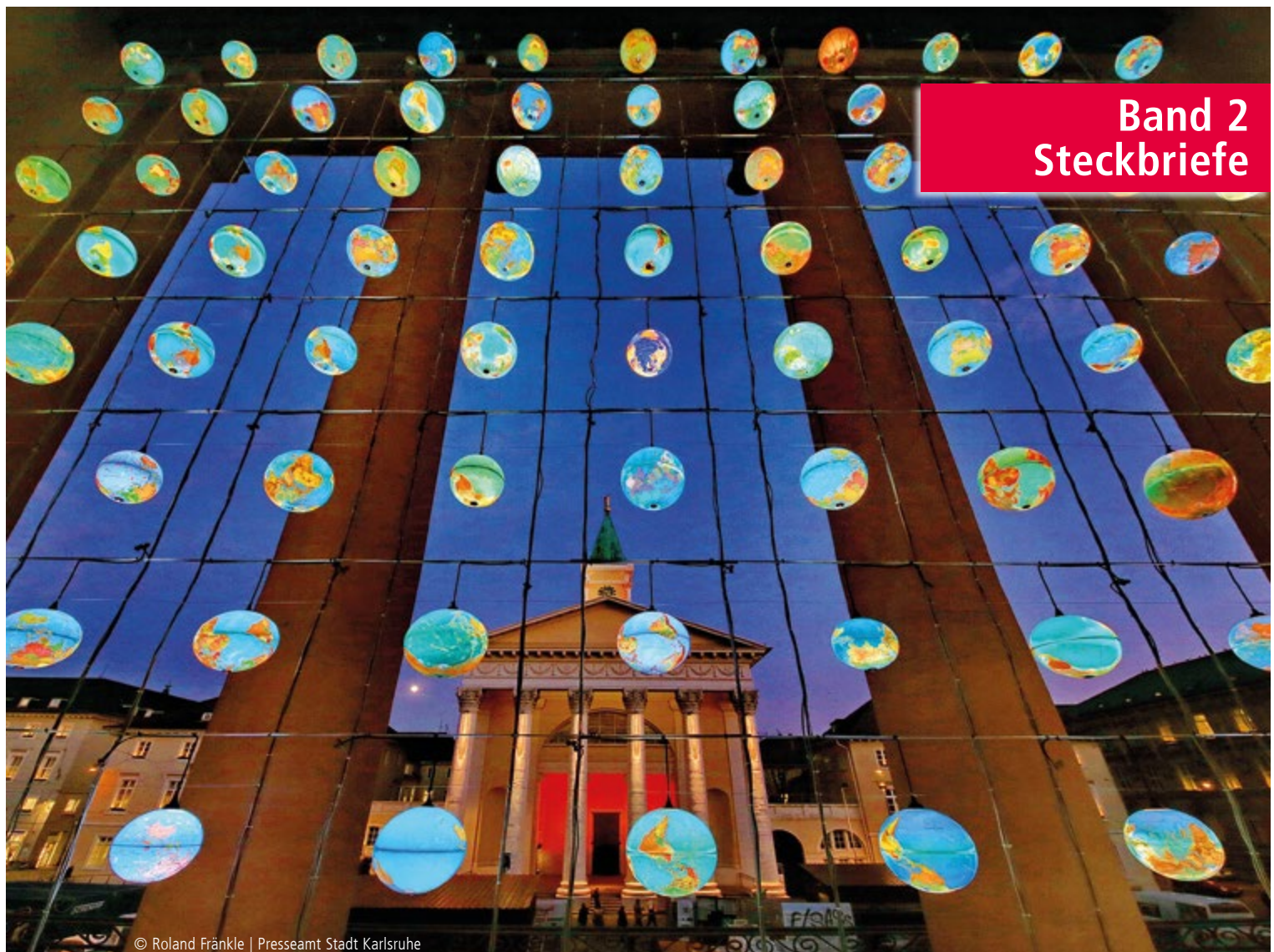


Nutzung kultureller Einrichtungen und Angebote in Karlsruhe 2019

Ergebnisse der Bürgerumfrage und Regionsumfrage 2019



© Roland Fränkle | Presseamt Stadt Karlsruhe

Impressum

Stadt Karlsruhe

Amt für Stadtentwicklung
Zähringerstraße 61
76133 Karlsruhe

Leiterin:

Dr. Edith Wiegelmann-Uhlig

Bereich:

Stadtentwicklung
Dr. Andrea Hammer

Bearbeitung:

Benedikt Dierßen
Dr. Andrea Hammer
Esther Krämer
Willi Pradl
Andrea Rosemeier

In Zusammenarbeit mit:

Kulturamt

Datenanalyse und -aufbereitung:

Kai Rohweder

Layout:

Stefanie Groß

Auskunftsdienst und Bestellung:

Telefon: 0721 133-1220
Fax: 0721 133-1209
E-Mail: stadtentwicklung@afsta.karlsruhe.de
Internet: www.karlsruhe.de/stadtentwicklung

Stand:

Januar 2020

Gedruckt in der Rathausdruckerei
auf 100 Prozent Recyclingpapier

© Stadt Karlsruhe
Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung
des Herausgebers ist es nicht gestattet, diese Veröffentlichung
oder Teile daraus zu vervielfältigen oder in elektronischen
Systemen anzubieten.

Inhalt

1. Vorbemerkung	4
2. Steckbriefe kultureller Einrichtungen	5
2.1 Einrichtungsanalysen	6
Theater	6
Museen Archive Sammlungen	13
Kinos	29
Soziokulturelle Zentren Kulturräume Musikclubs	34
Bibliotheken	48
Weitere Einrichtungen	58
2.2 Kurzprofile weiterer Einrichtungen	61
Einrichtungen mit Stadtteilbezug	61
Einrichtungen im Kreativpark „Alter Schlachthof“	73
3. Steckbriefe kultureller Veranstaltungen	76
3.1 Veranstaltungsanalysen	77
Musik	77
Theater Tanz	82
Film- und Medienkunst	86
Hörfunk Literatur	91
Kunst-Messen Ausstellungen	95
Interkulturelle, interdisziplinäre Veranstaltungen	98
Kulturfeste und lokales Brauchtum	102
Wissenschafts-Veranstaltungen	105
3.2 Kurzprofile weiterer Veranstaltungen	107
Veranstaltungen in den Stadtteilen	107
Veranstaltungen im Kreativpark „Alter Schlachthof“	109
Alphabetisches Einrichtungsverzeichnis	112
Alphabetisches Veranstaltungsverzeichnis	114

1. Vorbemerkung

Die vorliegende Broschüre ist die an den „Band 1 | Grundlagen“ anschließende Steckbriefsammlung „Band 2 | Steckbriefe“. Sie bündelt für die kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen die Ergebnisse aus der Bürgerumfrage 2019 und der Regionsumfrage 2019. In Band 1 wird ein allgemeiner statistischer Überblick über aktuelle objektive Daten zur Kultur in Karlsruhe gegeben. Des Weiteren werden im Rahmen der Bürgerumfrage erhobene Einstellungen und das Informationsverhalten der Bevölkerung beleuchtet. Generelle Zufriedenheit mit dem Kulturangebot in Karlsruhe und mögliche Verbesserungsbedarfe aus Sicht der Befragten werden aufgezeigt. Außerdem wird die Wahrnehmung von Kulturangeboten in der Region durch Karlsruher Bürgerinnen und Bürger betrachtet.

In Kapitel 2 des vorliegenden Bandes werden nach einer einleitenden Lesehilfe die wichtigsten **kulturellen Einrichtungen** in Karlsruhe untersucht und jeweils in einseitigen **Steckbriefen** mit Infografiken beschrieben. Die Steckbriefe sind nach Kategorien unterteilt und innerhalb der Kategorien nach absteigenden Besuchsanteilen durch die Karlsruherinnen und Karlsruher sortiert.

Kapitel 3 beginnt ebenso mit einer Lesehilfe. Hier werden die wichtigsten **kulturellen Veranstaltungen** in Karlsruhe untersucht und jeweils in halbseitigen **Steckbriefen** mit Infografiken beschrieben. Die Steckbriefe sind nach Kategorien unterteilt und innerhalb der Kategorien nach absteigenden Besuchsanteilen durch die Karlsruherinnen und Karlsruher sortiert.

Indem die Bekanntheit und Nutzung kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen individuell analysiert wird, entsteht ein umfassendes Bild der Kulturstadt Karlsruhe. Neben Alter und Geschlecht hat häufig auch der Wohnstadtteil Einfluss auf die Wahrnehmung kultureller Angebote. Teilweise zeigt sich auch ein Zusammenhang mit dem Bildungs- und dem damit zusammenhängenden Einkommensniveau der Befragten.

In „Band 3 | Anhangtabellen“ können die Umfrageergebnisse zu allen beschriebenen Sachverhalten aus Band 1 und Band 2 nachgeschlagen werden.



© Monika Müller-Gmelin | Stadtplanungsamt Karlsruhe

2. Steckbriefe kultureller Einrichtungen

Lesehilfe zu den Einrichtungsanalysen | Kapitel 2.1

Auf den folgenden Seiten werden die in der Bürgerumfrage 2019 und der Regionsumfrage 2019 abgefragten kulturellen Einrichtungen in Karlsruhe eingehend analysiert. Sofern Daten vorliegen, wird auf die Besucherzahlen der letzten Jahre eingegangen. Basierend auf den Umfragedaten wird erörtert, wie viele Befragte eine Einrichtung kennen und wie viele diese bereits besucht haben. Zusätzlich wurde nach der Anzahl der letztjährigen Besuche gefragt. Nach Möglichkeit werden außerdem Zeitvergleiche angestellt, die auf der letzten Kulturumfrage aus dem Jahr 2009 basieren. Folgende Rubriken werden in den Steckbriefen standardmäßig dargestellt:

Besucherzahlen

Die ausgewiesenen Besucherzahlen der einzelnen Einrichtungen stammen von der Statistikstelle im Amt für Stadtentwicklung. Sie werden von den jeweiligen Institutionen gemeldet. Da diese Meldung auf freiwilliger Basis erfolgt, liegen nicht für alle Einrichtungen Besucherzahlen vor.

Bekanntheit

Unter der Rubrik „Bekanntheit“ sind die Anteile derjenigen, die angeben eine Einrichtung zu kennen, dargestellt. Der Anteil der Karlsruherinnen und Karlsruher ist rot eingefärbt. Der Anteil der Regionsbevölkerung ist gelb eingefärbt.

Schon einmal besucht

Unter der Überschrift „Schon einmal besucht“ werden die Anteile derjenigen, die die Einrichtung bisher mindestens einmal besucht haben, ausgewiesen. Der Anteil der Karlsruherinnen und Karlsruher ist rot eingefärbt. Der Anteil der Regionsbevölkerung ist gelb eingefärbt.

Letztjährig besucht

In der Rubrik „Letztjährig besucht“ werden die Anteile derjenigen, die eine Einrichtung innerhalb der letzten zwölf Monate mindestens einmal besucht haben, dargestellt. Der Anteil der Karlsruher Bevölkerung ist rot eingefärbt. Der Anteil der Regionsbevölkerung ist in gelb dargestellt.

Besuchsintensität

Sobald eine Einrichtung innerhalb der letzten zwölf Monate besucht wurde, wurde nach der Häufigkeit der letztjährigen Besuche gefragt. Die Besuchsintensität ist damit die durchschnittliche Anzahl der Besuche im letzten Jahr unter denjenigen, die eine Einrichtung in diesem Zeitraum besucht haben. Damit liegt der in den Steckbriefen angeführte Wert mindestens bei 1,0. Wie in den anderen Rubriken werden die Karlsruher Werte in rot und die Regionswerte in gelb dargestellt.

Altersstruktur der letztjährigen Besucher aus Karlsruhe

Die Darstellung der Altersstruktur in den Einrichtungs-Steckbriefen bezieht sich auf alle Befragten, die die jeweilige Einrichtung innerhalb der letzten zwölf Monate besucht haben. Insgesamt summieren sich die Anteile der Altersgruppen auf 100 Prozent auf. Diese Altersstrukturen stehen ausschließlich für die Karlsruher Bevölkerung zur Verfügung.

Letztjährige Besuchsanteile je Stadtteil

In Kartenform wird in den Steckbriefen abschließend dargestellt, wie groß der Besuchsanteil einer Einrichtung, bezogen auf die jeweilige Stadtteilbevölkerung, ist. Es wird also abgebildet, wie viele der in einem Stadtteil ansässigen Befragten die jeweilige Einrichtung binnen Jahresfrist besucht haben.

Lesehilfe zu Kurzprofilen weiterer Einrichtungen | Kapitel 2.2

Neben den beschriebenen ausführlichen Analysen wurden einige Einrichtungen mit Stadtteilbezug ausschließlich in der Bürgerumfrage und nicht in der Regionsumfrage abgefragt. Entsprechend liegen hier keine Regionswerte vor. Außerdem beziehen sich die Altersstrukturen auf alle Befragten, die die Einrichtung jemals besucht haben. Neben den beiden größten Kulturakteuren im Kreativpark „Alter Schlachthof“, Tollhaus und Substage, wurden in der Bürgerumfrage zusätzlich die Alte Hackerei und das Spuktheater mit einbezogen. In den Stadtteilkarten der Kurzprofile wird der Anteil aller Befragten, die eine Einrichtung bereits besucht haben, ausgewiesen.

2.1 Einrichtungsanalysen

Theater



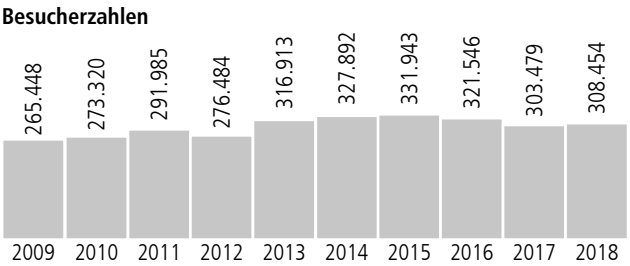
Badisches Staatstheater

Das Badische Staatstheater Karlsruhe, das im Jahr 2019 seinen 300. Geburtstag feierte, besteht seit 1975 in seiner heutigen Form als Gebäudekomplex am Ettlinger Tor. Mit über 300.000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr ist das Badische Staatstheater die bedeutendste Spielstätte der regionalen Theaterlandschaft. Für das jüngere Publikum gibt es mit dem „Jungen Staatstheater“ eine eigene Kinder- und Jugendtheatersparte.

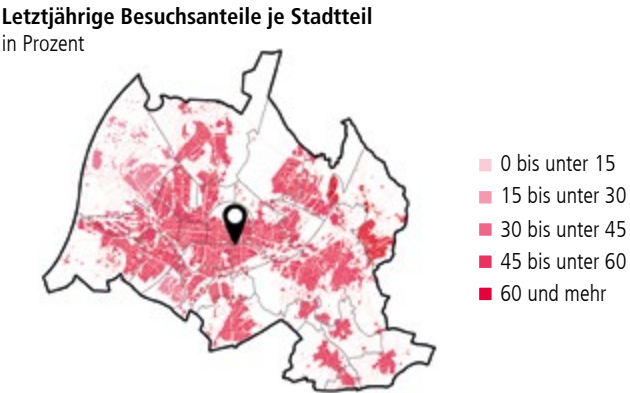
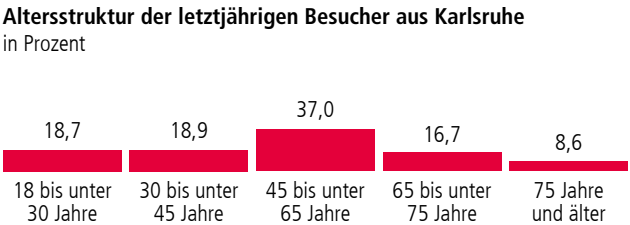
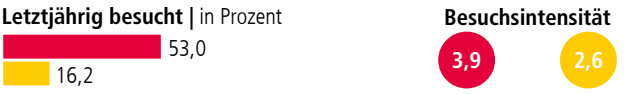
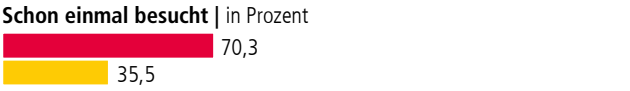
Nahezu alle Karlsruherinnen und Karlsruher (97,3 %) und rund drei Viertel der Befragten aus der Region (74,0 %) kennen das Theater, das die Sparten Oper, Ballett, Schauspiel, Konzert, Musical und seit September 2011 das Junge Staatstheater sowie das Volkstheater umfasst. Während die Bekanntheit des Badischen Staatstheaters innerhalb der Stadt in den letzten zehn Jahren leicht zugenommen hat, ist in der Region eine negative Entwicklung festzustellen (Karlsruhe 2009: 95,7 %; Region 2009: 83,4 %).

Mehr als zwei Drittel der befragten Karlsruherinnen und Karlsruher (70,3 %) haben das Badische Staatstheater bereits besucht. Bei der Regionsbevölkerung trifft dies auf über ein Drittel (35,5 %) der Befragten zu. Von der Karlsruher Bevölkerung haben mehr Frauen (76,0 %) als Männer (65,3 %) schon einmal das Badische Staatstheater besucht, wobei die Diskrepanz zwischen den Geschlechtern in der Altersgruppe der 18- bis unter 30-Jährigen am deutlichsten ausfällt (weiblich: 63,9 %, männlich: 47,8 %).

Im Schnitt kamen die Karlsruherinnen und Karlsruher, die das Theater am Ettlinger Tor in den letzten zwölf Monaten besucht haben, auf 3,9 Besuche, während die durchschnittliche Besuchshäufigkeit der Umlandbevölkerung bei 2,6 lag. Unter den Karlsruher Besucherinnen und Besuchern des Badischen Staatstheaters dominierte im vergangenen Jahr die mittlere Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen (37,0 %). Die Jüngeren im Alter von 18 bis unter 30 Jahren wiesen immerhin einen Besucheranteil von 18,7 % auf und waren somit im Badischen Staatstheater anteilig so stark wie in keinem anderen Karlsruher Theater vertreten.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



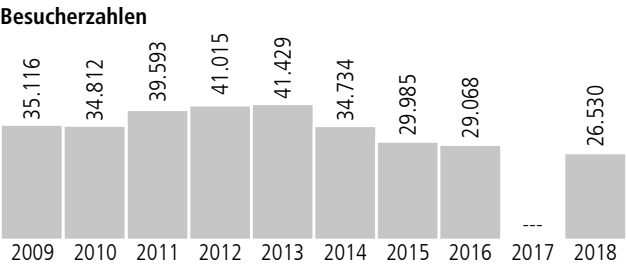
DAS SANDKORN

Das 1956 gegründete Privattheater „Sandkorn“ hat sich nach einer Insolvenzanmeldung 2017 neu strukturiert und wird seither als eine gemeinnützige Unternehmensgesellschaft unter dem Namen „DAS SANDKORN – Theater und mehr“ geführt. 2018, im Jahr der Neuformierung, zählte DAS SANDKORN 26.530 Besucherinnen und Besucher und musste somit im Vergleich zum Jahr 2016, ein Jahr vor der Insolvenzanmeldung, einen Rückgang der Besucherzahl von knapp 2.500 hinnehmen.

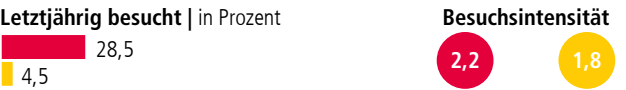
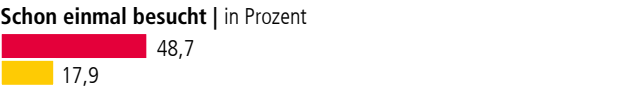
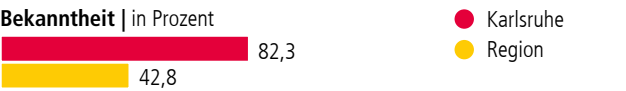
Vier von fünf Befragten aus Karlsruhe (82,3 %) und rund zwei Fünfteln der Regionsbevölkerung (42,8 %) ist das Theater im Westen der Stadt ein Begriff. Dabei verzeichnet DAS SANDKORN sowohl bei den Karlsruherinnen und Karlsruhern (2009: 90,3 %) als auch bei der Regionsbevölkerung (2009: 62,7 %) einen Rückgang seiner Bekanntheit. In der Altersklasse der 18- bis unter 30-Jährigen kennen mit 58,9 % der Karlsruherinnen und Karlsruher nur relativ wenige Befragte DAS SANDKORN. Unterdurchschnittlich bekannt ist das Privattheater außerdem unter ausländischen Befragten (54,3 %) und unter höchstens vier Jahre in Karlsruhe Wohnenden (45,4 %).

Von den Karlsruher Bürgerinnen und Bürgern hat fast die Hälfte (48,7 %) DAS SANDKORN schon einmal besucht. Bei der befragten Umlandbevölkerung gaben 17,9 % an, das Privattheater in der Kaiserallee bereits besucht zu haben.

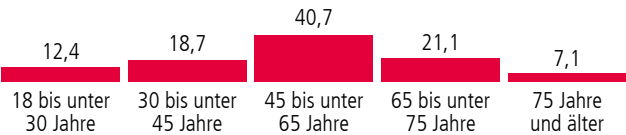
Die durchschnittliche Besuchshäufigkeit der letztjährigen Karlsruher Gäste liegt bei 2,2. Besucherinnen und Besucher aus der Region waren in den letzten zwölf Monaten im Schnitt bei 1,8 Veranstaltungen im SANDKORN. Insbesondere die Karlsruher Bürgerinnen und Bürger im Alter von 45 bis unter 65 Jahren (40,7 %) sowie von 65 bis unter 75 Jahren (21,1 %) zählten im vergangenen Jahr zu den Gästen der Veranstaltungen im SANDKORN. Zu besonders hohen Anteilen wurde DAS SANDKORN binnen Jahresfrist von den Karlsruherinnen und Karlsruhern aus Hohenwettersbach (41,0 %) sowie Wolfartsweier (40,2 %) besucht.



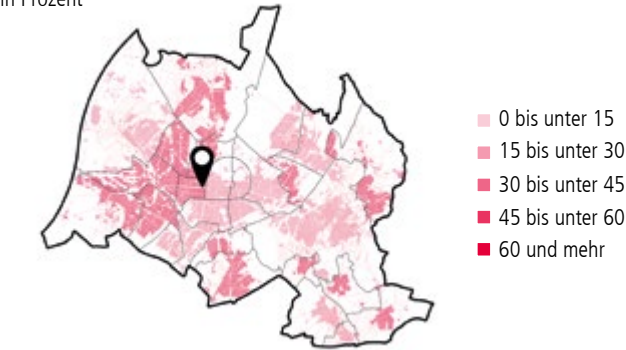
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



Altersstruktur der letztjährigen Besucher aus Karlsruhe
in Prozent



Letztjährige Besuchsanteile je Stadtteil
in Prozent



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



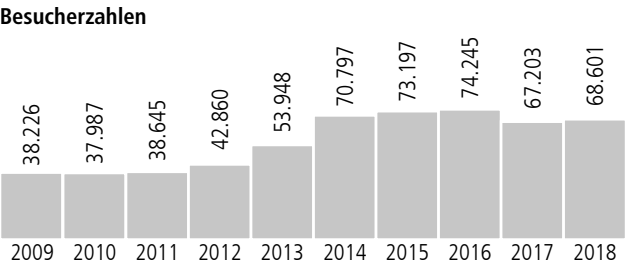
Kammertheater

Das Kammertheater Karlsruhe befindet sich im denkmal-geschützten Gebäude der „Alten Bank“ im Herzen der Karlsruher Innenstadt. Neben der Spielstätte in der Herrenstraße, die rund 250 Sitzplätze bietet, wurde das Kammertheater im Herbst 2013 um eine zweite Räumlichkeit in einer ehemaligen Kirche in der Kreuzstraße 29 erweitert. Mit dem K2, das 220 Zuschauerinnen und Zuschauern Platz bietet, können beliebte Inszenierungen häufiger gespielt und neue Stücke früher realisiert werden. Im Jahr 2018 zählte das Kammertheater mit beiden Spielstätten bei 228 Veranstaltungen 68.601 Besucherinnen und Besucher. Mit Blick auf die letzten zehn Jahre konnte ein Anstieg von über 30.000 Gästen verzeichnet werden. Seit der Erweiterung im Jahr 2013 ist die Besucherzahl jedoch um etwa 2.000 gesunken.

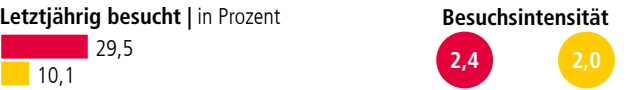
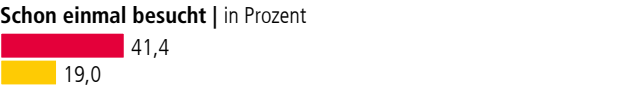
Vier von fünf Karlsruherinnen und Karlsruhern (79,4 %) sowie fast die Hälfte der Befragten aus dem Karlsruher Umland (48,5 %) kennen die moderne Bühne mit Schauspiel, Musicals und Kabarett. Während 91,1 % der Rentnerinnen und Rentner aus Karlsruhe die Einrichtung neben dem Restaurant „Alte Bank“ kennen, ist diese lediglich der Hälfte der befragten Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schüler bekannt (52,3 %).

Zwei von fünf Karlsruherinnen und Karlsruhern (41,4 %) haben das Kammertheater, das schon berühmte Darsteller wie Hugo Egon Balder oder Susanne Pätzold präsentierte, bereits besucht. In der Region liegt der Anteil bei 19,0 %. Wie auch bei den anderen Karlsruher Theatern, sind mehr Frauen (46,4 %) als Männer (37,0 %) unter den Theatergästen aus Karlsruhe.

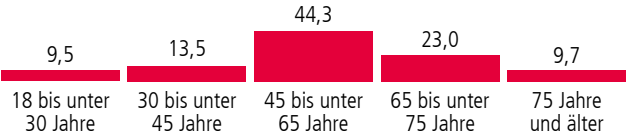
Die letztjährige Besuchsintensität des Kammertheaters liegt unter den Karlsruherinnen und Karlsruhern bei 2,4. Der Wert für die Regionsbevölkerung beträgt 2,0. Die Altersstruktur der Besucherinnen und Besucher aus der Fächerstadt zeigt, dass insbesondere die Befragten im Alter von 45 bis unter 65 Jahren (44,3 %) sowie die 65- bis unter 75-Jährigen (23,0 %) binnen Jahresfrist zu den Zuschauerinnen und Zuschauern der Aufführungen im Kammertheater gehören.



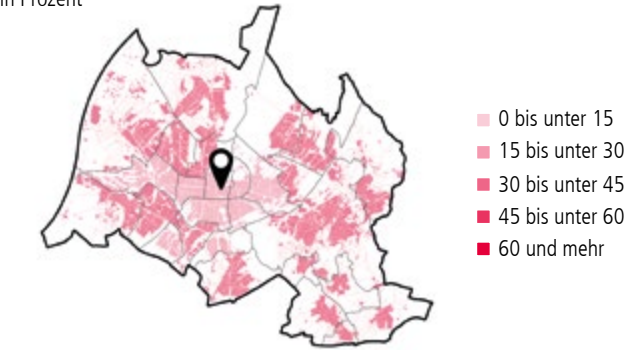
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



Altersstruktur der letztjährigen Besucher aus Karlsruhe
in Prozent



Letztjährige Besuchsanteile je Stadtteil
in Prozent



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



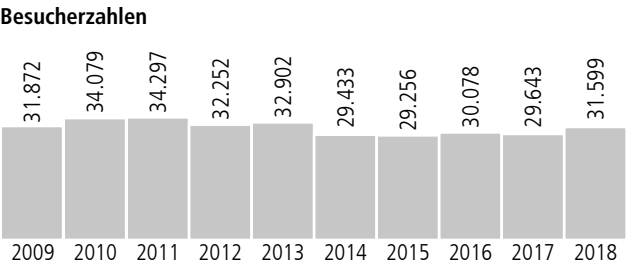
marotte – Figurentheater

Das 1987 gegründete marotte – Figurentheater richtet sich mit seinen Veranstaltungen, die von Umsetzungen traditioneller Märchenstoffe bis zu theatralischen Versionen moderner Kinderbücher reichen, an die Zielgruppe Kinder und wird somit insbesondere von Kindergartengruppen und Schulklassen besucht. Mit etwa 65 Zuschauerplätzen und bei 387 Vorstellungen zählte das marotte – Figurentheater im Jahr 2018 31.599 Gäste.

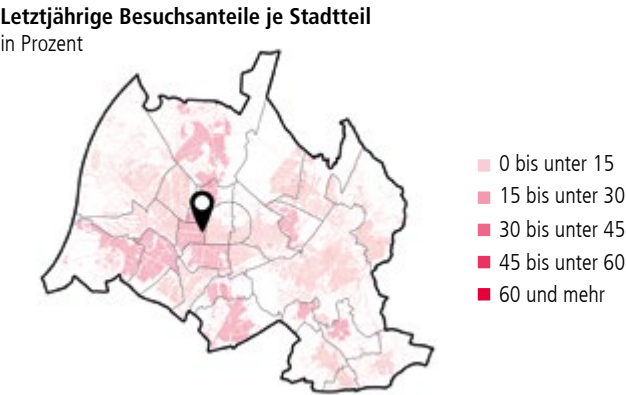
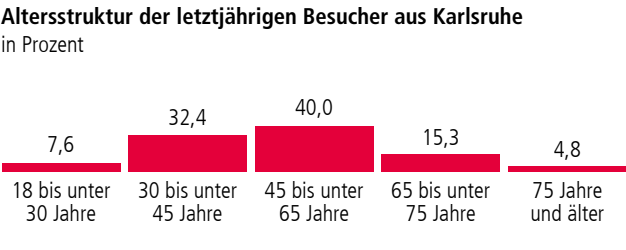
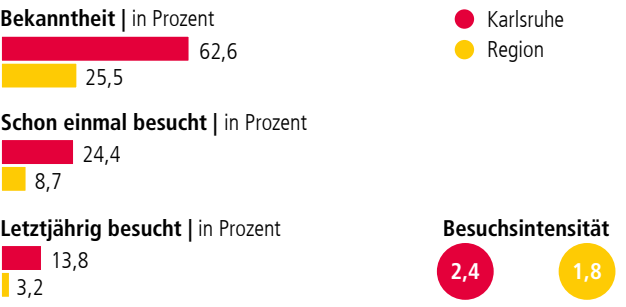
Drei von fünf Karlsruherinnen und Karlsruhern (62,6 %) und etwa ein Viertel der Befragten aus der Region (25,5 %) kennen das Figurentheater mit fester Spielstätte im alten Stadtwerkgebäude in der Kaiserallee 11. Während die Bekanntheit des marotte – Figurentheaters innerhalb der Stadt in den letzten zehn Jahren leicht zugenommen hat, ist in der Region eine leichte Abnahme des Bekanntheitsgrads zu beobachten (Karlsruhe 2009: 58,8 %; Region 2009: 29,1 %). Überdurchschnittliche Bekanntheit unter den Karlsruherinnen und Karlsruhern weist die marotte bei der Befragtengruppe der Familien mit Kindern unter 18 Jahren (79,3 %) sowie der Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren (87,2 %) auf. Dagegen ist die Einrichtung den alleinlebenden 18- bis unter 45-Jährigen unterdurchschnittlich bekannt (37,6 %).

Fast ein Viertel der erwachsenen Karlsruherinnen und Karlsruher (24,4 %) sowie 8,7 % der Umlandbevölkerung haben das Theater, bei dem Handpuppen, Marionetten oder Tischfiguren im Mittelpunkt stehen, schon einmal besucht.

Die letztjährige Besuchsintensität der aus Karlsruhe Kommenden liegt bei 2,4. Der entsprechende Wert für die Gäste aus der Region beträgt 1,8. Mit durchschnittlich 2,7 Besuchen in den letzten zwölf Monaten sind Karlsruherinnen häufiger im Figurentheater als Karlsruher (2,0). Unter den erwachsenen Karlsruherinnen und Karlsruhern bilden Befragte im Alter von 45 bis unter 65 Jahren (40,0 %) sowie von 30 bis unter 45 Jahren (32,4 %) die größten Besuchergruppen bei Aufführungen im marotte – Figurentheater. Bei der Betrachtung der Besucherzahlen und der Altersstruktur der Besucherschaft muss berücksichtigt werden, dass nur Personen ab 18 Jahren befragt wurden.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



© Wolfgang Güse

Badisch Bühne

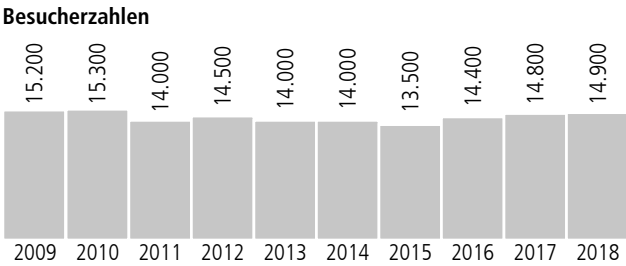
Die Badisch Bühne in Grünwinkel präsentiert ihren Gästen seit 1982 Stücke in badischer Mundart mit badischer Mentalität und badischem Humor. Im Jahr 2018 zählte die Badisch Bühne mit etwa 180 Sitzplätzen und bei 104 Veranstaltungen 14.900 Besucherinnen und Besucher. Mit Blick auf die zurückliegenden zehn Jahre liegen die Besucherzahlen relativ konstant zwischen rund 14.000 bis 15.000 pro Jahr, wobei sich die Anzahl der Gäste in den letzten vier Jahren ausschließlich positiv entwickelt hat.

Das Mundarttheater im Restaurant und Hotel „Beim Schupi“ ist über zwei Dritteln der Karlsruherinnen und Karlsruher (66,5 %) sowie zwei von fünf Befragten aus der Region (41,9 %) bekannt.

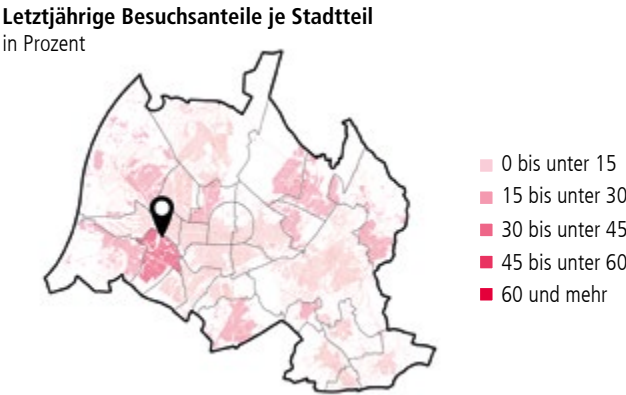
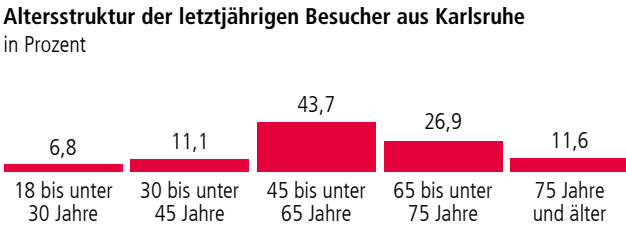
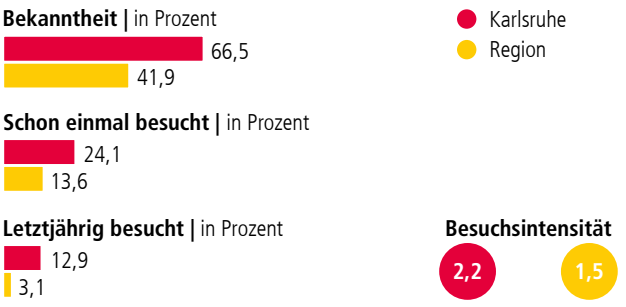
Fast ein Viertel der Stadtbevölkerung (24,1 %) hat die Badisch Bühne, zu deren Besonderheit es gehört, dass während der Aufführung getrunken und gegessen werden kann, schon einmal besucht. Der Anteil der Besucherinnen und Besucher aus der Region beläuft sich auf 13,6 % der Regionsbevölkerung. Karlsruherinnen und Karlsruher, die seit 20 Jahren oder länger in der Fächerstadt wohnen, haben zu einem überdurchschnittlich hohen Anteil die Badisch Bühne bereits besucht (37,1 %).

Die letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe kamen im Schnitt auf 2,2 Besuche im Jahr. Besucherinnen und Besucher aus der Region sahen 1,5 Aufführungen.

Sieben von zehn Besucherinnen und Besuchern aus der Fächerstadt sind im Alter von 45 bis unter 75 Jahren (70,6 %). Karlsruherinnen und Karlsruher im Alter zwischen 18 und 30 Jahren stellen mit 6,8 % eine eher kleine Besuchergruppe dar. Zu überdurchschnittlich hohen Anteilen wurde die im Südwesten der Stadt gelegene Badisch Bühne im letzten Jahr von Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadtteile Grünwinkel (31,8 %) und Wolfartsweier (29,1 %) besucht.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



Jakobustheater

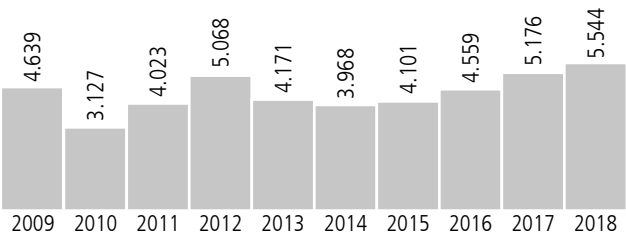
Das 1972 gegründete Jakobustheater hat seine Spielstätte ebenso wie das marotte – Figurentheater und DAS SANDKORN im Theaterhaus Karlsruhe, dem alten Stadtwerkegebäude in der Kaiserallee 11. Im Jahr 2018 besuchten 5.544 Zuschauerinnen und Zuschauer die rund 100 Veranstaltungen des Jakobustheaters. Somit konnte das kleine Theater, das etwa 65 Zuschauerplätze bietet, seine Besucherzahlen in den letzten zehn Jahren um fast 20 % steigern.

Zwei von fünf Karlsruherinnen und Karlsruhern (42,1 %) und jede beziehungsweise jeder siebte Befragte aus der Region (14,8 %) kennen das kleine Amateurtheater, das mit professionellen Regisseuren arbeitet. Sowohl innerhalb der Stadt als auch bei der Umlandbevölkerung hat sich die Bekanntheit des Jakobustheaters in den letzten zehn Jahren positiv entwickelt (Karlsruhe 2009: 37,5 %; Region 2009: 9,6 %). Den befragten 18- bis unter 30-Jährigen aus Karlsruhe ist das kleine Privattheater im Theaterhaus jedoch nur zu 19,1 % bekannt.

Von den Karlsruherinnen und Karlsruhern haben 8,9 % das Jakobustheater bereits besucht. Bei der Regionsbevölkerung trifft dies auf 2,1 % zu.

Im Durchschnitt kommen die Karlsruherinnen und Karlsruher, die das Jakobustheater in den letzten zwölf Monaten besucht haben, auf 2,1 Besuche. Drei von fünf Karlsruher Besucherinnen und Besuchern des Jakobustheaters, das vor allem zeitgenössische und klassische Stücke zeigt, sind im Alter von 30 bis unter 65 Jahren (58,2 %).

Besucherzahlen



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.

Bekanntheit | in Prozent



Schon einmal besucht | in Prozent



Letztjährig besucht | in Prozent

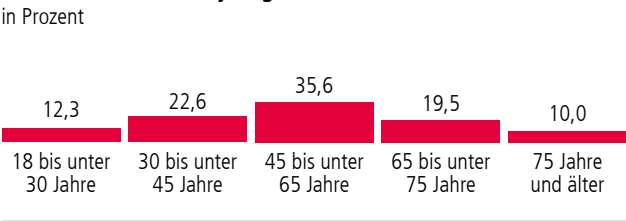


Besuchsintensität

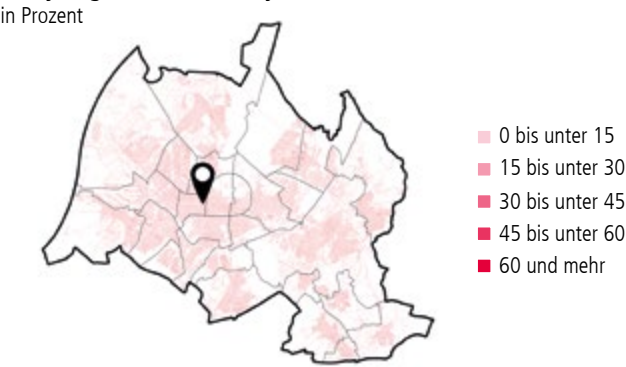


* Zu geringe Datenbasis.

Altersstruktur der letztjährigen Besucher aus Karlsruhe



Letztjährige Besuchsanteile je Stadtteil



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Museen | Archive | Sammlungen



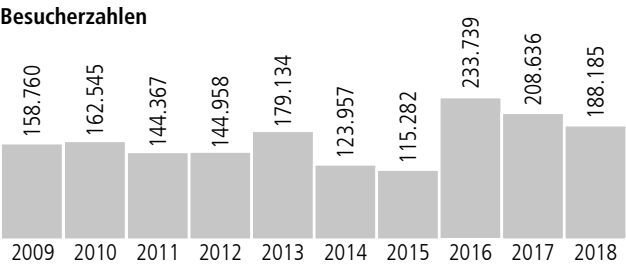
Staatliches Museum für Naturkunde

Das Staatliche Museum für Naturkunde am Friedrichsplatz registrierte im vergangenen Jahr über 188.000 Besucherinnen und Besucher. Das Museum zeigt in seinen Schausammlungen und im Vivarium einheimische und exotische Tiere und Pflanzen in lebensnaher Darstellung. Vor allem in den Jahren 2014 und 2015 wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt und die Wiedereröffnung des Westflügels sorgte für einen Besucherrekord im Jahr 2016.

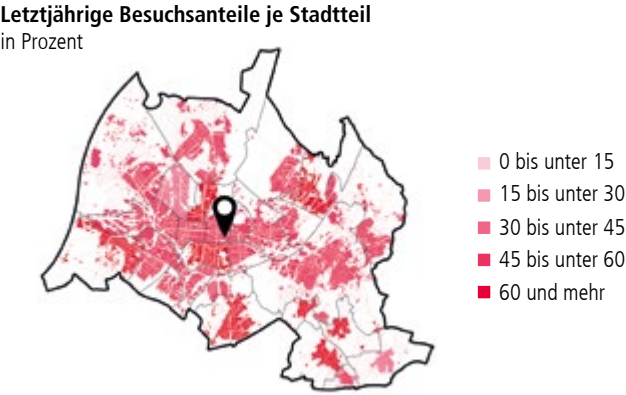
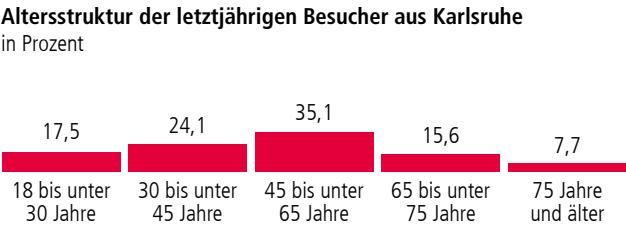
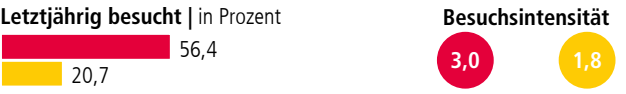
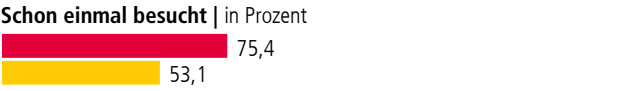
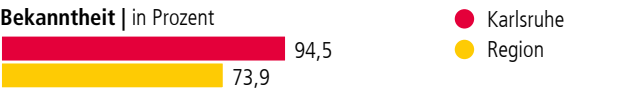
Fast alle Karlsruherinnen und Karlsruher (94,5 %) und rund drei Viertel der Regionsbevölkerung (73,9 %) kennen das Naturkundemuseum. In der Region hat die Bekanntheit gegenüber dem Jahr 2009 abgenommen (2009: 84,7%), in der Stadtbevölkerung leicht zugenommen (2009: 93,1 %).

Rund drei Viertel der Karlsruherinnen und Karlsruher (75,4 %) und die Hälfte der Regionsbevölkerung (53,1 %) haben das Naturkundemuseum bereits besucht. Das Angebot des Naturkundemuseums richtet sich auch sehr stark an Kinder und Jugendliche. Bei der Betrachtung der Besucherzahlen und der Altersstruktur der Besucherschaft muss berücksichtigt werden, dass nur Personen ab 18 Jahren befragt wurden. Unter den Karlsruherinnen und Karlsruhern haben zu einem überdurchschnittlich hohen Anteil (86,2 %) Befragte mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt das Museum bereits besucht.

Während die letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus der Region durchschnittlich auf 1,8 Besuche kamen, lag die Besuchsintensität der Karlsruher Gäste bei 3,0. Bei den Alleinerziehenden (3,8) und Familien mit Kindern unter 18 Jahren (3,5) aus Karlsruhe liegt die Besuchsintensität deutlich über dem Durchschnitt. Die Altersstruktur des letztjährigen erwachsenen Publikums ist entsprechend relativ jung. Zusammengekommen 41,6 % der Besucherinnen und Besucher sind im Alter von 18 bis unter 30 Jahren (17,5 %) oder 30 bis unter 45 Jahren (24,1 %). Besonders hoch ist der letztjährige Anteil der Besucherinnen und Besucher in den Stadtteilen Hohenwettersbach (67,8 %), Nordstadt (65,0 %) und Wolfartsweier (64,4 %).



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



ZKM | Zentrum für Kunst und Medien

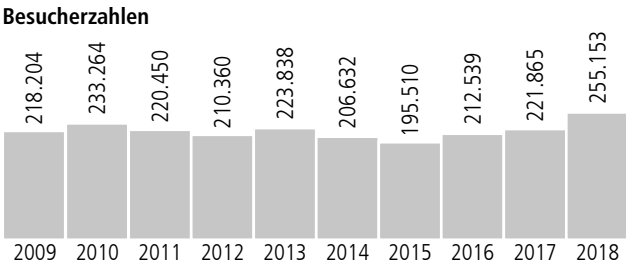
Das Zentrum für Kunst und Medien war im Jahr 2018 mit über einer Viertel Million Besucherinnen und Besucher (255.153) der Publikumsmagnet unter den Karlsruher Museen. Es zählt zu den bedeutendsten Museen der Welt und findet sich im aktuellen ArtFacts-Ranking auf Platz vier der Top 10 der Weltmuseen wieder. Das ZKM vereint alle Medien und künstlerische Gattungen: In thematischen Ausstellungen werden raumbasierte Künste wie Malerei, Fotografie und Skulptur gezeigt, aber auch zeitbasierte Künste wie Film, Video, Medienkunst, Musik, Tanz, Theater und Performance. Seit dem Jahr 2015 konnten sich die Besucherzahlen, ausgehend von 195.510 stetig steigern.

Nahezu alle Karlsruherinnen und Karlsruher (96,1 %) und 84,4 % der Befragten aus der Region kennen das ZKM. Gegenüber der letzten Kulturumfrage entspricht das einem leicht wachsenden Bekanntheitsgrad in der Stadt (2009: 94,4 %) und einer steigenden Wahrnehmung des Museums in der Region (2009: 73,8 %). Lediglich unter den Karlsruherinnen und Karlsruhern im Alter von 75 Jahren und älter kennen weniger als neun von zehn Befragten die Einrichtung (88,2 %).

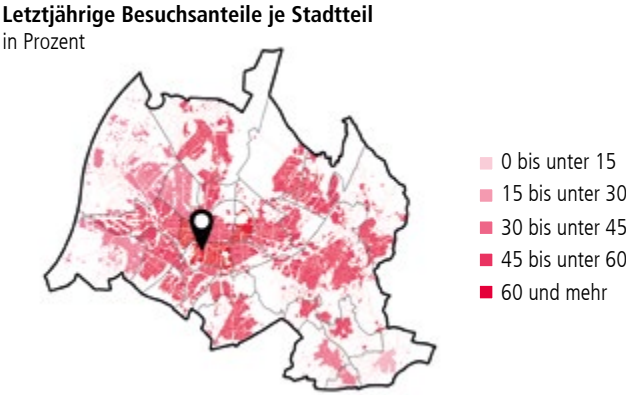
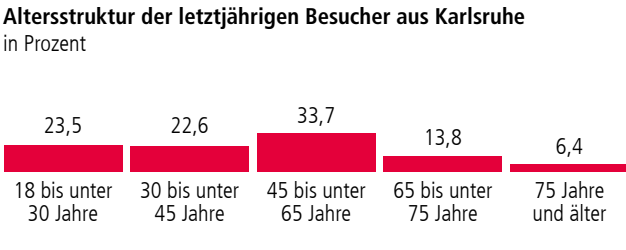
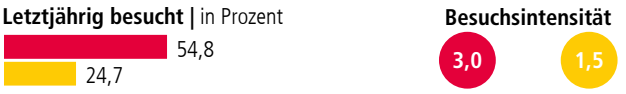
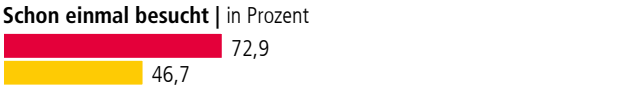
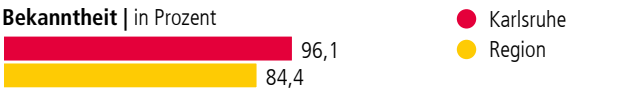
Insgesamt haben nahezu drei von vier Bürgerinnen und Bürgern Karlsruhes (72,9 %) und fast die Hälfte der Regionsbevölkerung (46,7 %) das Zentrum für Kunst und Medien bereits besucht. Diese Werte sind im Verlauf der letzten zehn Jahre konstant (Karlsruhe 2009: 72,7 %; Region 2009: 47,6 %).

Im Schnitt kamen die Karlsruher Bürgerinnen und Bürger, die das ZKM in den letzten zwölf Monaten besucht haben, auf 3,0 Besuche. Die durchschnittliche Besuchshäufigkeit der Umlandbevölkerung lag bei 1,5.

Die Altersstruktur der letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe zeigt, dass das ZKM insbesondere bei den jüngeren Altersgruppen Beliebtheit genießt. Zusammengekommen fast die Hälfte der Besucherschaft war im Alter von 18 bis unter 30 Jahren (23,5 %) oder im Alter von 30 bis unter 45 Jahren (22,6 %). Unter 18-Jährige wurden in der Umfrage nicht erfasst.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



Badisches Landesmuseum

Das im Karlsruher Schloss angesiedelte Badische Landesmuseum ist mit knapp 160.000 Besucherinnen und Besuchern das am drittstärksten frequentierte Museum in der Fächerstadt. Die Entwicklung der Besucherzahlen¹ schwankte in den letzten zehn Jahren zwischen rund 110.000 und 190.000.

Mehr als neun von zehn Karlsruherinnen und Karlsruhern (93,7 %) und etwas über 60 Prozent der Regionsbevölkerung (61,3 %) kennen die Landeseinrichtung. Damit steigerte sich die Bekanntheit des Badischen Landesmuseums seit dem Jahr 2009 jeweils um rund zehn Prozentpunkte (Karlsruhe 2009: 82,1 %; Region 2009: 52,9 %).

Der Anteil der Befragten, die das Badische Landesmuseum bereits besucht haben, liegt in der Region stabil bei fast einem Drittel (2019: 29,4 %, 2009: 29,3 %) und konnte sich in der Stadtbevölkerung von 57,3 % im Jahr 2009 auf aktuell 67,5 % steigern. Bürgerinnen und Bürger, die erst bis zu vier Jahren in Karlsruhe wohnen, waren zu einem unterdurchschnittlichen Anteil von 43,5 % schon einmal im Badischen Landesmuseum. Der Besucheranteil der Karlsruherinnen und Karlsruher steigt auf über zwei Drittel (69,6 %) bei einer Wohndauer zwischen fünf bis unter 20 Jahren und auf über drei Viertel unter den seit 20 Jahren und länger in Karlsruhe Ansässigen (76,8 %).

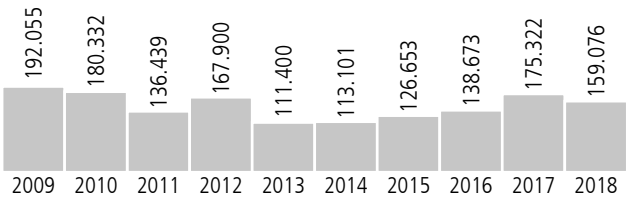
Im vergangenen Jahr lag die Besuchsintensität der Karlsruher Gäste bei 2,6; in der Umlandbevölkerung bei 1,9. Vor allem Alleinlebende im Alter von 65 Jahren und älter (3,7) sowie allgemein Rentnerinnen und Rentner (3,1) aus Karlsruhe besuchten die Ausstellungen im Schloss überdurchschnittlich häufig. Auf mehr als drei Besuche im Jahresverlauf kommen Bürgerinnen und Bürger, die in Grötzingen (3,4), Rintheim (3,3) und der Waldstadt (3,2) wohnhaft sind. Die letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus der Fächerstadt waren zusammengenommen zu 37,1 % im Alter von 18 bis unter 30 Jahren (17,1 %) oder 30 bis unter 45 Jahren (20,0 %), zu 37,5 % im mittleren Alter von 45 bis unter 65 Jahren und zu einem Viertel (25,4 %) 65 Jahre alt oder älter. Unter 18-Jährige wurden in der Umfrage nicht erfasst.

¹ Die Besucherzahlen des Badischen Landesmuseums enthalten auch die Besucherzahlen des Museums beim Markt.

Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 52

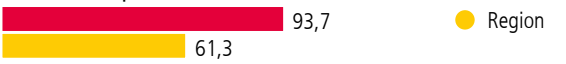
Besucherzahlen

inklusive Museum beim Markt



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.

Bekanntheit | in Prozent



Schon einmal besucht | in Prozent



Letztjährig besucht | in Prozent

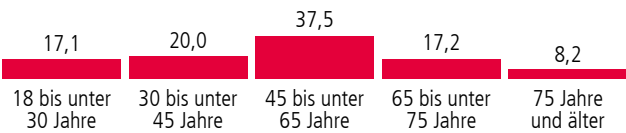


Besuchsintensität



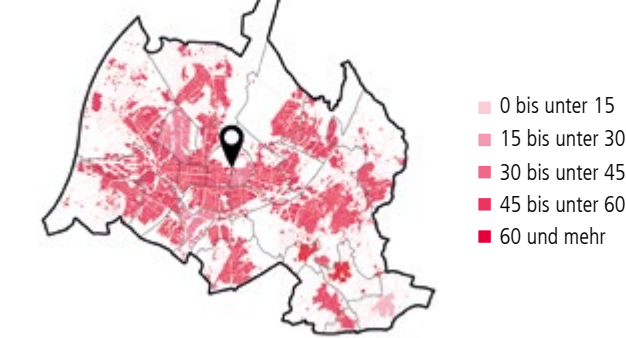
Altersstruktur der letztjährigen Besucher aus Karlsruhe

in Prozent



Letztjährige Besuchsanteile je Stadtteil

in Prozent



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



Museum beim Markt

Das Museum beim Markt ist eine Außenstelle des Badischen Landesmuseums, das seit dem Jahr 1993 im ehemaligen Verlagsgebäude der „Badischen Neuesten Nachrichten“ am Marktplatz untergebracht ist. Die Besucherzahlen des Museums beim Markt werden gemeinsam mit den Besucherzahlen des Badischen Landesmuseums ausgewiesen. Neben einer Dauerausstellung in der ersten Etage wird durch Wechselausstellungen der Bezug zu den historischen Sammlungen des Badischen Landesmuseums im Karlsruher Schloss hergestellt. Seit September 2019 bildet das neue „museum X“ im Museum beim Markt einen Ort des Austauschs für alle an Fragen der Digitalisierung Interessierten, eine kreative Umgebung zur Entwicklung neuer Ideen und eine Testfläche zum Ausprobieren neuer Konzepte.

Etwa drei von fünf Karlsruherinnen und Karlsruhern (57,0 %) und ein Fünftel der Befragten aus der Region (18,6 %) kennen die Sammlung angewandter Kunst seit der Jahrhundertwende.

Fast ein Viertel der Karlsruherinnen und Karlsruher (23,6 %) hat das Museum beim Markt schon einmal besucht. Aus dem Umland haben 4,8 % das Museum bereits besucht. Studierende, Auszubildende sowie Schülerinnen und Schüler aus Karlsruhe haben das Museum beim Markt erst zu 6,8 % bereits besucht. Dagegen waren 38,0 % der Rentnerinnen und Rentner schon einmal dort.

Die Besuchsintensität der Karlsruher Bevölkerung liegt bei 1,9. Regionsbewohnerinnen und -bewohner kommen auf durchschnittlich 2,6 Besuche.

Zusammengenommen zwei Drittel der Besucherinnen und Besucher des Museums sind im Alter von 45 bis unter 65 Jahre (40,8 %) oder 65 bis unter 75 Jahre (25,9 %). Die jüngeren Karlsruherinnen und Karlsruher im Alter zwischen 18 und 30 Jahren stellen mit 6,6 % eine eher kleine Besuchergruppe.

Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 53

Besucherzahlen

Die Besucherzahlen sind in den Besuchszahlen des Badischen Landesmuseums enthalten.

Bekanntheit | in Prozent



Schon einmal besucht | in Prozent



Letztjährig besucht | in Prozent

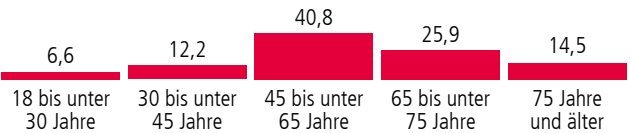


Besuchsintensität



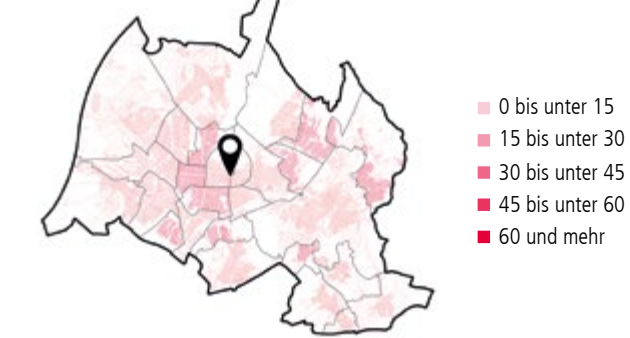
Altersstruktur der letztjährigen Besucher aus Karlsruhe

in Prozent



Letztjährige Besuchsanteile je Stadtteil

in Prozent



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



Staatliche Kunsthalle

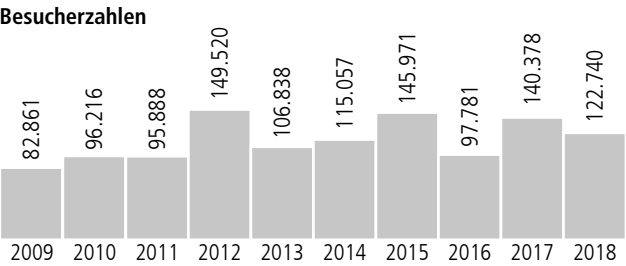
Die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, 1846 eröffnet und in großen Teilen in Substanz und Ausstattung original erhalten, gehört zu den großen und traditionsreichen Museen in Deutschland. Im Jahr 2018 zählte die Staatliche Kunsthalle, die in der Hans-Thoma-Straße angrenzend an den Botanischen Garten verortet ist, 122.740 Besucherinnen und Besucher. In der Jungen Kunsthalle werden Kurse, Workshops und Ferienprogramme für Kinder angeboten.

Die Staatliche Kunsthalle, deren Gebäudekomplex das Hauptgebäude, die Orangerie und die Junge Kunsthalle umfasst, ist 85,4 % der Karlsruherinnen und Karlsruher bekannt. Der Bekanntheitsgrad in der Region liegt bei 46,6 %. Innerhalb der Stadt ist die Bekanntheit der Staatlichen Kunsthalle in den letzten zehn Jahren nahezu gleichgeblieben, während bei der Regionsbevölkerung ein Rückgang um fast 14 Prozentpunkte festzustellen ist (Karlsruhe 2009: 86,4 %; Region 2009: 60,4 %).

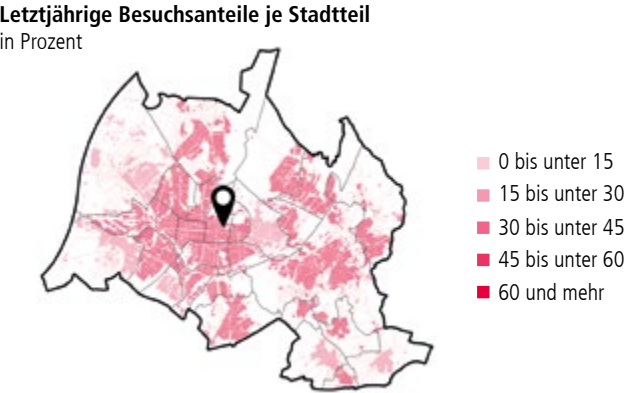
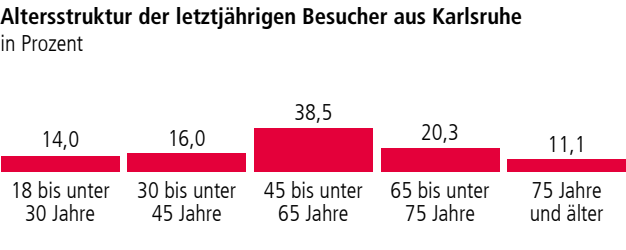
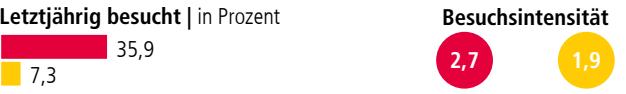
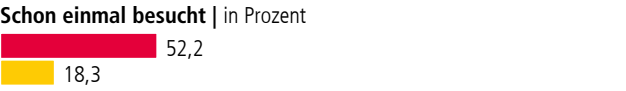
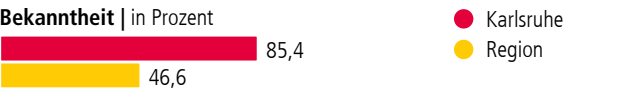
Über die Hälfte der Karlsruher Bevölkerung hat die Kunsthalle, die neben den Ausstellungsflächen über eine umfassende Bibliothek sowie ein Kupferstichkabinett verfügt, bereits besucht (52,2 %). Bei der befragten Regionsbevölkerung liegt der Anteil derjenigen, die schon einmal Gast in der Kunsthalle waren, bei 18,3 %. Während 58,5 % der Karlsruherinnen die Staatliche Kunsthalle bereits besucht haben, liegt der Besucheranteil unter den Karlsruhern lediglich bei 45,7 %.

Die letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe waren mit einer durchschnittlichen Besuchsfrequenz von 2,7 häufiger in der Kunsthalle als die Gäste aus der Region, die im Schnitt 1,9 Besuche aufwiesen. Im Vergleich zu anderen Karlsruher Kunst- und Kultureinrichtungen waren im vergangenen Jahr in der Staatlichen Kunsthalle mit einem Besucheranteil von 14,0 % die jüngeren Karlsruherinnen und Karlsruher im Alter von 18 bis unter 30 Jahren zu einem relativ hohen Anteil vertreten. Die Staatliche Kunsthalle und insbesondere die Junge Kunsthalle hat auch zahlreiche Besucherinnen und Besucher unter 18 Jahren. Diese wurden in der Umfrage nicht erfasst.

Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 54



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



Majolika

In der Staatlichen Majolika Manufaktur Karlsruhe, gegründet 1901 von Großherzog Friedrich I., werden Artikel aus Keramik aller Art hergestellt. Neben der Werkstatt befindet sich auf dem Gelände der Keramikmanufaktur, das seit dem Jahr 2001 über einen „Strahl“ aus blauen Majolika-Fliesen mit dem Karlsruher Schloss verbunden ist, das Café und Restaurant Cantina Majolika sowie das Museum in der Majolika, eine Außenstelle des Badischen Landesmuseums. Das Museum ist in den Wintermonaten geschlossen.

Von den Karlsruherinnen und Karlsruhern kennen 85,8 % die Majolika. Auch über die Hälfte der Regionsbevölkerung (51,4 %) kennt die geschichtsträchtige Karlsruher Keramikmanufaktur. Im Zehnjahresvergleich ist sowohl bei der Stadtbevölkerung als auch bei den Befragten aus dem Umland eine leicht rückläufige Entwicklung der Bekanntheit festzustellen (Karlsruhe 2009: 90,9 %; Region 2009: 58,8 %). Während annähernd jede Karlsruherin und jeder Karlsruher mit einem monatlichen Pro-Kopf-Einkommen von 3.000 Euro und mehr (94,6 %) die Majolika kennt, trifft dies nur auf drei von fünf Befragten mit einem monatlichen Pro-Kopf-Einkommen von unter 1.000 Euro (60,6 %) zu.

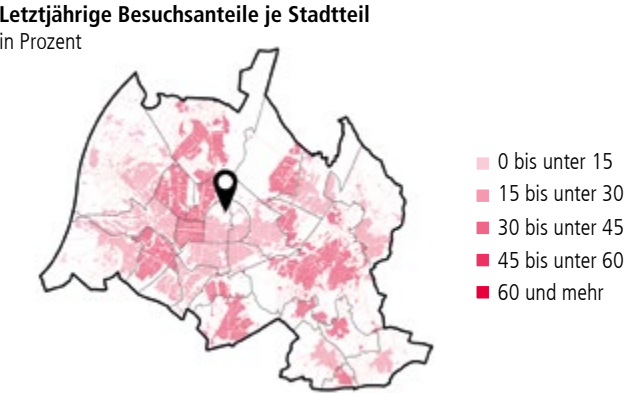
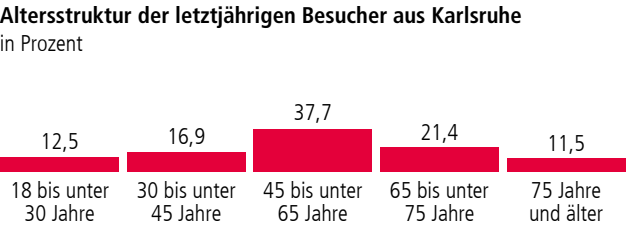
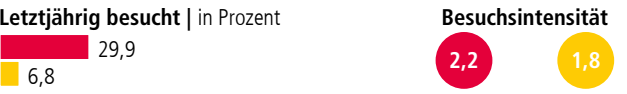
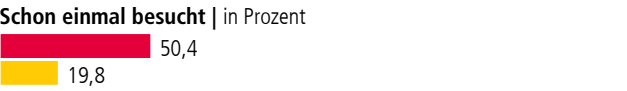
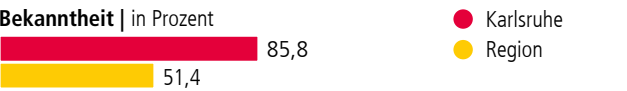
Über die Hälfte der Karlsruherinnen und Karlsruher hat die Majolika, die neben einer Verkaufsgalerie auch Führungen und Workshops anbietet, schon einmal besucht (50,4 %). Bei der Regionsbevölkerung liegt der Anteil derjenigen, die die Majolika bereits besucht haben, bei 19,8 %.

Die durchschnittliche Besuchshäufigkeit der letztjährigen Gäste aus der Fächerstadt liegt bei 2,2. Die letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus der Region waren im Schnitt 1,8-mal vor Ort. Karlsruherinnen und Karlsruher im Alter von 45 bis unter 65 Jahren bildeten im vergangenen Jahr mit 37,7 % die größte Besuchergruppe der Majolika. Die 18- bis unter 30-Jährigen (12,5 %), sowie Karlsruherinnen und Karlsruher im Alter von 75 Jahren oder älter (11,5 %) waren dagegen zu relativ geringen Anteilen unter den Gästen vertreten.

Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 55

Besucherzahlen

Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



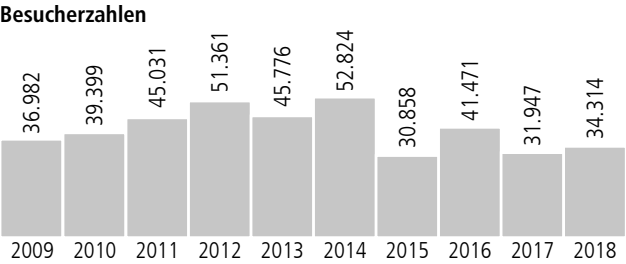
Städtische Galerie

Die Städtische Galerie, die eine umfangreiche Sammlung klassischer und zeitgenössischer Medien beherbergt, ist in dem großen Gebäudekomplex des Zentrums für Kunst und Medien (ZKM) in der Südweststadt untergebracht. Im Jahr 2018 zählte die Städtische Galerie, die regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen bietet, 34.314 Besucherinnen und Besucher. In Form von Workshops, Aktionstischen, Bilderrätseln oder Kinderwerkstätten werden spezielle Formate für Kinder, Familien und Schulklassen angeboten. Mit Blick auf die Entwicklung der Besucherzahlen in den zurückliegenden zehn Jahren sind Schwankungen festzustellen, wobei im Vergleich zu 2017 eine Steigerung um 7,4 % erreicht werden konnte.

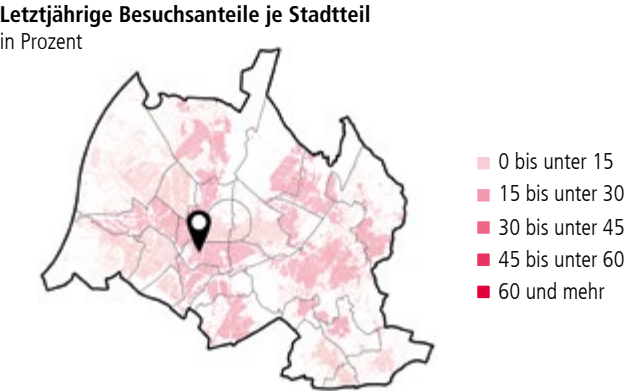
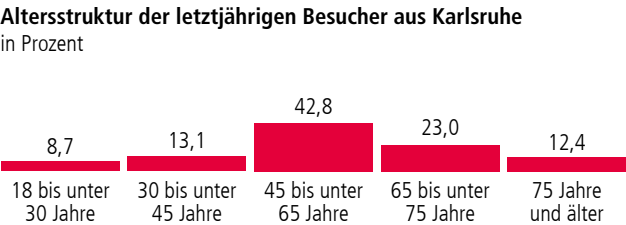
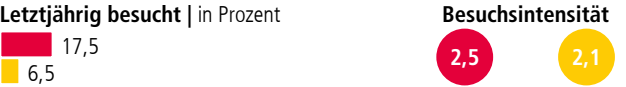
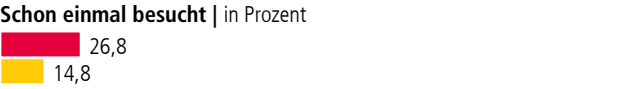
Rund zwei Drittel der Karlsruherinnen und Karlsruher (65,9 %) und knapp zwei Fünftel der Regionsbevölkerung (38,4 %) kennen die Städtische Galerie, die bis 1997 im Prinz-Max-Palais beheimatet war. Im Zehnjahresvergleich hat sich die Bekanntheit der städtischen Einrichtung bei der Regionsbevölkerung kaum verändert, während innerhalb der Stadt eine rückläufige Entwicklung um 7,9 Prozentpunkte ausmachen ist (Region 2009: 39,4 %; Karlsruhe 2009: 73,8 %).

Über ein Viertel der Stadtbevölkerung (26,8 %) hat bereits die Städtische Galerie, die neben Führungen auch regelmäßig weitere Veranstaltungen anbietet, besucht. In der Region trifft dies auf 14,8 % der Befragten zu. Über 30 Prozent der Karlsruherinnen (30,8 %) haben die Städtische Galerie schon einmal besucht. Bei den Karlsruhern liegt der Anteil mit 22,8 % niedriger.

Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe kamen in den letzten zwölf Monaten im Schnitt auf 2,5 Besuche. Die Gäste aus der Region weisen eine Besuchersintensität von 2,1 auf. Die mittlere Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen stellt mit einem Anteil von über zwei Fünfteln (42,8 %) die größte Besuchergruppe dar, während die jüngeren Gäste aus Karlsruhe im Alter von 18 bis unter 30 Jahren einen relativ geringen Anteil ausmachen (8,7 %). Unter 18-Jährige wurden in der Umfrage nicht erfasst.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais

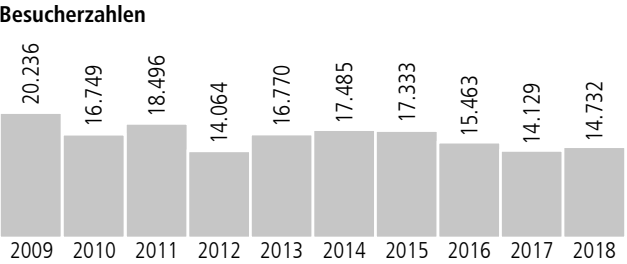
Das derzeit im Umbau befindliche Stadtmuseum ist seit dem Jahr 1981 im Prinz-Max-Palais untergebracht. Davor wurden Ausstellungsstücke zur Stadtgeschichte im Karlsruher Schloss, im Stadtarchiv, im Haus Solms und im Sparkassengebäude am Marktplatz präsentiert. Im Stadtmuseum wurden in den vergangenen Jahren Besucherzahlen zwischen rund 14.000 und 20.000 verzeichnet. Im Jahr 2018 waren es 14.732.

Fast zwei Drittel der Karlsruherinnen und Karlsruher (63,6 %) und jeder beziehungsweise jede Vierte in der Region (25,9 %) kennen das Stadtmuseum.

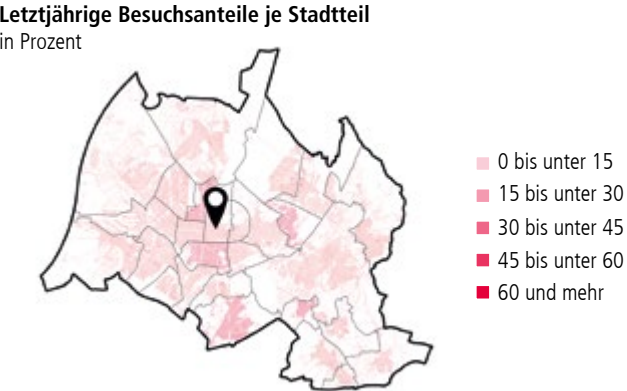
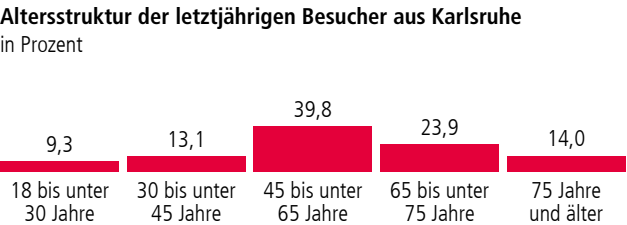
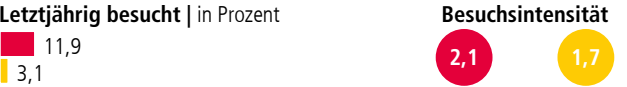
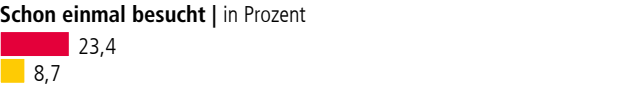
Schon einmal besucht haben das Stadtmuseum beinahe ein Viertel der Karlsruherinnen und Karlsruher (23,4 %) und 8,7 % der Regionsbevölkerung.

Die Besuchersintensität der letztjährigen Gäste liegt bei den in der Stadt wohnhaften Befragten bei 2,1 und in der Regionsbevölkerung bei 1,7. Zu der altersmäßig stärksten Besuchergruppe des Stadtmuseums zählen die 45- bis unter 65-Jährigen. Diese mittlere Altersgruppe macht rund 40 Prozent der Besucherinnen und Besucher aus (39,8 %), während die jüngeren Karlsruherinnen und Karlsruher im Alter 18 bis unter 30 Jahren (9,3 %) sowie im Alter von 30 bis unter 45 Jahren (13,1 %) eher geringe Anteile an der Besucherschaft des Stadtmuseums im Prinz-Max-Palais haben. Im Verhältnis zu anderen kulturellen Einrichtungen ist der Anteil der älteren Besucherinnen und Besucher recht hoch (65 bis unter 75 Jahre: 23,9 %, 75 Jahre und älter: 14,0 %).

Rund ein Fünftel der in den Stadtteilen Nordstadt (22,5 %), Wolfartsweier (21,0 %) und Rüppurr (19,2 %) wohnhaften Befragten haben das Stadtmuseum binnen Jahresfrist besucht.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



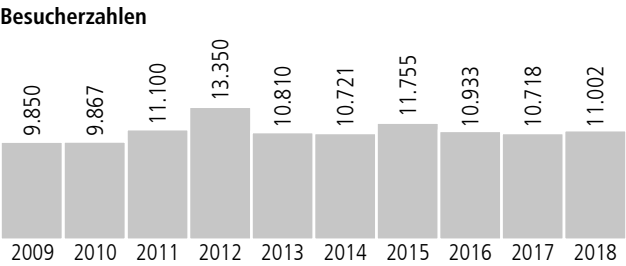
Badischer Kunstverein e. V.

Der Badische Kunstverein in der Waldstraße engagiert sich seit dem frühen 19. Jahrhundert in der Vermittlung und Förderung zeitgenössischer Kunst. Im Jahr 2018 zählte der 1818 gegründete und somit zweitälteste Kunstverein Deutschlands 11.002 Besucherinnen und Besucher.

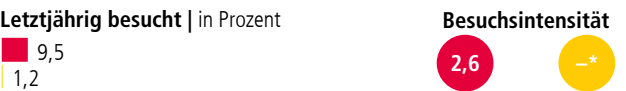
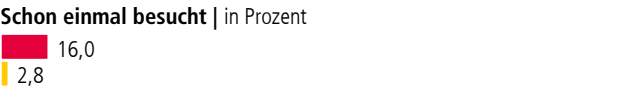
Über die Hälfte der befragten Karlsruherinnen und Karlsruher (53,3 %) und 15,1 % der Regionsbevölkerung kennen den Kunstverein, der pro Jahr circa zehn Ausstellungen zu aktuellen Entwicklungen der bildenden Kunst organisiert. Während die Bekanntheit des Badischen Kunstvereins innerhalb der Stadt leicht zugenommen hat, ist in der Region ein Rückgang festzustellen (Karlsruhe 2009: 50,4 %; Region 2009: 24,1 %).

16,0 % der Karlsruherinnen und Karlsruher haben den Kunstverein, der begleitend zu den Ausstellungen mit Vorträgen, Filmprogrammen, Diskussionen und Konzerten ein umfangreiches Rahmenprogramm bietet, schon einmal besucht. In der Region trifft dies auf 2,8 % der Befragten zu. Mit abnehmendem Einkommensniveau sinkt der Anteil der Karlsruherinnen und Karlsruher, die schon einmal den Badischen Kunstverein besucht haben. Während 21,4 % mit einem monatlichen Pro-Kopf-Einkommen von 3.000 Euro und mehr bereits eine Ausstellung des Badischen Kunstvereins besucht haben, trifft diese Aussage auf nur 7,8 % der Befragten mit einem monatlichen Pro-Kopf-Einkommen von unter 1.000 Euro zu.

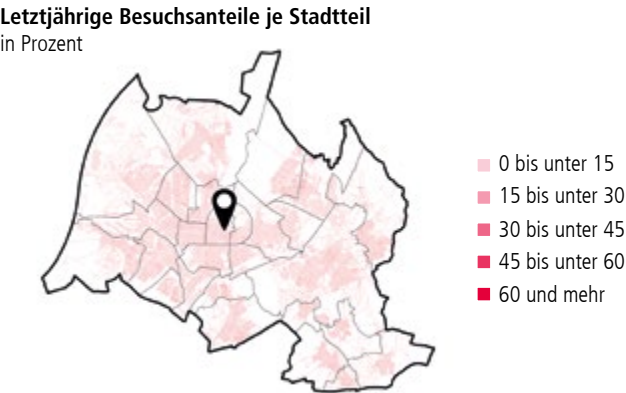
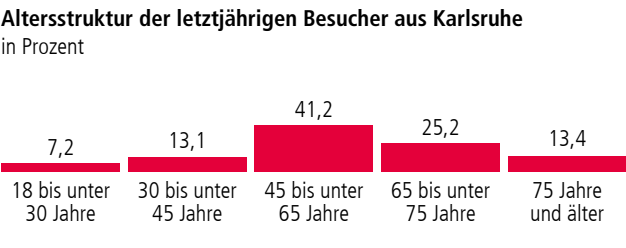
Die letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe waren in den vergangenen zwölf Monaten durchschnittlich 2,6-mal in der Waldstraße 3. Die Altersstruktur der letztjährigen Besucherschaft, die der der Städtischen Galerie sehr ähnlich ist, zeigt, dass eher ältere Karlsruherinnen und Karlsruher an den Ausstellungen des Badischen Kunstvereins interessiert waren. Während die Altersgruppe 65 Jahre und älter knapp zwei Fünftel der Besucherinnen und Besucher ausmacht (38,6 %), sind die 18- bis unter 30-Jährigen zu einem eher geringen Anteil unter den Gästen vertreten (7,2 %).



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



* Zu geringe Datenbasis.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



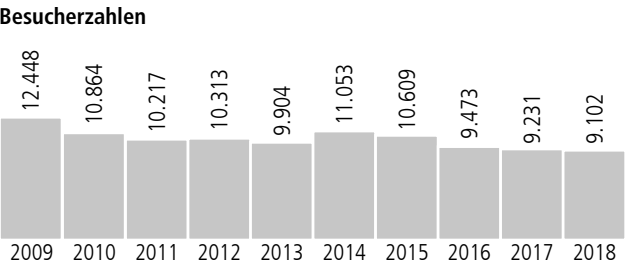
Museum für Literatur am Oberrhein

Das Museum für Literatur am Oberrhein wurde im Jahr 1926 im Bibliotheksbau des Karlsruher Schlosses eröffnet und gehört zu den ersten Literaturmuseen in Deutschland. Seit 1998 ist die Einrichtung im Prinz-Max-Palais ansässig. Die Besucherzahlen bewegen sich seit dem Jahr 2010 um die 10.000 und lagen im Jahr 2018 bei 9.102.

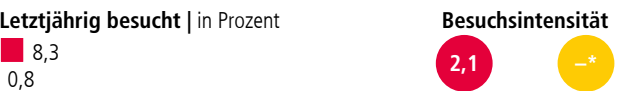
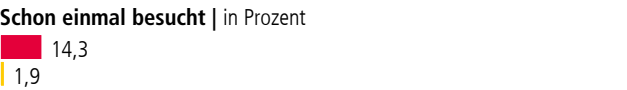
Etwas weniger als die Hälfte der Karlsruherinnen und Karlsruher (45,7 %) und 11,9 % der Befragten aus der Region kennen das Museum für Literatur. In der Region ist die Bekanntheit gegenüber dem Jahr 2009 leicht gestiegen (2009: 9,6 %), in der Stadtbevölkerung dagegen um rund zehn Prozentpunkte gesunken (2009: 54,7 %).

Ein Siebtel der Karlsruherinnen und Karlsruher (14,3 %) und 1,9 % der Umlandbevölkerung haben das Museum für Literatur am Oberrhein bereits besucht. Einen besonderen Stellenwert genießt das Museum in den mittleren Altersgruppen im Alter von 45 bis unter 65 Jahren (bekannt: 61,4 %, besucht: 19,7 %) und 65 bis unter 75 Jahren (bekannt: 64,3 %, besucht: 20,5 %).

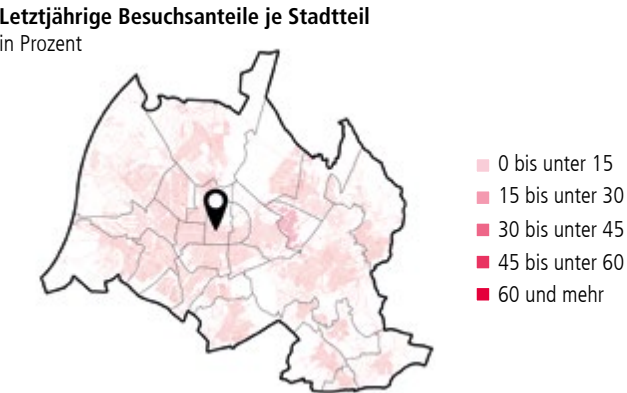
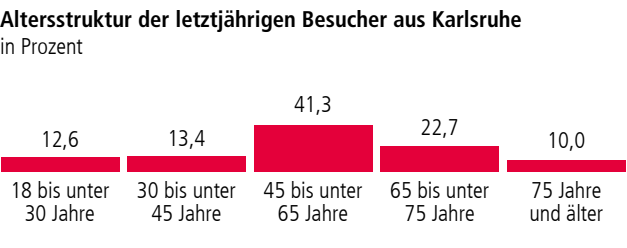
Die durchschnittliche Besuchshäufigkeit der Karlsruher Gäste liegt bei 2,1. Unter den letztjährigen Besucherinnen und Besuchern aus Karlsruhe waren 12,6 % der Altersgruppe der 18- bis unter 30-Jährigen zuzuordnen. Weitere 13,4 % waren 30 bis unter 45 Jahre alt. Die größte Altersgruppe mit einem Anteil von 41,3 % stellten die 45- bis unter 65-Jährigen. Rund ein Drittel (32,7 %) sind 65 Jahre alt oder älter. Zu überdurchschnittlichen Anteilen wurde das Literaturmuseum in den letzten zwölf Monaten von Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadtteile Rintheim (15,1 %), Nordstadt (14,8 %) und Wolfartsweier (14,7 %) besucht.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



* Zu geringe Datenbasis.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



© Benedikt Dierßen | Amt für Stadtentwicklung Karlsruhe

Private Galerien

Die privaten Galerien, die in erster Linie wirtschaftlich orientiert sind, sind kaum mit den anderen Kunst- und Kultureinrichtungen zu vergleichen. Zwar gibt es eine breite Palette unterschiedlicher privater Galerien in Karlsruhe, jedoch sind diese unter den Befragten mehrheitlich unbekannt.

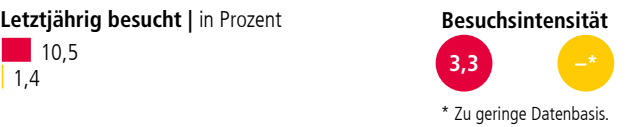
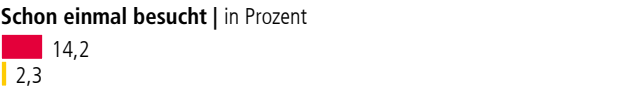
Knapp zwei von fünf Karlsruherinnen und Karlsruhern (38,1 %) und 8,7 % der Regionsbevölkerung kennen private Galerien in Karlsruhe. Im Zehnjahresvergleich hat sich die Bekanntheit der privaten Galerien bei der Regionsbevölkerung nicht verändert, während innerhalb der Stadt eine leichte Zunahme auszumachen ist (Karlsruhe 2009: 34,8 %).

Von den Karlsruherinnen und Karlsruhern haben 14,2 % schon einmal eine private Galerie in der Fächerstadt besucht. Bei der befragten Regionsbevölkerung liegt der Anteil derjenigen, die schon einmal Gast in einer privaten Galerie in Karlsruhe waren, dagegen bei nur 2,3 %.

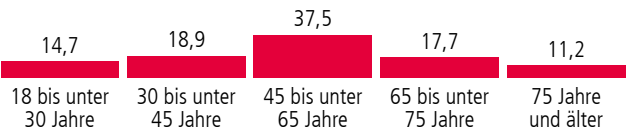
Binnen Jahresfrist haben 10,5 % der Karlsruherinnen und Karlsruher private Galerien in der Fächerstadt besucht. Die letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe kamen dabei auf eine Besuchsintensität von 3,3, während die Besuchsintensität der Umlandbevölkerung bei 2,3 lag. Die Altersgruppe der 18- bis unter 45-Jährigen machte im vergangenen Jahr über ein Drittel (33,6 %) der Besucher-schaft privater Galerien in Karlsruhe aus. Während die Karlsruherinnen und Karlsruher dieses Alters unter den Besucherinnen und Besuchern der anderen Kunsteinrichtungen eher selten vertreten sind, stellen sie bei privaten Galerien altersmäßig die zweitgrößte Besuchergruppe. Bewohnerinnen und Bewohner aus der Weststadt (16,0 %), Rüppurr (15,1 %) sowie Grötzingen (14,9 %) haben zu überdurchschnittlichen Anteilen in den letzten zwölf Monaten private Galerien in Karlsruhe aufgesucht.

Besucherzahlen

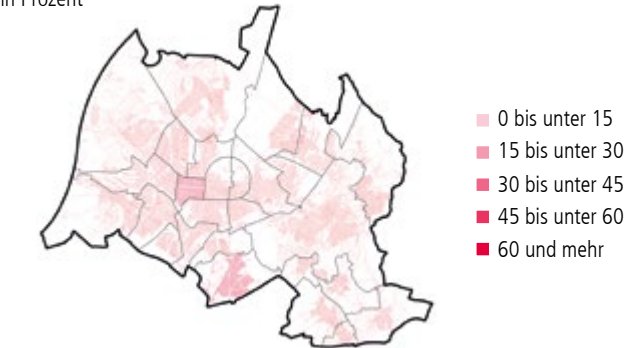
Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.



Altersstruktur der letztjährigen Besucher aus Karlsruhe in Prozent



Letztjährige Besuchsanteile je Stadtteil in Prozent



© Roland Fränkle | Presseamt Stadt Karlsruhe

Pfinzgaumuseum Durlach

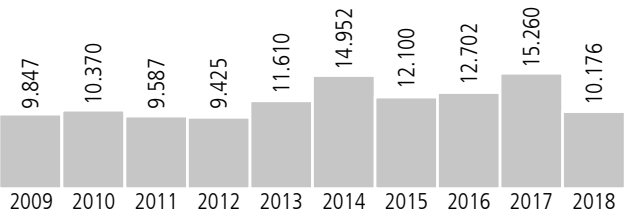
Das Pfinzgaumuseum zeigt in den Räumen der Durlacher Karlsburg die Geschichte der bis 1938 selbstständigen Stadt Durlach. Gezeigt werden Objekte zur Kunst-, Kultur-, Sozial- und Alltagsgeschichte. Die Besucherzahlen lagen in den letzten Jahren meist bei etwa 10.000, stiegen im Jahr 2017 sogar auf 15.260 und gingen in 2018 wieder auf 10.176 zurück.

Vier von zehn Karlsruher Bürgerinnen und Bürgern (41,9 %) und 15,6 % der Regionsbevölkerung kennen das Stadtteilmuseum. Sowohl innerhalb der Stadt als auch bei der Umlandbevölkerung hat sich die Bekanntheit des Pfinzgaumuseums in den letzten zehn Jahren positiv entwickelt (Karlsruhe 2009: 34,8 %; Region 2009: 9,3 %).

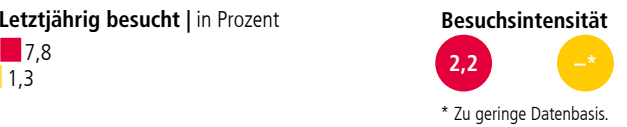
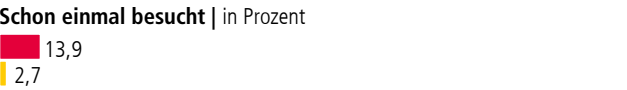
In etwa ein Siebtel der Karlsruherinnen und Karlsruher (13,9 %) hat die Ausstellungsräume in der Karlsburg bereits besucht. Unter den Befragten aus der Region waren 2,7 % schon einmal im Pfinzgaumuseum. Je älter die Befragten sind, desto häufiger haben sie das Pfinzgaumuseum Durlach bereits besucht. Karlsruherinnen und Karlsruher im Alter von 18 bis unter 30 Jahren waren erst zu 4,0 % schon einmal vor Ort. Im Alter von 65 bis unter 75 Jahren waren es bereits ein Viertel (25,0 %) und mit 75 Jahren und älter fast ein Drittel (32,3 %).

Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe kommen auf eine Besucherintensität von 2,2. Unter den letztjährigen Besucherinnen und Besuchern aus Karlsruhe waren lediglich 4,3 % im Alter von 18 bis unter 30 Jahren, aber 16,6 % waren 75 Jahre und älter. Durlacherinnen und Durlacher (34,3 %) sowie Bewohnerinnen und Bewohner aus Wolfarts-weier (27,6 %) waren zu überdurchschnittlichen Anteilen in den letzten zwölf Monaten im Pfinzgaumuseum zu Besuch.

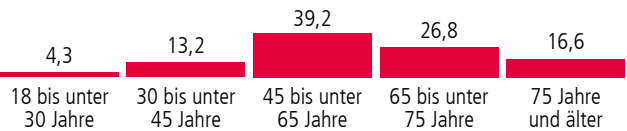
Besucherzahlen



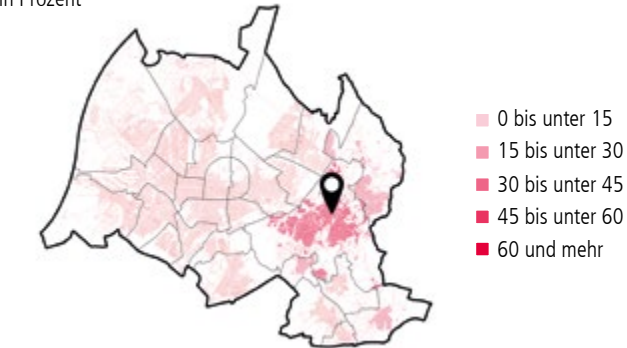
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



Altersstruktur der letztjährigen Besucher aus Karlsruhe in Prozent



Letztjährige Besuchsanteile je Stadtteil in Prozent





Erinnerungsstätte Ständehaus

Die Erinnerungsstätte Ständehaus präsentiert seit dem Jahr 1993 die Höhepunkte der badischen Landtagsgeschichte am Ort des ersten deutschen Parlamentsgebäudes. Im „Neuen Ständehaus“, das auch die Stadtbibliothek Karlsruhes beherbergt, wird in einer Dauerausstellung über mehrere Geschosse über die badischen Demokratiebestrebungen, die Entstehung des Großherzogtums Baden und der Badischen Verfassung informiert.

Rund vier von zehn Karlsruherinnen und Karlsruhern (38,6 %) und 10,0 % der Befragten aus der Region kennen die Erinnerungsstätte Ständehaus.

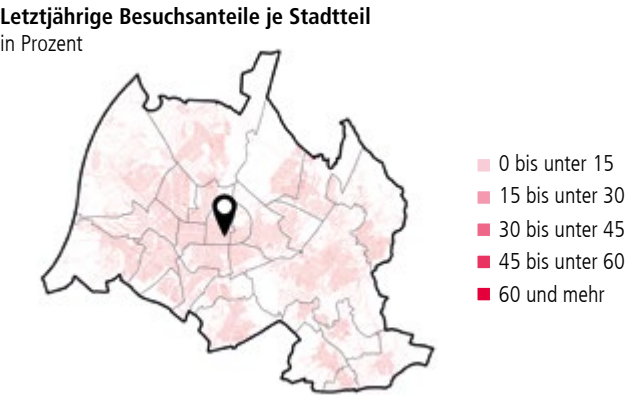
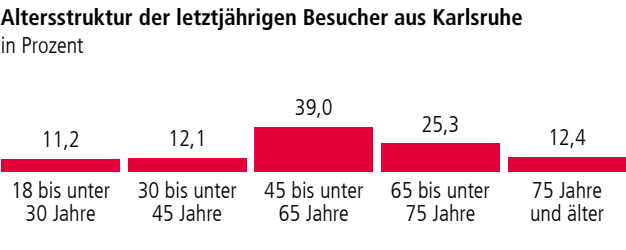
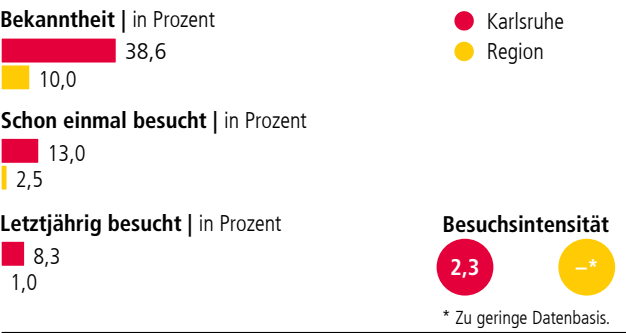
Gut ein Achtel der Karlsruherinnen und Karlsruher (13,0 %) und 2,5 % der Regionsbevölkerung haben die Einrichtung bereits besucht. Rentnerinnen und Rentner aus der Fächerstadt geben überdurchschnittlich oft an, dass sie die Erinnerungsstätte Ständehaus kennen (58,3 %) oder sogar bereits besucht haben (22,9 %). Dagegen sind es vor allem Studierende, Auszubildende sowie Schülerinnen und Schüler, die die Erinnerungsstätte zu unterdurchschnittlichen Anteilen kennen (17,6 %) und besucht haben (3,8 %).

Die letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe kommen auf durchschnittlich 2,3 Besuche.

Die Altersstruktur der letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe zeigt, dass insbesondere Befragte im Alter von 45 bis unter 65 Jahren (39,0 %) sowie die 65- bis unter 75-Jährigen (25,3 %) das Publikum des Ständehauses ausmachen.

Besucherzahlen

Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.



Stadtarchiv

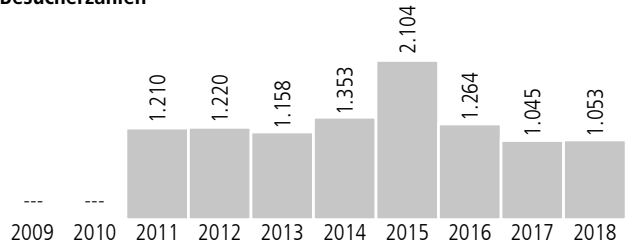
Das Stadtarchiv Karlsruhe wurde als heute älteste städtische Kultureinrichtung im Jahr 1885 gegründet und ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zur Karlsruher Stadtgeschichte. Dokumente aus der Geschichte der Fächerstadt können im Lesesaal des Stadtarchivs eingesehen werden.

Die Besucherzahlen liegen seit dem Jahr 2011 bei knapp über 1.000, wobei im Jahr des 300. Stadtgeburtstags mit 2.104 Besucherinnen und Besuchern ein Spitzenwert erreicht werden konnte.

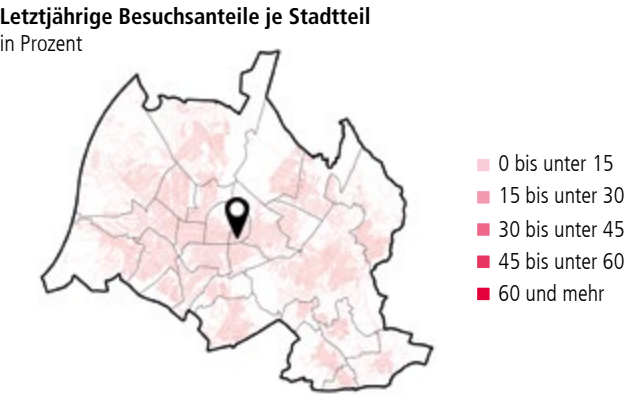
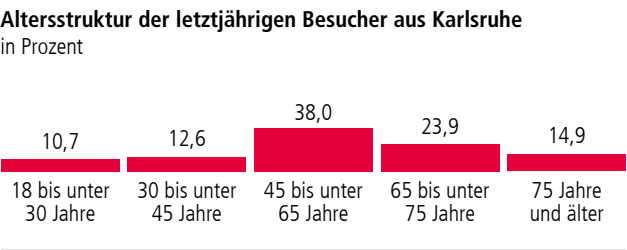
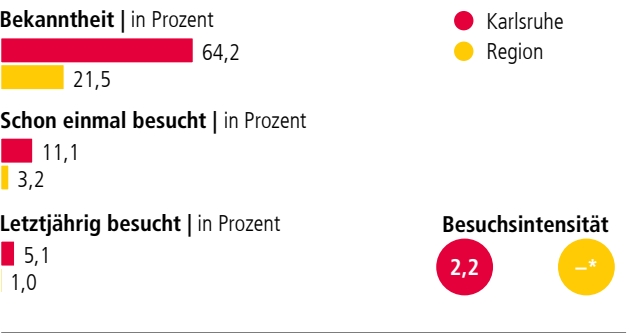
Unter Karlsruherinnen und Karlsruhern ist das Stadtarchiv im Gebäude der ehemaligen Pfandleihe fast zwei Dritteln bekannt (64,2 %) und ein Neuntel (11,1 %) gibt an, das Stadtarchiv bereits besucht zu haben. In der Regionsbevölkerung ist das „Gedächtnis der Stadt“ rund einem Fünftel ein Begriff (21,5 %) und 3,2 % waren bereits vor Ort. In der Region hat die Bekanntheit des Stadtarchivs gegenüber dem Jahr 2009 abgenommen (2009: 32,0 %), in der Stadtbevölkerung dagegen zugenommen (2009: 53,9 %). Eine längere Wohndauer in Karlsruhe geht mit größerer Bekanntheit und höheren Besuchsanteilen einher: Befragte die erst unter fünf Jahre in Karlsruhe wohnhaft sind, kennen das Stadtarchiv zu 40,2 % und haben es zu 3,0 % bereits besucht. Dagegen kennen die Einrichtung drei Viertel der Karlsruherinnen und Karlsruher (75,9 %), die bereits 20 Jahre und länger in der Fächerstadt ansässig sind.

Karlsruher Bürgerinnen und Bürger, die das Stadtarchiv binnen Jahresfrist besucht haben, kamen durchschnittlich 2,2-mal. Die Altersstruktur der letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus der Fächerstadt ist durch relativ hohe Anteile der Altersgruppen 65 bis unter 75 Jahre (23,9 %) sowie 75 Jahre und älter (14,9 %) geprägt.

Besucherzahlen



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.





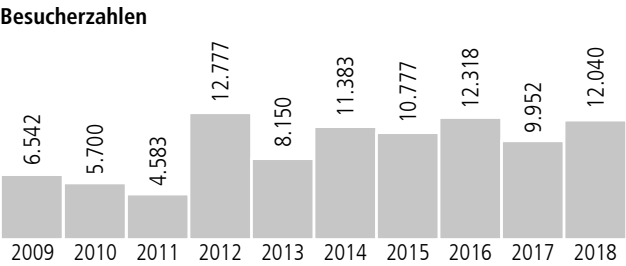
Generallandesarchiv

Das Generallandesarchiv Karlsruhe ist zuständig für das Schriftgut der Landesbehörden und Gerichte im Regierungsbezirk Karlsruhe und die dort angesiedelten regionalen Bundesbehörden. Im Jahr 2018 kamen 12.040 Besucherinnen und Besucher in das Generallandesarchiv.

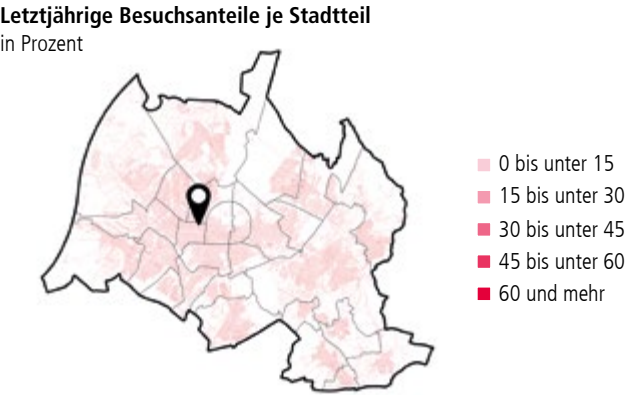
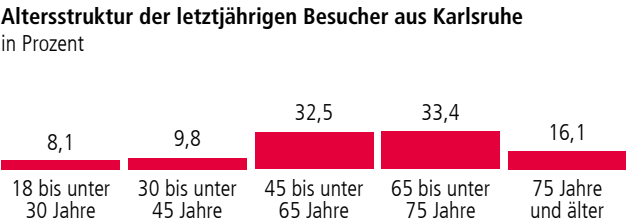
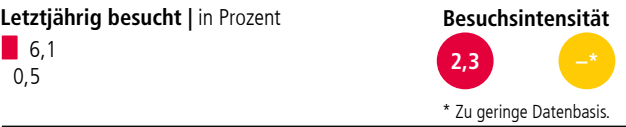
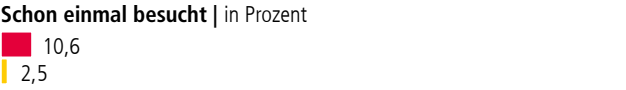
Rund 40 Prozent der Karlsruherinnen und Karlsruher (40,8 %) und mit 18,4 % fast ein Fünftel der Regionsbevölkerung kennen den breiten Fundus für Regional- und Ortsforschung im nordbadischen Raum.

Etwas mehr als 10 Prozent der Karlsruherinnen und Karlsruher (10,6 %) haben das Generallandesarchiv bereits besucht. In der Region wohnhafte Befragte waren zu 2,5 % bereits vor Ort. Zu überdurchschnittlichen Anteilen haben vor allem Alleinlebende im Alter von 65 Jahren und älter (33,9 %) sowie allgemein Rentnerinnen und Rentner (22,1 %) aus Karlsruhe das Generallandesarchiv bereits besucht.

Im vergangenen Jahr lag die durchschnittliche Besuchshäufigkeit der Karlsruher Gäste bei 2,3. Rund die Hälfte der letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus der Fächerstadt ist im Alter von 65 bis unter 75 Jahren (33,4 %) oder im Alter von 75 Jahren und älter (16,1 %). Ein Drittel (32,5 %) befindet sich in der mittleren Altersgruppe und zusammengekommen 17,9 % sind im Alter von 18 bis unter 30 Jahren (8,1 %) oder von 30 bis unter 45 Jahren (9,8 %). Bezogen auf die Stadtteilbevölkerung wurde das Archiv im letzten Jahr vor allem von Bürgerinnen und Bürgern aus der Nordstadt (15,0 %) und Rintheim (13,6 %) besucht.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Kinos



Filmpalast am ZKM

Der im Jahr 2000 eröffnete Filmpalast am ZKM ist mit zehn Vorführungssälen und knapp 3.000 Sitzplätzen das größte Kino Karlsruhes.

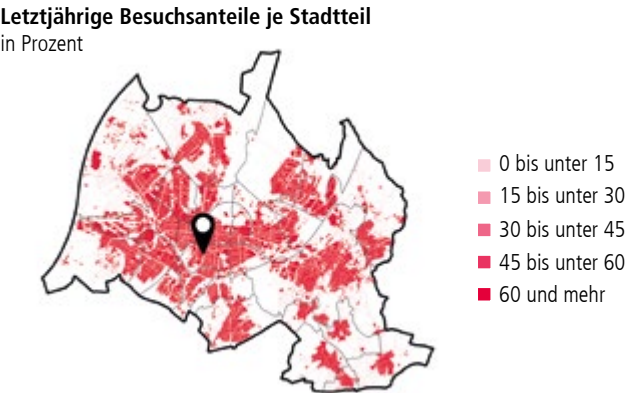
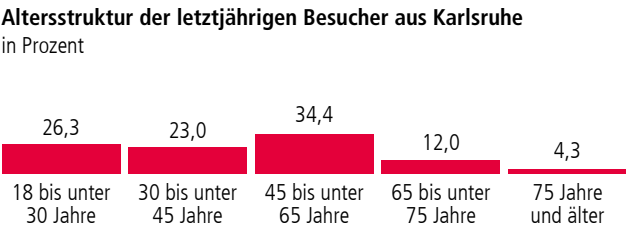
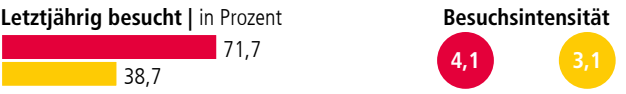
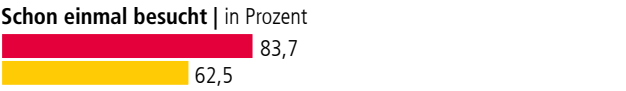
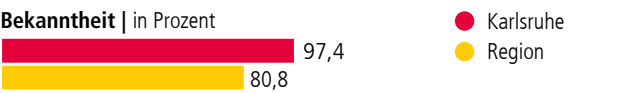
Mit einem Bekanntheitsgrad von 97,4 % ist das große Multiplexkino beinahe allen Karlsruherinnen und Karlsruhern ein Begriff. Auch vier von fünf Befragten aus der Region ist die Einrichtung in der Südweststadt bekannt (80,8 %). Sowohl bei der Regionsbevölkerung als auch innerhalb der Stadt hat sich die Bekanntheit des Filmpalasts in den letzten zehn Jahren leicht erhöht (Karlsruhe 2009: 95,5 %; Region: 78,4 %).

Vier von fünf Karlsruherinnen und Karlsruhern (83,7 %) waren im Filmpalast am ZKM bereits in einer Filmvorstellung. Bei der Regionsbevölkerung liegt der Anteil derjenigen, die den Filmpalast am ZKM schon einmal besucht haben, bei 62,5 %. Ausgehend von 2009 (54,8 %) nahm der Besucheranteil aus der Region um 7,3 Prozentpunkte zu.

Im letzten Jahr kamen die Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe im Durchschnitt auf 4,1 Besuche. Die Besuchersintensität der letztjährigen Gäste aus der Region liegt bei 3,1. Rund ein Drittel der Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe sind im Alter von 45 bis unter 65 Jahren (34,4 %). Mit einer durchschnittlichen jährlichen Besuchshäufigkeit von 4,5 ist die Altersgruppe der 18- bis unter 30-Jährigen, die einen Anteil an der Besucherschaft von 26,3 % aufweisen, am häufigsten im größten Kino Karlsruhes.

Besucherzahlen

Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.



Filmtheater Schauburg

Das Filmtheater Schauburg, ein in der Südstadt gelegenes Programmkino, verfügt mit drei Vorführungssälen über knapp 560 Sitzplätze. Die Schauburg zeigt täglich am Nachmittag ausgewählte Kinderfilme.

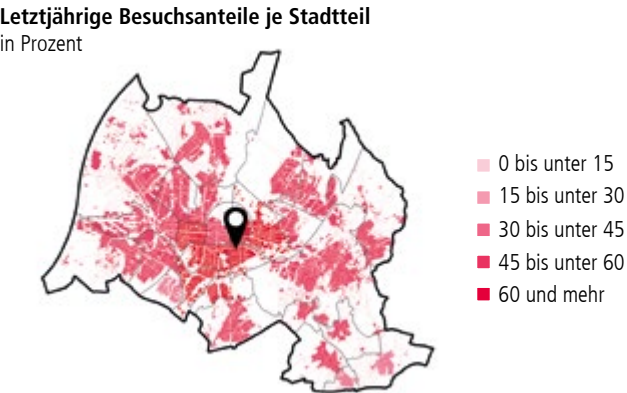
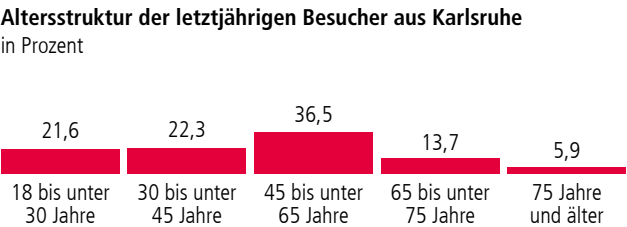
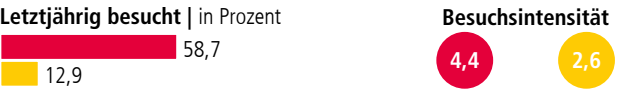
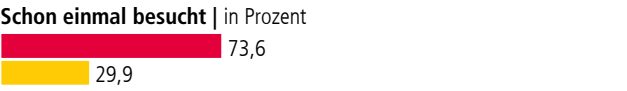
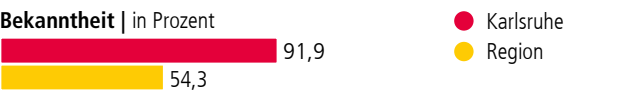
91,9 % der Karlsruherinnen und Karlsruher und über die Hälfte der Regionsbevölkerung (54,3 %) kennen die Schauburg, die im Sommer auch die OPEN AIR Kino-Nächte beim Schloss Gottesaue veranstaltet. Während sich die Bekanntheit der Schauburg innerhalb der Stadt in den letzten zehn Jahren kaum verändert hat, ist bei der Umlandbevölkerung ein Rückgang von rund sieben Prozentpunkten zu verzeichnen (Region 2009: 61,7 %).

Unter den Karlsruherinnen und Karlsruhern liegt der Besuchsanteil bei 73,6 %. Von der Regionsbevölkerung waren 29,9 % schon einmal in einer Filmvorführung der Schauburg, wobei im Jahr 2009 dieser Wert noch bei 36,8 % lag.

Die Karlsruherinnen und Karlsruher, die in den letzten zwölf Monaten einen Film in der Schauburg gesehen haben, kommen im Schnitt auf 4,4 Besuche binnen Jahresfrist. Die Umlandbevölkerung weist eine durchschnittliche jährliche Besuchshäufigkeit von 2,6 auf. Am häufigsten waren im letzten Jahr die Karlsruher Besucherinnen und Besucher im Alter von 65 bis unter 75 Jahren in einer Filmvorführung der Schauburg: Sie weisen eine durchschnittliche jährliche Besuchshäufigkeit von 5,6 auf. Zu den Besucherinnen und Besuchern aus Karlsruhe zählten in den vergangenen zwölf Monaten mit einem Anteil von 36,5 % insbesondere die 45- bis unter 65-Jährigen. Unter 18-Jährige wurden in der Umfrage nicht erfasst.

Besucherzahlen

Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.





Universum City Kino

Das 1953 gegründete Universum City Kino am Europaplatz ist mit fünf Vorführungssälen und über 700 Sitzplätzen das zweitgrößte Kino Karlsruhes.

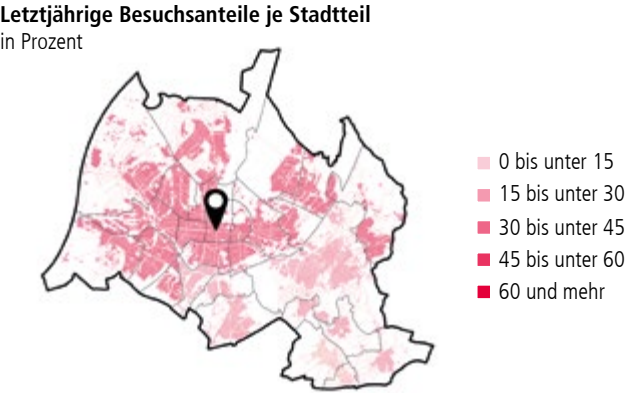
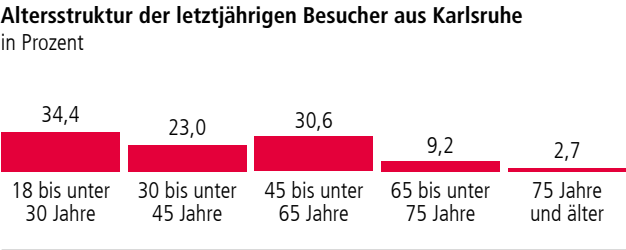
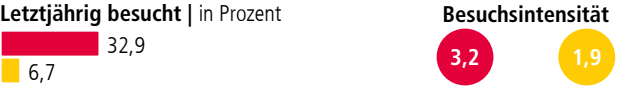
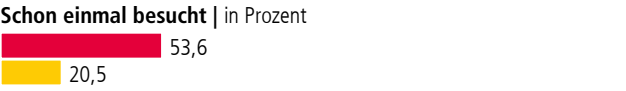
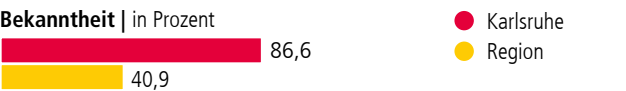
Der Bekanntheitsgrad von 86,6 % bei der Bevölkerung der Fächerstadt liegt jedoch unter den Werten des Filmpalastes am ZKM oder der Schauburg in der Südstadt. Auch bei der Regionsbevölkerung nimmt das zentral gelegene Universum City Kino mit einem Anteil von 40,9 % hinsichtlich der Bekanntheit den dritten Platz unter den Karlsruher Kinos ein.

Über die Hälfte der befragten Karlsruherinnen und Karlsruher (53,6 %) und ein Fünftel der Umlandbevölkerung (20,5 %) hat bereits eine Filmvorführung im Multiplexkino gegenüber der Postgalerie besucht.

Die Befragten aus der Region, die im letzten Jahr im Universum City Kino waren, sahen dort im Schnitt 1,9 Filme, während die Karlsruher Bürgerinnen und Bürger durchschnittlich 3,2 Filmvorstellungen besuchten. Über ein Drittel der letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe sind im Alter von 18 bis unter 30 Jahren (34,4 %). Anders als in den weiteren Karlsruher Kinos dominiert somit unter den Karlsruherinnen und Karlsruhern die junge Altersgruppe unter der Besucherschaft, die des Weiteren mit durchschnittlich 3,7 Besuchen am häufigsten das Kino am Europaplatz aufsuchen. Zu besonders hohen Anteilen haben die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtteile Innenstadt-West (42,8 %), Innenstadt-Ost (42,4 %), Oberreut (41,0 %), Nordstadt (40,6 %) und Oststadt (40,0 %) das Universum City Kino in den letzten zwölf Monaten besucht. Unter 18-Jährige wurden in der Umfrage nicht erfasst.

Besucherzahlen

Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



Kino der Kinemathek

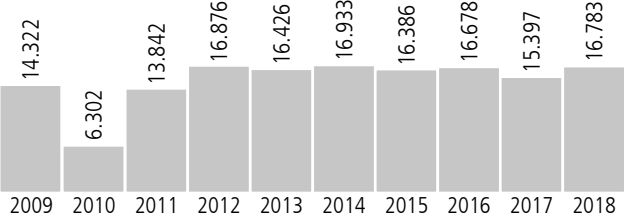
Die Kinemathek, Karlsruhes gemeinnütziges Filmkunsthaus, war bis Ende 2009 – bis zum Umzug in das „Studio 3“ in der Kaiserpassage – im Untergeschoss des Prinz-Max-Palais verortet. Am Wochenende gibt es für die jungen Besuchergruppen ein eigenes Kinderkino. Die mit öffentlichen Mitteln geförderte Kinemathek zählte im Jahr 2018 bei über 600 Veranstaltungen und 146 Sitzplätzen 16.783 Zuschauerinnen und Zuschauer.

Über zwei Drittel der Karlsruherinnen und Karlsruher (69,2 %) und rund ein Fünftel der Befragten aus der Region (21,2 %) kennen das Programm kino, das auf künstlerisch anspruchsvolle Filme, meist in Originalsprache, spezialisiert ist. Sowohl innerhalb der Stadt als auch bei der Umlandbevölkerung hat sich die Bekanntheit der Kinemathek in den letzten zehn Jahren, wohl auch aufgrund des Umzugs in den Kinosaal „Studio 3“ der Kurbel, positiv entwickelt (Karlsruhe 2009: 52,9 %; Region 2009: 16,2 %).

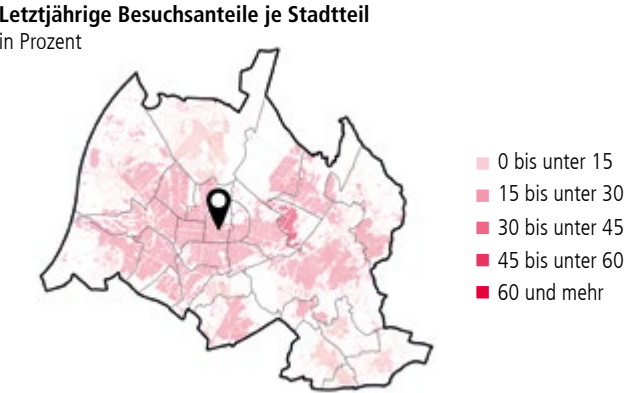
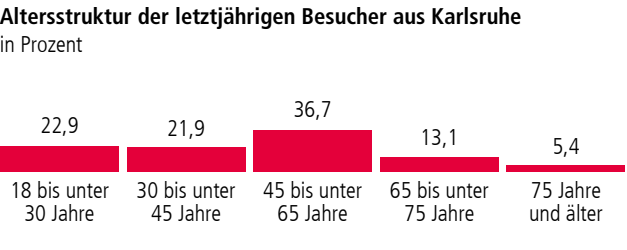
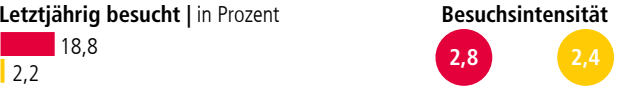
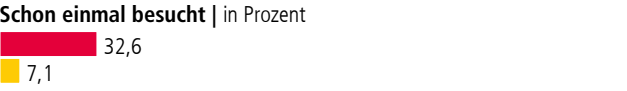
In etwa ein Drittel der Karlsruherinnen und Karlsruher (32,6 %) hat schon einmal eine Veranstaltung des Programmkinos in der Kaiserpassage besucht, wobei dieser Anteil im Jahr 2009 noch in alter Spielstätte bei 19,2 % lag. Auch bei den Befragten aus der Region lässt sich eine Zunahme des Besucheranteils feststellen: Waren 2009 4,0 % der Umlandbevölkerung schon einmal in der Kinemathek, sind es zehn Jahre später mit 7,1 % etwas mehr.

Die letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe waren durchschnittlich bei 2,8 Vorführungen im Jahr. Die Besuchsintensität der Regionsbevölkerung beläuft sich auf 2,4. Unter den Karlsruher Besucherinnen und Besuchern der Kinemathek dominierte im Jahr 2018 mit knapp 36,7 % deutlich die Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen, gefolgt von den unter 30-Jährigen (22,9 %). Unter 18-Jährige wurden in der Umfrage nicht erfasst.

Besucherzahlen



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Soziokulturelle Zentren | Kulturräume | Musikclubs



© Monika Müller-Gmelin | Stadtplanungsamt Karlsruhe

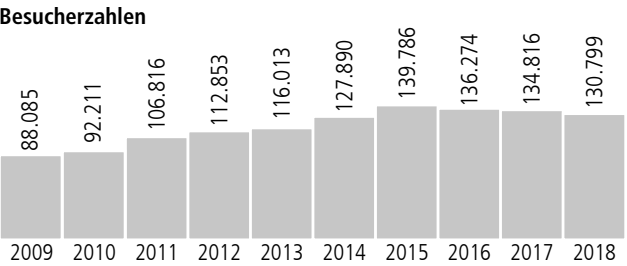
Tollhaus

Das 1982 gegründete Tollhaus ist ein freies Kulturzentrum auf dem ehemaligen Schlachthofgelände in der Oststadt. Während im Jahr 2009 die Besucherzahl bei rund 88.000 lag, zählte das Tollhaus 2018 130.799 Besucherinnen und Besucher. Insbesondere mit den erfolgten Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen, die zwischen 2007 und 2010 mit Unterstützung von Stadt und Land durchgeführt wurden, konnte das Tollhaus die Besucherzahlen steigern. Heute fassen die beiden Veranstaltungssäle rund 1.200 Sitzplätze oder 1.900 Stehplätze.

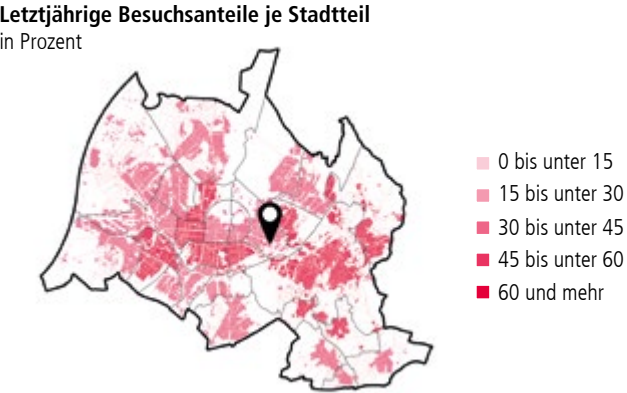
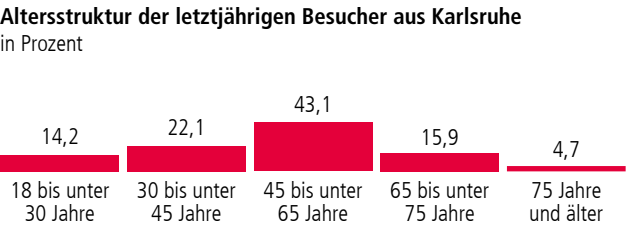
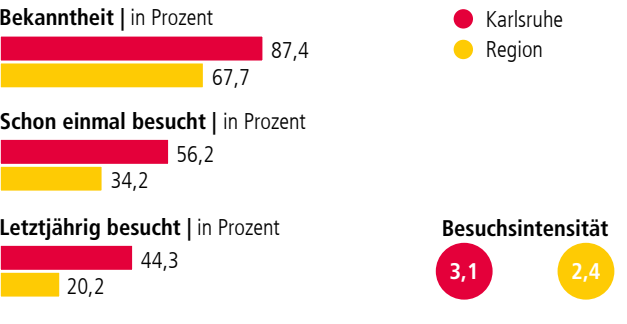
87,4 % der Karlsruherinnen und Karlsruher und über zwei Drittel der Regionsbevölkerung (67,7 %) kennen das soziokulturelle Zentrum mit dem vielseitigen Kulturangebot. Sowohl innerhalb der Stadt als auch bei der Umlandbevölkerung hat die Bekanntheit in den letzten zehn Jahren zugenommen (Karlsruhe 2009: 83,8 %; Region 2009: 57,1 %). Vor allem unter den ausländischen Befragten (60,3 %) und unter Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern (64,7 %) aus Karlsruhe ist das Tollhaus unterdurchschnittlich bekannt.

Über die Hälfte der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger (56,2 %) und ein Drittel der Regionsbevölkerung (34,2 %) haben bereits eine Veranstaltung im Tollhaus besucht.

Während die letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus der Region bei durchschnittlich 2,4 Veranstaltungen waren, liegt die Besuchsintensität der Karlsruher Gäste bei 3,1. Ihr Publikum unter den Karlsruherinnen und Karlsruhern findet die Einrichtung insbesondere in den Altersgruppen der 30- bis unter 65-Jährigen. Während diese mittlere Altersgruppe knapp zwei Drittel der letztjährigen Besucherinnen und Besucher des Kulturzentrums im Kultur- und Kreativpark „Alter Schlachthof“ ausmacht (65,2 %), beläuft sich der Besucheranteil der Altersgruppe 75 Jahre oder älter auf 4,7 % und der 18- bis unter 30-Jährigen auf 14,2 %.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



▶ Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 69

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



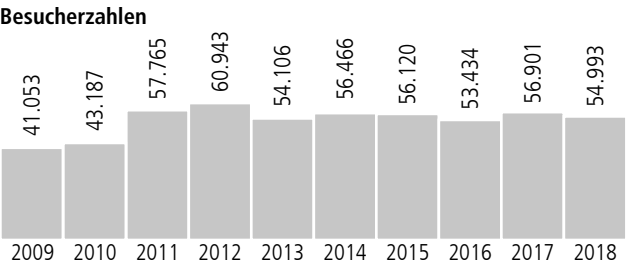
Substage

Der Musikclub Substage, im Jahr 1990 von der Musikerinitiative Karlsruhe (MIK) gegründet, war bis ins Jahr 2010 in einer ehemaligen Fußgängerunterführung am Ettlinger Tor untergebracht. Da diese mit Beginn der Bauarbeiten zur Kombilösung nicht mehr genutzt werden konnte, ist das Substage seit mittlerweile zehn Jahren im Kreativpark „Alter Schlachthof“ verortet. Lagen die Besucherzahlen am alten Standort in der Innenstadt in den Jahren 2008 und 2009 bei circa 40.000, zählte der Musikclub im Jahr 2018 bei 124 Veranstaltungen 54.993 Besucherinnen und Besucher.

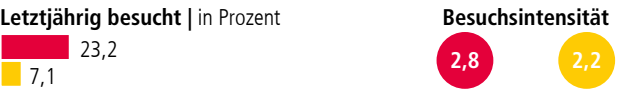
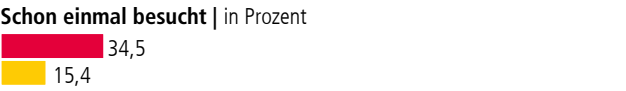
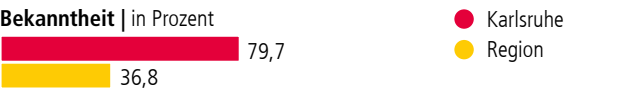
Vier von fünf Karlsruherinnen und Karlsruhern (79,7 %) und über ein Drittel der Befragten aus der Region (36,8 %) kennen die Konzertbühne für Rockmusik, die die Förderung der lokalen Musikszene als wichtigen Bestandteil der eigenen Arbeit benennt. Vor allem innerhalb der Stadt hat sich die Bekanntheit in den letzten zehn Jahren positiv entwickelt (Karlsruhe 2009: 68,1 %; Region 2009: 34,8 %). Dennoch hat das Substage unter ausländischen Befragten in Karlsruhe (51,6 %) und unter höchstens vier Jahre in Karlsruhe Wohnenden (60,2 %) einen unterdurchschnittlichen Bekanntheitsgrad.

Von den Bürgerinnen und Bürgern der Fächerstadt hat etwas mehr als ein Drittel (34,5 %) das Substage bereits besucht. Von der Umlandbevölkerung haben 15,4 % die Einrichtung schon einmal besucht.

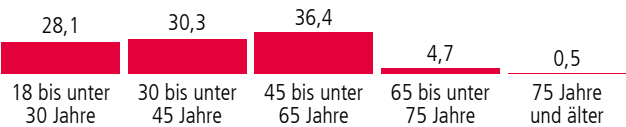
Im vergangenen Jahr lag die durchschnittliche Besuchshäufigkeit der Karlsruher Gäste bei 2,8. Besucherinnen und Besucher aus der Region waren in den letzten zwölf Monaten im Schnitt 2,2-mal im Substage. Die Altersstruktur der letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe zeigt, dass das Substage insbesondere bei den mittleren Altersgruppen Beliebtheit genießt. Über zwei Drittel der Besucherschaft war im Alter von 30 bis unter 65 Jahren (66,7 %). Ältere Karlsruherinnen und Karlsruher waren eher selten im Live-Music Club, in dem auch regelmäßig Partyreihen stattfinden. Zu überdurchschnittlich hohen Anteilen haben das Substage in den letzten zwölf Monaten insbesondere die Einwohnerinnen und Einwohner der Weststadt (31,9 %) sowie der studentisch geprägten Stadtteile Südstadt (31,2 %) und Oststadt (30,8 %) besucht.



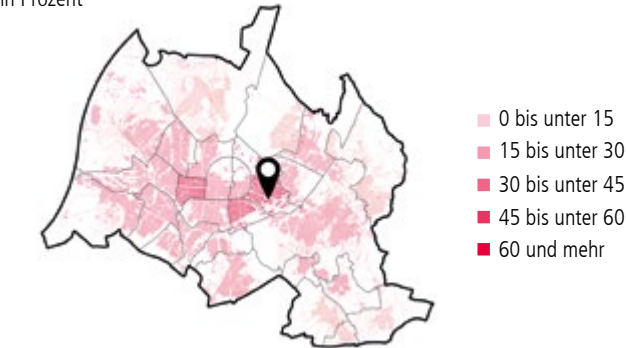
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



Altersstruktur der letztjährigen Besucher aus Karlsruhe
in Prozent



Letztjährige Besuchsanteile je Stadtteil
in Prozent



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



Jubez Kulturzentrum

Das Jubez, getragen vom Stadtjugendausschuss, ist neben einer Einrichtung der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche auch ein Veranstaltungsort für Livemusik, Comedy, Theater oder auch Lesungen.

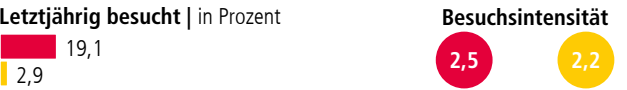
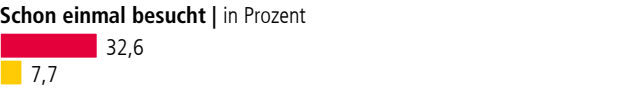
Drei von vier Karlsruherinnen und Karlsruhern (73,1 %) und rund ein Fünftel der Befragten aus der Region (20,1 %) kennen das Jubez am Kronenplatz. Während sich die Bekanntheit innerhalb der Stadt in den letzten zehn Jahren leicht verbessern konnte, ist in der Region eine rückläufige Entwicklung festzustellen (Karlsruhe 2009: 71,4 %; Region 2009: 27,2 %).

Von den Karlsruher Bürgerinnen und Bürgern hat knapp ein Drittel (32,6 %) das Jubez, das zusätzlich zu seinen mietbaren Veranstaltungsräumen auch ein Café, verschiedene Werkstätten und einen Sportbereich bietet, schon einmal besucht. Von der Regionsbevölkerung haben 7,7 % das Kulturzentrum am Kronenplatz bereits besucht. Die Ausrichtung des Angebots auf Kinder und Jugendliche zeigt sich auch in den Ergebnissen der unterschiedlichen Haushaltstypen. So gaben Familien (36,5 %) und Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren (43,6 %) aus Karlsruhe überdurchschnittlich häufig an, das Jubez am Kronenplatz schon einmal besucht zu haben.

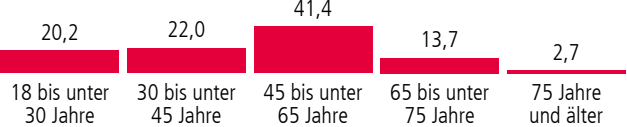
Die letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe wiesen im Schnitt 2,5 Besuche auf. Die Besuchsintensität der Region liegt bei 2,2. Mit einem Anteil von 41,4 % dominierte unter den Karlsruher Besucherinnen und Besuchern die Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen. Allerdings ist davon auszugehen, dass die unter 18-Jährigen, die in der Umfrage nicht berücksichtigt wurden, einen nicht zu vernachlässigenden Anteil an der Gesamtbesucherschaft des außerschulischen Jugendbildungszentrums ausmachen.

Besucherzahlen

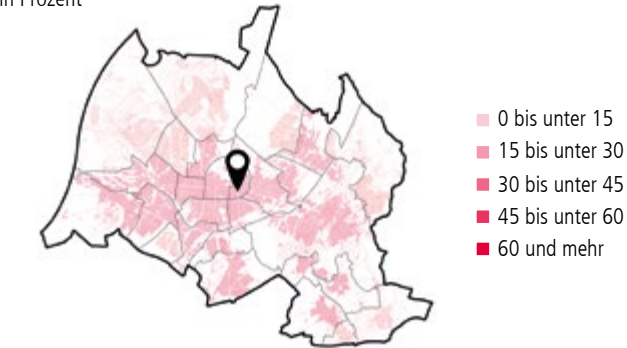
Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.



Altersstruktur der letztjährigen Besucher aus Karlsruhe
in Prozent



Letztjährige Besuchsanteile je Stadtteil
in Prozent



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



Orgelfabrik Durlach

Die Orgelfabrik Durlach ist ein vielseitiges Kulturzentrum. Neben Ausstellungen, Installationen, Theateraufführungen und Konzerten wird das Gebäude, das wie der Name schon sagt, in früheren Jahren eine Orgelbauwerkstatt war, von der freien Kabarettgruppe „Die Spiegelfechter“, dem Verein „Die Orgelfabrik – Kultur in Durlach e.V.“, sowie über die Sommermonate vom „Theater in der Orgelfabrik“ genutzt.

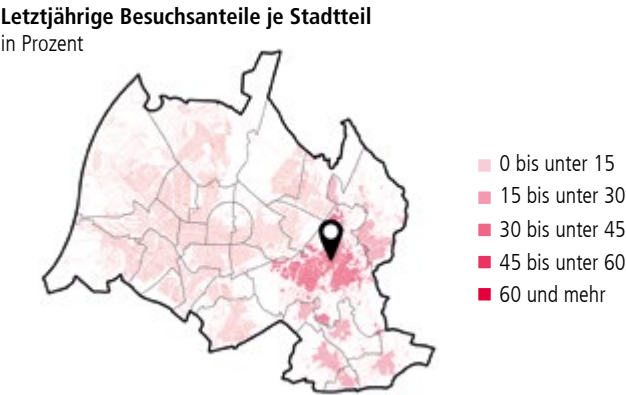
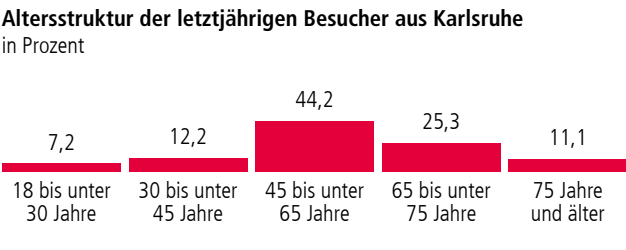
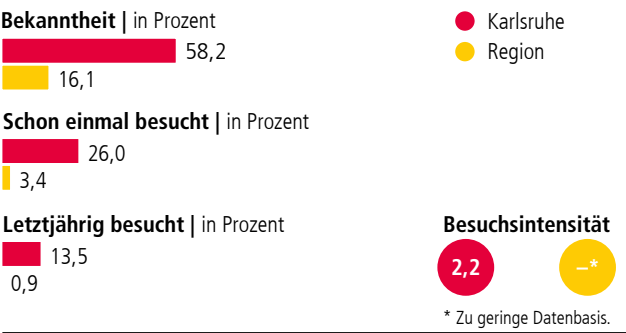
Die Orgelfabrik, die durch den Erwerb einer privaten Initiativgruppe vor dem Abriss gerettet wurde, ist knapp drei von fünf Karlsruherinnen und Karlsruhern (58,2 %) ein Begriff. In der Region liegt der Bekanntheitsgrad des vielseitig genutzten Veranstaltungsortes bei knapp 16,1 %. Mit sinkendem Pro-Kopf-Einkommen nimmt auch der Bekanntheitsgrad der Orgelfabrik Durlach ab. Über zwei Drittel der befragten Karlsruherinnen und Karlsruher mit einem Pro-Kopf-Einkommen von 3.000 Euro und mehr (67,5 %) kennen das Kulturzentrum in Durlach. Dagegen liegt der Bekanntheitsgrad bei der Stadtbevölkerung mit einem Pro-Kopf-Einkommen von unter 1.000 Euro bei 34,7 %.

Über ein Viertel der Karlsruher Bevölkerung (26,0 %) und 3,4 % der Regionsbevölkerung haben die Orgelfabrik bereits besucht.

Die letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe waren durchschnittlich bei 2,2 Veranstaltungen in der Orgelfabrik am Weiherhof. Zwei von fünf Besucherinnen und Besuchern der Orgelfabrik sind 45 bis unter 65 Jahre alt (44,2 %). Die 65- bis unter 75-Jährigen stellen mit einem Anteil von 25,3 % die zweitgrößte Besuchergruppe, während die jüngeren Karlsruher Gäste im Alter von 18 bis unter 30 Jahren 7,2 % der Besucherschaft ausmachen. Mit 38,8 % wurde die Orgelfabrik binnen Jahresfrist zu überdurchschnittlichen Anteilen von den Durlacherinnen und Durlachern besucht.

Besucherzahlen

Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.



Kulturzentrum Tempel

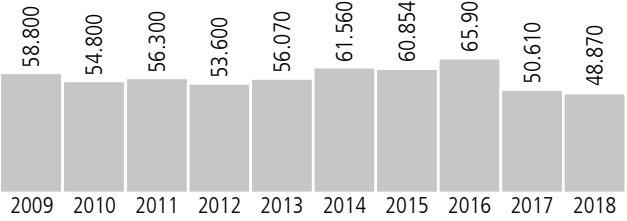
Der Tempel auf dem Gelände der ehemaligen Seldeneck'schen Brauerei in Mühlburg ist seit 1984 unabhängiges sozio-kulturelles Zentrum und bietet neben einem vielseitigen Angebot an Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Tanz und Kunst ein lebendiges Netzwerk für Kunst- und Kulturschaffende der freien Szene. Im Jahr 2018 zählte das denkmalgeschützte Gebäude an der Hardtstraße 48.870 Besucherinnen und Besucher. In den letzten zehn Jahren sind die Besucherzahlen um rund 10.000 gesunken, wobei insbesondere nach dem erfolgreichen Jahr 2016 ein deutlicher Rückgang um 25,0 % zu verzeichnen ist. Dies steht im Zusammenhang mit der Schließung des Café Vanguarde.

Etwa 60 Prozent der Karlsruherinnen und Karlsruher (58,3 %) und 15,8 % der Regionsbevölkerung kennen den Tempel, der alljährlich im November in Kooperation mit verschiedenen Kulturveranstaltern das Tanzfestival „Tanz Karlsruhe“ veranstaltet. Während sich die Bekanntheit innerhalb der Stadt in den letzten zehn Jahren leicht verbessert hat, ist in der Region eine leicht rückläufige Entwicklung festzustellen (Karlsruhe 2009: 56,7 %; Region 2009: 19,7 %).

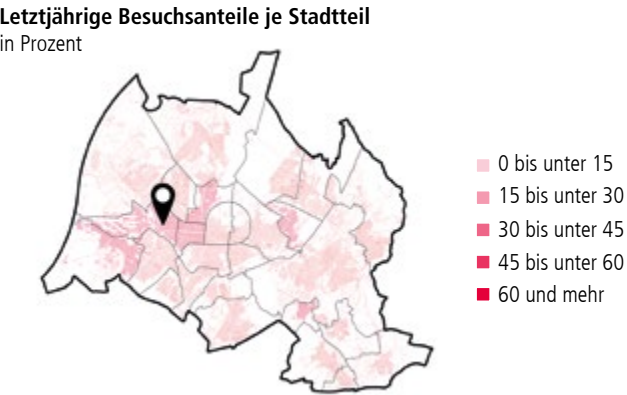
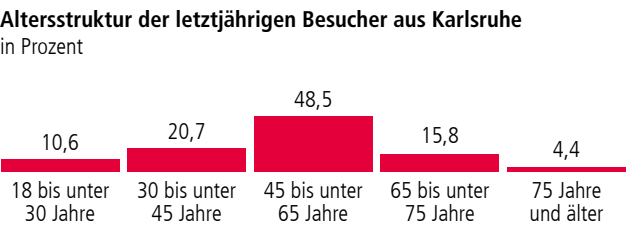
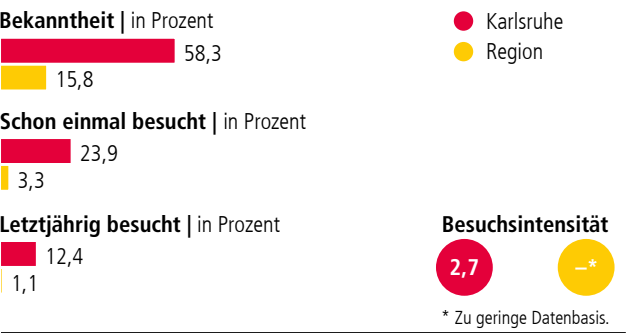
Von den Karlsruherinnen und Karlsruhern hat knapp ein Viertel (23,9 %) das Kulturzentrum schon einmal besucht. Unter der Regionsbevölkerung liegt der Besucheranteil bei 3,3 %.

Die durchschnittliche jährliche Besuchshäufigkeit der Gäste aus Karlsruhe liegt bei 2,7. Die Altersstruktur des Karlsruher Publikums im Tempel ist ähnlich wie die des Tollhauses. 69,2 % der Besucherinnen und Besucher sind im Alter von 30 bis unter 65 Jahren, während die Altersgruppe 75 Jahre und älter (4,4 %) sowie die unter 30-Jährigen (10,6 %) nur einen geringen Anteil an den Karlsruher Gästen ausmachen. Zu besonders hohen Anteilen wurde der Tempel in den letzten zwölf Monaten von den Bewohnerinnen und Bewohnern aus Mühlburg (21,6 %), Wolfartswieer (20,7 %) sowie der angrenzenden Weststadt (20,1 %) besucht.

Besucherzahlen



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.





Jazzclub

Seit 1969 prägt der Jazzclub Karlsruhe e. V. die regionale Kultur- und Musikszene. Der ehrenamtlich organisierte Kulturverein, der in seiner Geschichte in verschiedenen Karlsruher Einrichtungen residierte, wird im Jahr 2020 mit seinen regelmäßigen Veranstaltungen in die Räumlichkeiten des ehemaligen Kinos „Die Kurbel“ in der Kaiserpassage ziehen.

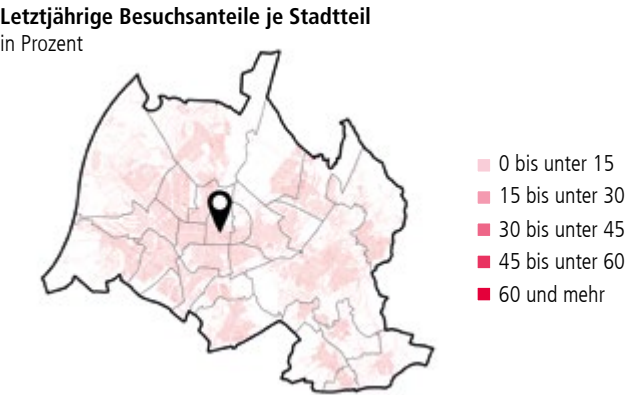
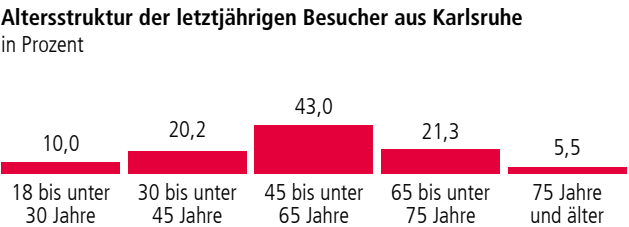
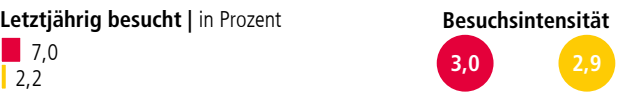
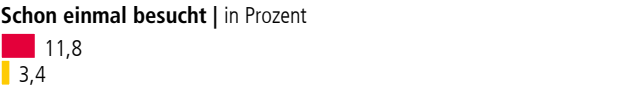
Knapp die Hälfte der Karlsruherinnen und Karlsruher (46,6 %) und 15,0 % der Umlandbevölkerung kennen den Jazzclub, der neben seinen regelmäßigen Veranstaltungen seit 2014 in Kooperation mit dem ZKM jährlich ein Jazzfestival ausrichtet.

Von den Karlsruher Bürgerinnen und Bürgern haben 11,8 % schon einmal eine Veranstaltung des Jazzclubs besucht. 3,4 % der Regionsbevölkerung waren schon einmal Gast im Jazzclub, dessen Spielstätte sich von 1985 bis 2006 im Jubez am Kronenplatz befand.

Die letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus der Region waren binnen Jahresfrist bei 2,9 Veranstaltungen, während die Besuchsintensität der Karlsruherinnen und Karlsruher bei 3,0 liegt. Mit durchschnittlich 6,5 Besuchen in den vergangenen zwölf Monaten frequentierten alleinlebende Karlsruher Gäste im Alter von 18 bis unter 45 Jahren überdurchschnittlich häufig den Jazzclub. Dagegen wiesen Paare oder Mehrpersonenhaushalte gleichen Alters nur eine Besuchsintensität von 1,7 auf. 10,0 % der letztjährigen Besucherinnen und Besucher sind im Alter von 18 bis unter 30 Jahren. Die Altersgruppen der 30- bis unter 45-Jährigen (20,2 %) sowie der 65- bis unter 75-Jährigen (21,3 %) machen jeweils in etwa ein Fünftel der Besucherschaft aus. Mit 5,5 % stellt die Altersgruppe 75 Jahre und älter den geringsten Besucheranteil des Jazzclubs.

Besucherzahlen

Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.



KOHI Kulturraum

Am Werderplatz, im Herzen der Karlsruher Südstadt, hat seit über zehn Jahren der KOHI Kulturraum seinen Sitz in den ehemaligen Räumen eines Kaffee- und Sushiladens.

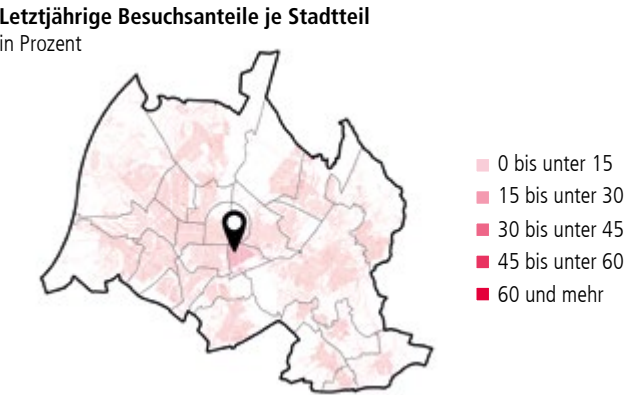
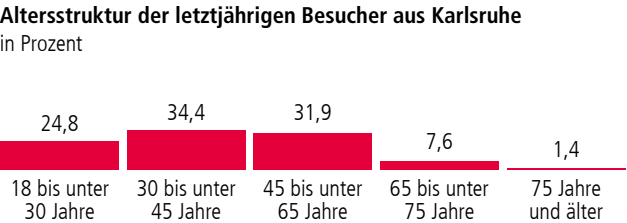
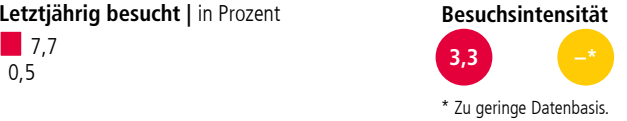
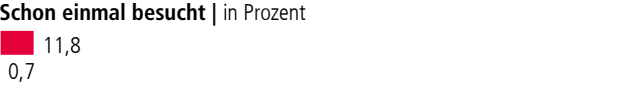
Über ein Drittel der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger (33,8 %) und 6,2 % der Befragten aus der Region kennen den gemeinnützigen Verein, der ein breit gefächertes Angebot an kulturellen Veranstaltungen wie Konzerten, Lesungen, Ausstellungen, Filmvorführungen oder Theater bietet.

11,8 % der Karlsruher Bevölkerung haben den KOHI Kulturraum, der sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge finanziert und keine Eintrittsgebühren für seine Veranstaltungen erhebt, bereits besucht. Von der Umlandbevölkerung haben 0,7 % die Kulturstätte in der Südstadt schon einmal besucht.

Die durchschnittliche Besuchshäufigkeit der letztjährigen Karlsruher Gäste lag bei 3,3. Zu den regelmäßigen Gästen aus der Fächerstadt zählten mit durchschnittlich 4,5 beziehungsweise 4,7 Besuchen im vergangenen Jahr vor allem die alleinlebenden 18- bis unter 45-Jährigen sowie die alleinlebenden 45- bis unter 65-Jährigen. Das KOHI fand sein Publikum in den letzten zwölf Monaten insbesondere in der Altersgruppe der 30- bis unter 45-Jährigen sowie bei den 45- bis unter 65-Jährigen. Während diese mittleren Altersgruppen zusammen etwa zwei Drittel (66,3 %) der Besucherinnen und Besucher des Kulturvereins am Werderplatz ausmachen, liegt der Besucheranteil der Altersgruppe ab 65 Jahren bei 9,0 %. Auch bei den jüngeren Karlsruherinnen und Karlsruhern findet der KOHI Kulturraum Anklang. Knapp ein Viertel der Gäste ist im Alter von 18 bis unter 30 Jahren (24,8 %). In der Rubrik der soziokulturellen Zentren, Kulturräume und Musikclubs liegt der Anteil dieser Altersgruppe an der Besucherschaft einzig im Substage höher.

Besucherzahlen

Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.





IBZ | Internationales Begegnungszentrum

Das in der Weststadt ansässige Internationale Begegnungszentrum unterstützt und fördert seit 24 Jahren den interkulturellen Dialog in Karlsruhe.

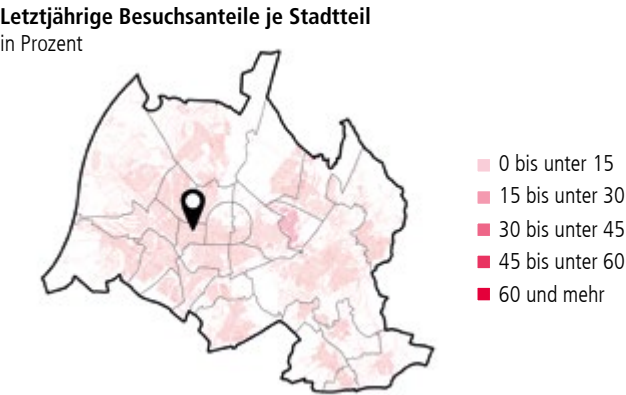
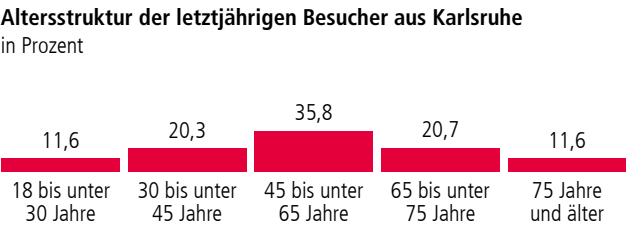
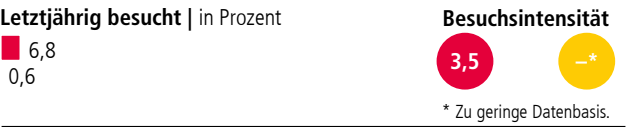
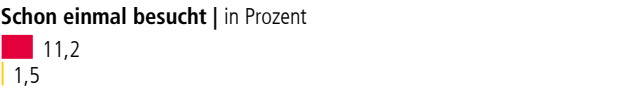
Zwei von fünf Karlsruherinnen und Karlsruhern (42,0 %) und 10,3 % der Befragten aus der Region kennen die Einrichtung, die neben vielfältigen integrationsfördernden Angeboten und Projekten mit dem Café Globus auch außerhalb von Veranstaltungen die Möglichkeit des regelmäßigen Dialogs und der Begegnung bietet.

Der Anteil der Karlsruherinnen und Karlsruher, die schon einmal das Internationale Begegnungszentrum in der Kaiserallee besucht haben, liegt bei 11,2 %. Von der Regionsbevölkerung waren 1,5 % schon einmal zu Gast im IBZ.

Die letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe waren im Durchschnitt 3,5-mal im Begegnungszentrum. Zu den regelmäßigen Besucherinnen und Besuchern zählten im vergangenen Jahr mit einer Besuchsintensität von 4,8 vor allem die ausländischen Gäste des IBZ. Auch Gäste mit einer Wohndauer in Karlsruhe von unter fünf Jahren waren im letzten Jahr mit durchschnittlich 4,1 Besuchen häufiger im Begegnungszentrum als Gäste mit über 19-jähriger Wohndauer (3,3 Besuche). Die Altersstruktur der letztjährigen Besucherschaft aus Karlsruhe zeigt eine recht ausgeglichene Verteilung auf die Altersgruppen. So waren die jüngeren Karlsruherinnen und Karlsruher unter 45 Jahren (31,9 %), die mittlere Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen (35,8 %) sowie die Gäste im Alter von 65 Jahren und älter (32,3 %) jeweils zu etwa einem Drittel vertreten.

Besucherzahlen

Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.



Kulturhaus Mikado

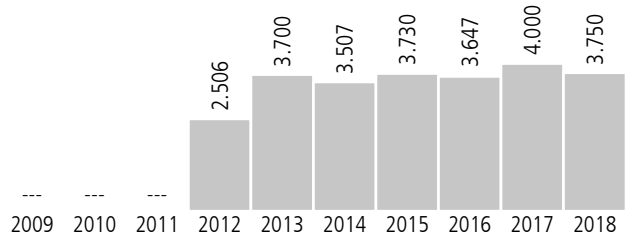
Seit 2003 ist in einem ehemaligen amerikanischen Kasernen-gebäude in der Karlsruher Nordstadt der Verein Kulturhaus mikado e. V. zu finden. Im Jahr 2018 kamen zu 105 Veranstaltungen insgesamt 3.750 Besucherinnen und Besucher.

Fast ein Drittel der Karlsruherinnen und Karlsruher (31,0 %) und 9,7 % der Regionsbevölkerung kennen den gemein-nützigen Verein, dessen Veranstaltungsangebot von Konzerten, Lesungen und Kleinkunst bis hin zu Theaterauf-führungen und Workshops reicht. Die Bekanntheit des Kulturhauses Mikado hat in den letzten zehn Jahren innerhalb der Stadt zugenommen; in der Region ist sie nahezu gleichgeblieben (Karlsruhe 2009: 25 %; Region 2009: 9,8 %).

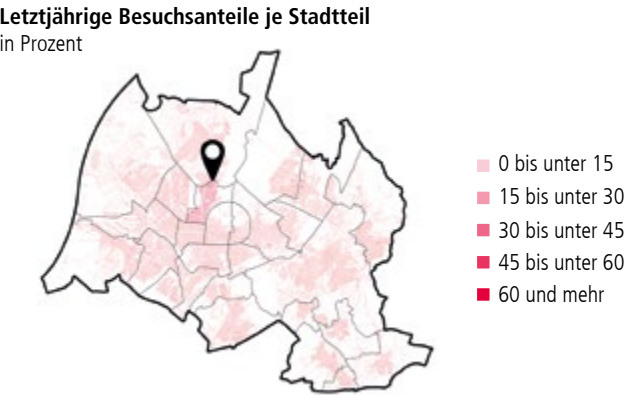
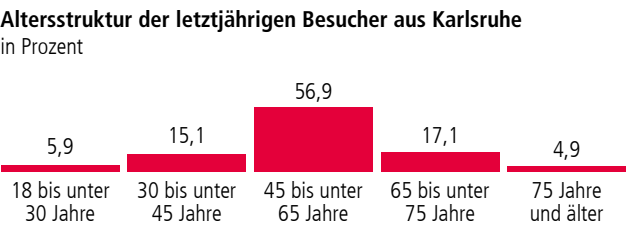
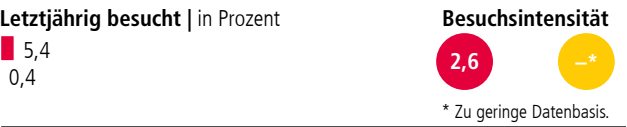
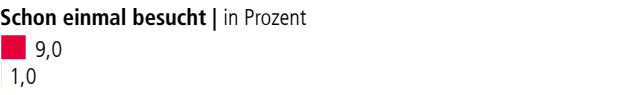
Von den Karlsruherinnen und Karlsruhern haben 9,0 % das Kulturhaus am Kanalweg schon einmal besucht, während dieser Anteil bei der Befragung 2009 nur bei 4,2 % lag. Der Besuchsanteil aus der Region liegt bei 1,0 %.

Die Karlsruher Bürgerinnen und Bürger, die im letzten Jahr Gast im Kulturhaus Mikado waren, kamen auf durchschnittlich 2,6 Besuche. Zu den Besucherinnen und Besuchern aus Karlsruhe zählen vor allem die 45- bis unter 65-Jährigen (56,9 %), gefolgt von den 65- bis unter 75-Jährigen (17,1 %). Bewohnerinnen und Bewohner aus Neureut (12,2 %) sowie insbesondere der Nordstadt (23,8 %) haben die gemeinnützige Einrichtung in dem alten Kasernen-gebäude binnen zwölf Monaten zu überdurchschnittlichen Anteilen besucht.

Besucherzahlen



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.





Centre Culturel Franco-Allemand

Das Centre Culturel Franco-Allemand, dessen Räumlichkeiten sich seit 2012 in der zentral gelegenen Postgalerie am Europaplatz befinden, bietet ein deutsch-französisches Kulturprogramm mit Vorträgen, Workshops, Ausstellungen, Sprachkursen und Filmvorführungen.

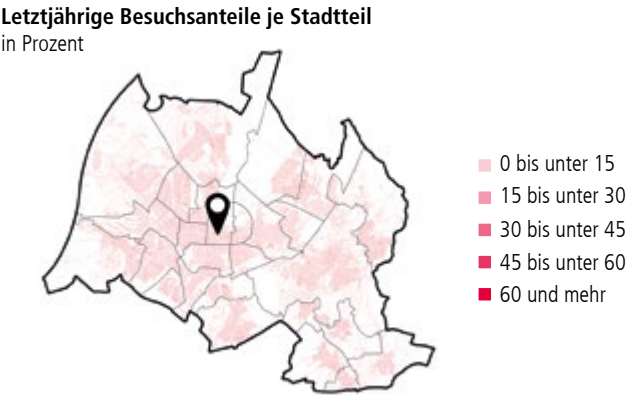
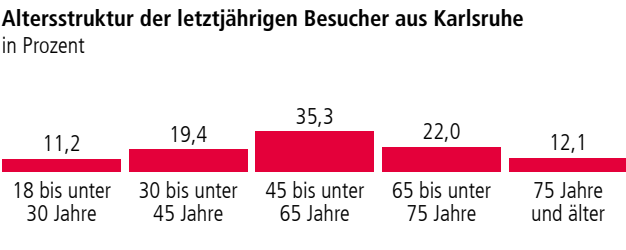
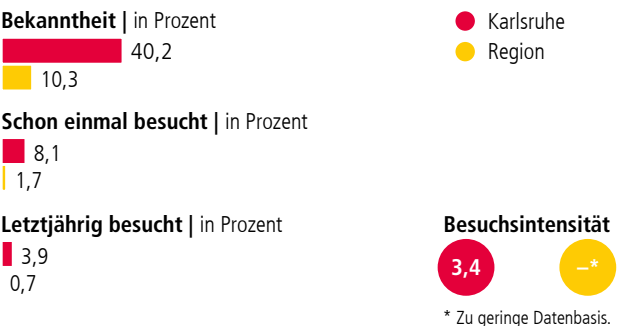
Zwei von fünf Karlsruherinnen und Karlsruhern (40,2 %) und 10,3 % der Regionsbevölkerung kennen das Kulturzentrum, das die Vertiefung der deutsch-französischen Beziehungen sowie die Verbreitung der französischen Sprache und Kultur in Karlsruhe und der Region zum Ziel hat. Sowohl innerhalb der Stadt als auch bei der Regionsbevölkerung liegt die Bekanntheit der Einrichtung in den letzten zehn Jahren nahezu auf gleichem Niveau.

Auch der Anteil der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger sowie der Umlandbevölkerung, die das Centre Culturel Franco-Allemand bereits besucht haben, ist im Zehnjahresvergleich annähernd gleich geblieben. 8,1 % der Befragten aus Karlsruhe (2009: 8,1 %) und 1,7 % der Befragten aus der Region (2009: 2,4 %) gaben an, schon einmal Gast im französischen Kulturzentrum gewesen zu sein.

Die durchschnittliche Besuchshäufigkeit der letztjährigen Gäste aus Karlsruhe liegt bei 3,4. Die anteilig stärkste Besuchergruppe des Centre Culturel Franco-Allemand binnen Jahresfrist sind die 45- bis unter 65-Jährigen. Diese mittlere Altersgruppe macht über ein Drittel der Besucherinnen und Besucher aus (35,3 %), während die jüngeren Karlsruherinnen und Karlsruher zwischen 18 und unter 30 Jahren sowie im Alter von 75 Jahren oder älter bei einem Anteil von 11,2 % beziehungsweise 12,1 % einen eher geringen Anteil der Gäste ausmachen.

Besucherzahlen

Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.



▶ Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 78



Künstlerhaus

Das Künstlerhaus in der Innenstadt-Ost beherbergt seit 1979 den „Bezirksverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Karlsruhe“ (BBK). Als eine organisierte berufsständische Interessenvertretung hat der Verband seit jeher eine aktive Mitbestimmung in der Kulturarbeit sowie eine Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen dieser Berufsgruppe zum Ziel.

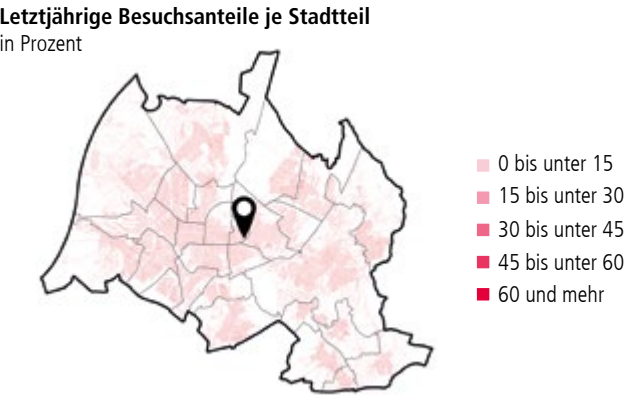
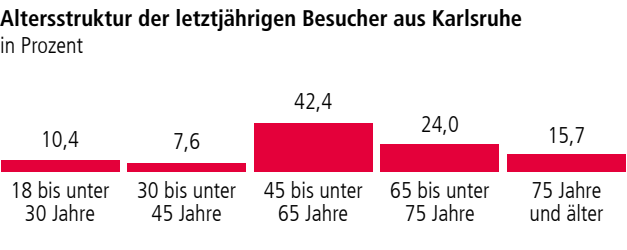
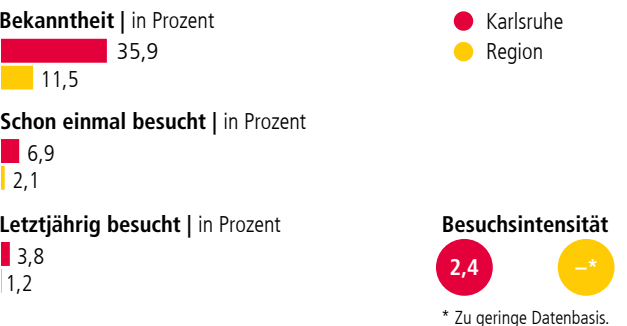
Über ein Drittel der Karlsruherinnen und Karlsruher (35,9 %) und 11,5 % der Regionsbevölkerung kennen das Künstlerhaus. Überdurchschnittliche Bekanntheit weist das Künstlerhaus bei den Karlsruher Rentnerinnen und Rentnern auf (50,8 %), während die Einrichtung des BBK Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern eher unbekannt ist (19,4 %).

6,9 % der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger sowie 2,1 % der Umlandbevölkerung haben das Künstlerhaus, das eine eigene Galerie mit ausgestellten Werken der Verbandsmitglieder aufweist, schon einmal besucht.

Die Karlsruher Gäste waren in den vergangenen zwölf Monaten im Schnitt 2,4-mal im Künstlerhaus. Zwei von fünf der letztjährigen Besucherinnen und Besucher des Künstlerhauses sind der Altersgruppe 65 Jahre oder älter zuzurechnen (39,7 %). Dagegen machen die 18- bis unter 45-Jährigen nur einen Anteil von 18,0 % an der letztjährigen Besucherschaft aus.

Besucherzahlen

Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.



▶ Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 79



GEDOK

Die GEDOK, 1926 von Ida Dehmel in Hamburg als „Gemeinschaft Deutscher und Österreichischer Künstlerinnenvereine aller Kunstgattungen“ gegründet, ist als Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstförderer e. V. mit rund 2.800 Mitgliedern in 23 Städten einer der großen Künstlerverbände in Deutschland.

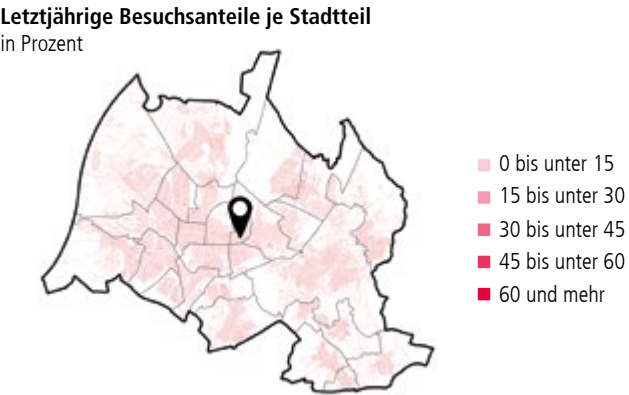
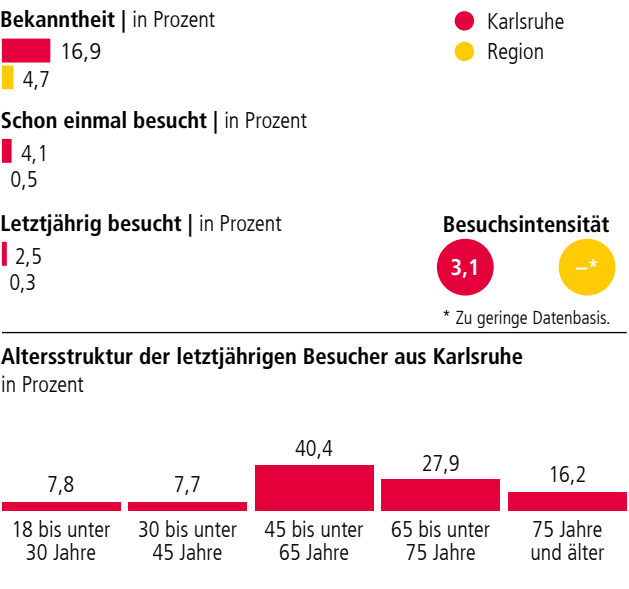
Knapp 17 Prozent der Karlsruherinnen und Karlsruher (16,9 %) und 4,7 Prozent der Regionsbevölkerung kennen die Regionalgruppe GEDOK Karlsruhe e. V. mit Sitz in der Markgrafenstraße. Überdurchschnittliche Bekanntheit hat die GEDOK insbesondere bei den Karlsruherinnen und Karlsruhern im Alter von 65 bis unter 75 Jahren (28,9 %) sowie im Alter von 75 Jahren und älter (29,7 %). Den Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern ist das Künstlerinnenforum dagegen eher unbekannt (6,6 %).

Von den Karlsruherinnen und Karlsruhern haben 4,1 % die Galerie oder die weiteren Veranstaltungen schon einmal besucht. Der Anteil der Befragten aus der Region, die die Künstlerinnenorganisation in der Innenstadt bereits besucht haben, liegt bei 0,5 %.

Die durchschnittliche Besuchshäufigkeit der Karlsruherinnen und Karlsruher lag bei 3,1. Zwei von fünf der letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe zählen zur Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen (40,4 %). Die Altersgruppe der 65- bis unter 75-Jährigen stellt mit 27,9 % den zweitgrößten Besucheranteil, während die Karlsruherinnen und Karlsruher im Alter von 30 bis unter 45 Jahren nur 7,7 % ausmachen.

Besucherzahlen

Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.



wirkstatt

Die wirkstatt ist seit dem Jahr 2018, dem 40. Jubiläumsjahr des gemeinnützigen Vereins, im Karlsruher Gewerbehof verortet. Der Kulturverein, der den Untertitel „Forum für Erlebenskunst“ trägt, ist eine Einrichtung der freien Erwachsenenbildung und bietet in den Bereichen Musik, Tanz, Spiel und Leben ein umfangreiches Seminar- und Fortbildungsprogramm an.

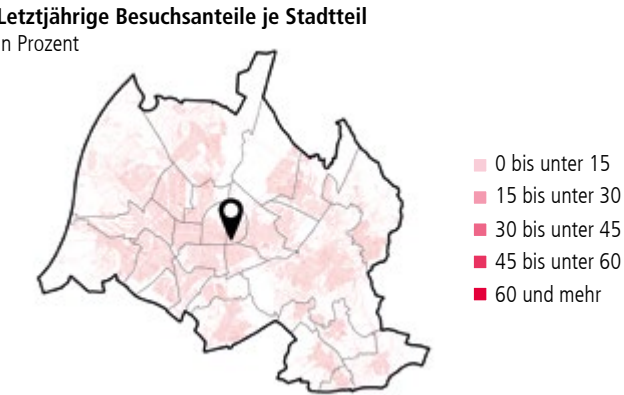
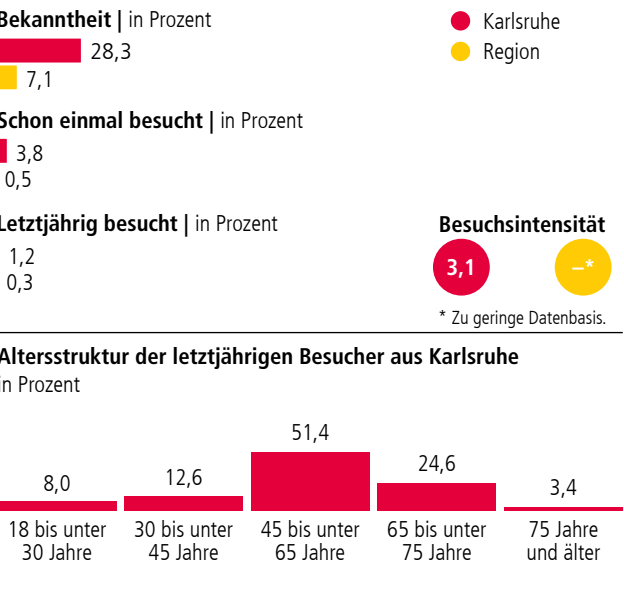
Über ein Viertel der Karlsruherinnen und Karlsruher (28,3 %) und rund 7 Prozent der Befragten aus der Region (7,1 %) kennen das wirkstatt Forum am Lidellplatz.

Bereits besucht wurde die wirkstatt von 3,8 % der Karlsruherinnen und Karlsruher sowie von 0,5 % der Umlandbevölkerung.

Die letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe nahmen an durchschnittlich 3,1 Veranstaltungen des Kulturvereins teil. Karlsruherinnen waren mit durchschnittlich 4,0 Besuchen in den letzten zwölf Monaten häufiger in der wirkstatt zu Gast als Karlsruher, die auf 1,9 Besuche kamen. Die Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen macht über die Hälfte der letztjährigen Besucherschaft der wirkstatt aus (51,4 %). Die Karlsruher Gäste im Alter von 65 bis unter 75 Jahren stellen mit 24,6 % die zweitgrößte Besuchergruppe, während auf die Altersgruppe 75 Jahre und älter mit 3,4 % der geringste Besucheranteil entfällt.

Besucherzahlen

Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.



Bibliotheken



Badische Landesbibliothek

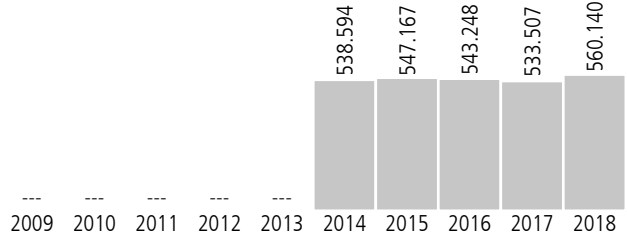
Die Badische Landesbibliothek (BLB), als zentrale Institution der Informationsinfrastruktur für Bildung und Wissenschaft in Baden-Württemberg, bietet ihren Nutzerinnen und Nutzern rund 2,6 Millionen Medien aus allen Fachgebieten sowie ein umfassendes Spektrum an Datenbanken und Netzpublikationen. Die Besucherzahl lag im Jahr 2018 bei 560.140.

Über 90 Prozent der Karlsruherinnen und Karlsruher (93,2 %) kennen die Badische Landesbibliothek, die in der Erbprinzenstraße gegenüber der Kirche St. Stephan verortet ist. Im Zehnjahresvergleich hat die Bekanntheit der BLB leicht zugenommen (2009: 88,9 %).

Bereits besucht wurde die Landesbibliothek von knapp zwei Fünftel der Karlsruherinnen und Karlsruher (38,0 %). Die Badische Landesbibliothek bietet als Lehr- und Lernzentrum mit 500 Arbeitsplätzen und einem zielgruppenorientierten Schulungsprogramm eine Lernumgebung. So gab über die Hälfte der Studierenden, Auszubildenden oder Schülerinnen und Schüler an (54,8 %), die Einrichtung bereits besucht zu haben.

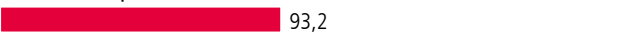
Binnen Jahresfrist haben 29,9 % der Karlsruherinnen und Karlsruher die Badische Landesbibliothek genutzt. Diese wiesen im Schnitt eine Besuchshäufigkeit von 6,6 auf. Rund vier von zehn der letztjährigen Besucherinnen und Besucher (41,0 %) sind 18 bis unter 30 Jahre alt. Die höchsten Besuchsanteile je Stadtteil hatte die Einrichtung im letzten Jahr unter den Bewohnerinnen und Bewohnern der studentisch geprägten Stadtteile Oststadt (37,9 %) und Südstadt (36,3 %).

Besucherzahlen



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.

Bekanntheit | in Prozent



Schon einmal besucht | in Prozent



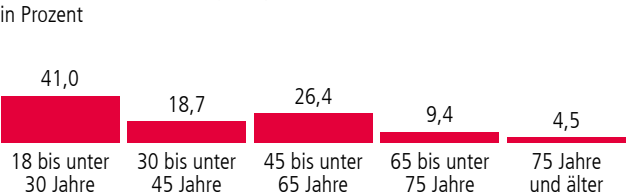
Letztjährig besucht | in Prozent



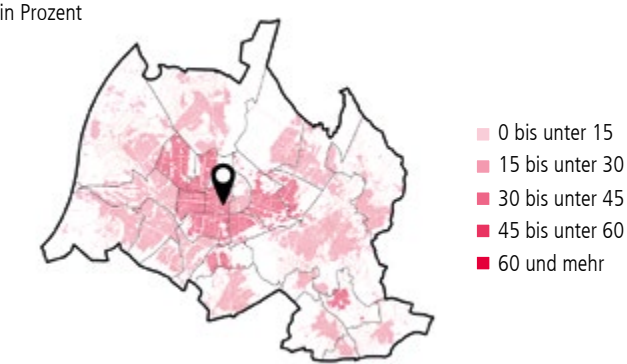
Besuchsintensität

6,6

Altersstruktur der letztjährigen Besucher aus Karlsruhe



Letztjährige Besuchsanteile je Stadtteil



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019.

Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 82



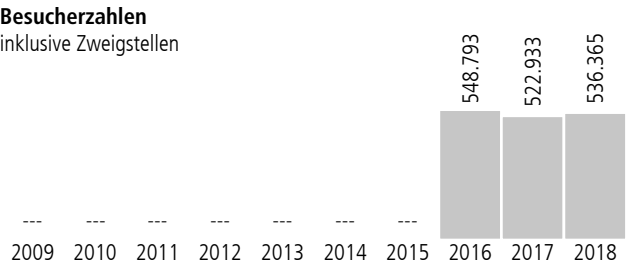
Stadtbibliothek im Neuen Ständehaus

Seit 1993 hat die Stadtbibliothek Karlsruhe ihr Domizil im Neuen Ständehaus. Zur Stadtbibliothek Karlsruhe, die einen Bestand von etwa 343.000 Medien umfasst, gehören die fünf Zweigstellen in den Stadtteilen Durlach, Grötzingen, Mühlburg, Neureut und Waldstadt, die zentrale Jugendbibliothek und die Amerikanische Bibliothek. Die Besucherzahl der Stadtbibliothek inklusive aller Zweigstellen lag im Jahr 2018 bei 536.365. Speziell für Kinder und Jugendliche werden Führungen und Schulungen zur Stärkung der Nutzungs-, Recherche- und Informationskompetenzen angeboten.

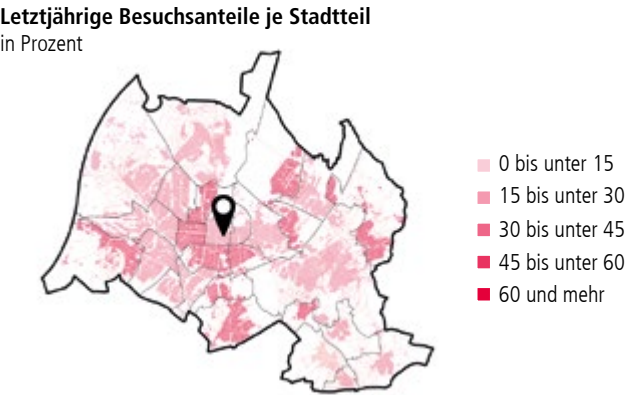
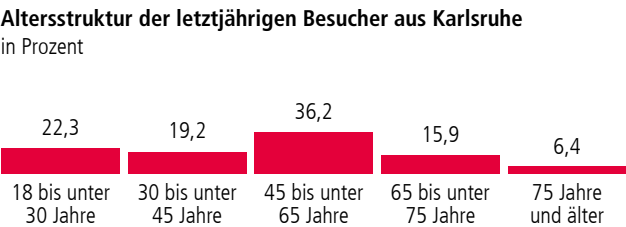
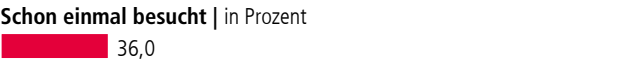
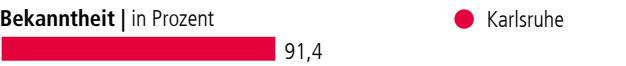
Mit einem Bekanntheitsgrad von 91,4 % ist die Stadtbibliothek im Neuen Ständehaus annähernd jeder Karlsruherin und jedem Karlsruher ein Begriff.

Über ein Drittel der Karlsruherinnen und Karlsruher (36,0 %) hat die Stadtbibliothek in der Ritterstraße schon einmal besucht. Insbesondere Karlsruherinnen und Karlsruher mit höherem Bildungsstand interessieren sich für das Angebot der Stadtbibliothek. Während über zwei Fünftel der Befragten mit einem akademischen Abschluss (40,9 %) schon einmal die Stadtbibliothek besucht haben, nutzten bereits nur rund ein Fünftel der Bürgerinnen und Bürger mit Volks-/Haupt-/Sonderschulabschluss oder keinem Abschluss (22,7 %) das Angebot der Bibliothek.

Nahezu 30 Prozent der Karlsruherinnen und Karlsruher (29,8 %) haben die Stadtbibliothek in den letzten zwölf Monaten besucht. Die Besuchsintensität der Karlsruher Gäste liegt bei 6,3. Mit einer Besuchsintensität von 9,0, beziehungsweise 8,2 waren die alleinlebenden 45- bis unter 65-Jährigen sowie die Alleinlebenden im Alter von 65 Jahren oder älter in den vergangenen zwölf Monaten besonders häufig in der Stadtbibliothek im Neuen Ständehaus. Unter 18-Jährige wurden in der Umfrage nicht erfasst.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019.



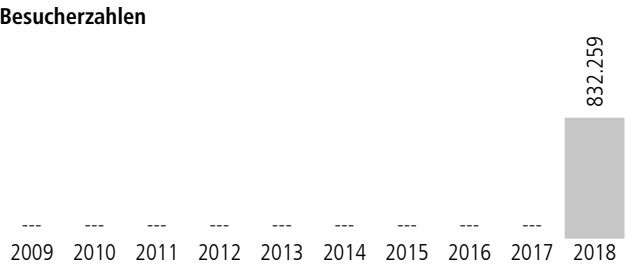
KIT-Bibliothek

Die KIT-Bibliothek sichert die Informationsversorgung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft (HsKA) sowie der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe (DHBW-KA). Die Besucherzahl lag im Jahr 2018 bei 832.259.

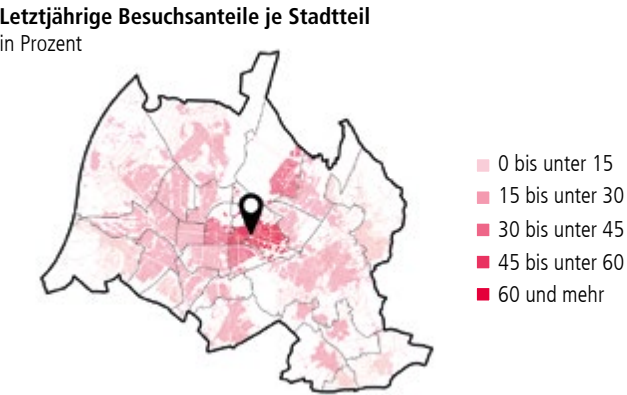
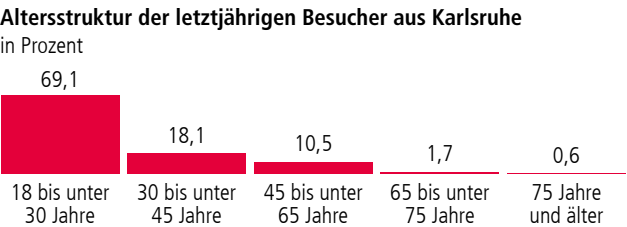
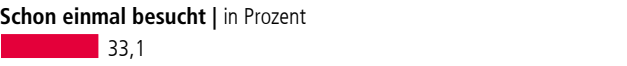
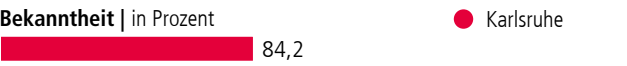
Über 80 Prozent der Karlsruherinnen und Karlsruher (84,2 %) kennen die KIT-Bibliothek, die neben den beiden Zentralbibliotheken auf dem Campus Süd und Campus Nord fünf weitere Standorte umfasst.

Rund ein Drittel der Karlsruherinnen und Karlsruher (33,1 %) hat die KIT-Bibliothek, deren Informationsdienste schwerpunktmäßig auf die Unterstützung des Forschungsprozesses sowie die Förderung der Informationskompetenz abzielen, bereits besucht. Die KIT-Bibliothek versorgt in erster Linie die Studierenden sowie die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Karlsruher Instituts für Technologie. Entsprechend ist sie nahezu allen Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern (97,5 %) bekannt. Ebenso gaben rund zwei Drittel der Befragten dieser Gruppe (65,5 %) an, mindestens einen der Standorte der KIT-Bibliothek bereits besucht zu haben. Dagegen liegt der Anteil der Rentnerinnen und Rentner, die die KIT-Bibliothek schon einmal besucht haben, bei nur 9,6 %.

Der Anteil der letztjährigen Besucherinnen und Besucher der KIT-Bibliothek liegt bei 27,7 %. Diese wiesen im Schnitt 9,9 Besuche auf, wobei dieser Wert recht deutlich über den Besuchsintensitäten der anderen Karlsruher Bibliotheken liegt. Der Fokus auf die Studierenden erklärt den enorm hohen Anteil von 69,1 % im Alter von 18 bis unter 30 Jahren unter den letztjährigen Besucherinnen und Besuchern. Entsprechend war der Anteil der letztjährigen Besucherinnen und Besucher in den studentisch geprägten Stadtteilen Innenstadt-Ost (52,6 %) und Oststadt (49,4 %) am höchsten.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019.



Kinder- und Jugendbibliothek im Prinz-Max-Palais

Die Kinder- und Jugendbibliothek, die „jugendliche Medienzentrale“ in Karlsruhe, ist seit den 1980er Jahren im Prinz-Max-Palais untergebracht. Sie versorgt alle Altersstufen vom Krabbelkind bis zum jungen Erwachsenenalter mit Literatur, Spielen und Informationen.

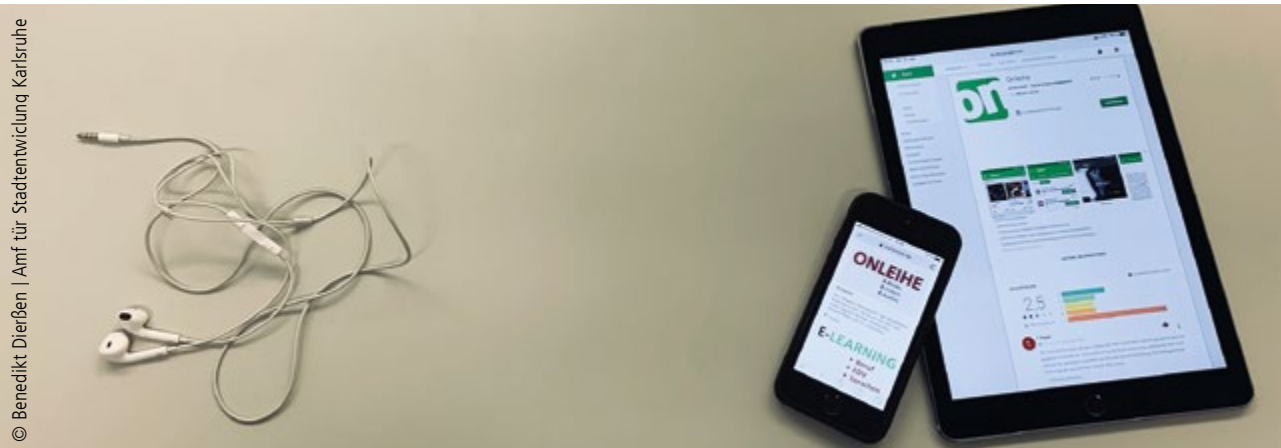
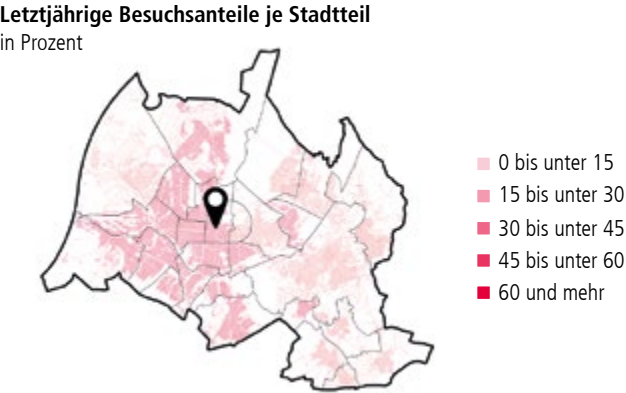
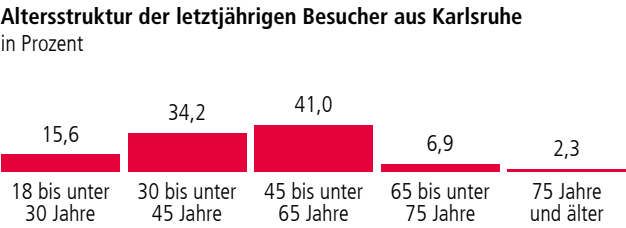
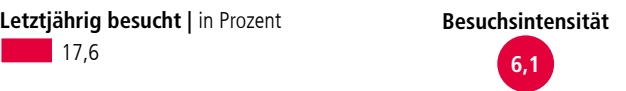
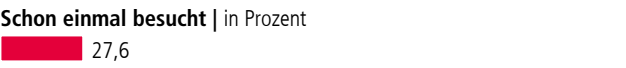
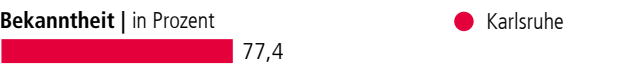
Über drei Viertel der Karlsruherinnen und Karlsruher (77,4 %) kennen die Kinder- und Jugendbibliothek in der Karlstraße.

Die Zweigstelle der Stadtbibliothek, die den Kindern und Jugendlichen mit Bilderbuchrunden, Spiel- und Bastelaktionen sowie Film- und Theateraufführungen vielfältige Aktionen bietet, wurde bereits von über einem Viertel der Befragten aus Karlsruhe besucht (27,6 %). Entsprechend der jungen Zielgruppe wird das Angebot dieser Zweigstelle der Stadtbibliothek Karlsruhe insbesondere von den Haushaltsgruppen mit Kindern unter 18 Jahren nachgefragt. Rund die Hälfte der Familien (50,7 %) sowie Alleinerziehenden (49,5 %) mit Kindern unter 18 Jahren haben die Kinder- und Jugendbibliothek im Prinz-Max-Palais schon einmal besucht.

Etwas weniger als ein Fünftel der Karlsruherinnen und Karlsruher (17,6 %) haben die Kinder- und Jugendbibliothek in den vergangenen zwölf Monaten besucht und wiesen dabei im Schnitt 6,1 Besuche auf. Die Altersstruktur der letztjährigen Besucherinnen und Besucher zeigt, dass nahezu die Hälfte der erwachsenen Besucherinnen und Besucher (49,8 %) zwischen 18 und unter 45 Jahre alt sind. Weitere 41,0 % zählen zur Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen. Bürgerinnen und Bürger aus der Südweststadt (26,5 %) und der Nordstadt (24,6 %) haben die Kinder- und Jugendbibliothek binnen Jahresfrist zu überdurchschnittlichen Anteilen besucht. Unter 18-Jährige wurden in der Umfrage nicht erfasst.

Besucherzahlen

Die Besucherzahlen sind in den Besuchszahlen der Stadtbibliothek im Neuen Ständehaus enthalten.



Digitale Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Karlsruhe bietet ihren Kundinnen und Kunden eine große Auswahl an Online-Medien. Die „Digitale Zweigstelle“ beziehungsweise Onleihe der Stadtbibliothek hält ein vielfältiges Angebot an E-Books, E-Audios, E-Magazinen, E-Papern und E-Videos zum Download bereit. Sie bietet zusätzlich zu den Themen Beruf, EDV und Sprachen diverse E-Learning-Kurse oder auch Lernvideos an.

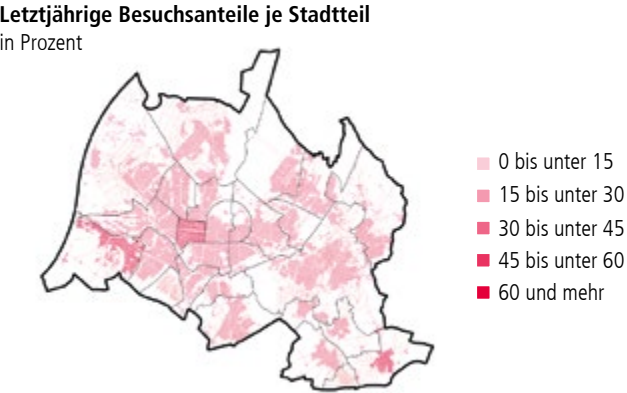
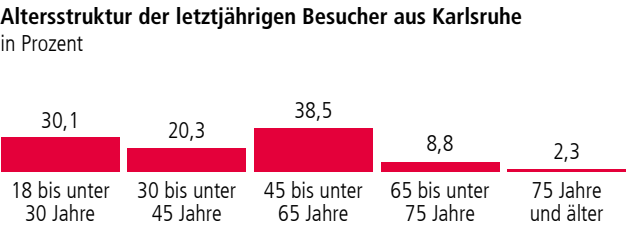
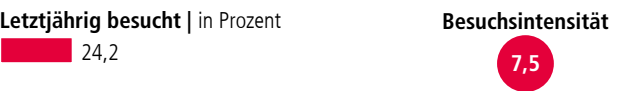
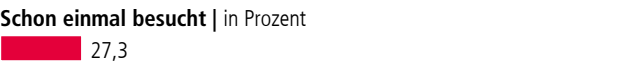
Fast zwei Drittel der befragten Karlsruherinnen und Karlsruher (64,8 %) wissen um die Möglichkeit, rund um die Uhr und mobil Bücher, Hörbücher oder Zeitschriften ausleihen zu können. In den Stadtteilen Hohenwettersbach (80,9 %), Stupferich (77,7 %) sowie in der Nordstadt (77,2 %) weist die digitale Stadtbibliothek einen hohen Bekanntheitsgrad auf, während den Bewohnerinnen und Bewohnern in der Oststadt (52,1 %) sowie in der Innenstadt (Innenstadt-West: 52,3 %; Innenstadt-Ost: 54,4 %) das digitale Angebot der Stadtbibliothek weniger bekannt ist.

Das Angebot der digitalen Stadtbibliothek hat über ein Viertel (27,3 %) der Karlsruherinnen und Karlsruher bereits genutzt.

Innerhalb des vergangenen Jahres hat etwa ein Viertel der Karlsruherinnen und Karlsruher (24,2 %) vom digitalen Angebot der Stadtbibliothek Gebrauch gemacht. Die letztjährigen Kundinnen und Kunden nutzten im Laufe des Jahres im Schnitt 7,5-mal das vielfältige Online-Angebot. Rund die Hälfte der letztjährigen Nutzerinnen und Nutzer war im Alter von 18 bis unter 30 Jahren (30,1 %) oder 30 bis unter 45 Jahre alt (20,3 %). Die höchsten Nutzeranteile je Stadtteil hat die Onleihe unter den Befragten aus Stupferich (33,4 %), der Weststadt (31,0 %) und Daxlanden (30,3 %).

Besucherzahlen

Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.





Andere Stadtteilbibliotheken

Neben der Stadtbibliothek im Neuen Ständehaus und der Dependence in der Durlacher Karlsburg weist die Stadtbibliothek Karlsruhe noch andere Stadtteilbibliotheken in den Stadtteilen Grötzingen, Mühlburg, Neureut und Waldstadt auf. Auch hier werden speziell für Kinder und Jugendliche Führungen und Schulungen zur Stärkung der Nutzungs-, Recherche- und Informationskompetenzen angeboten.

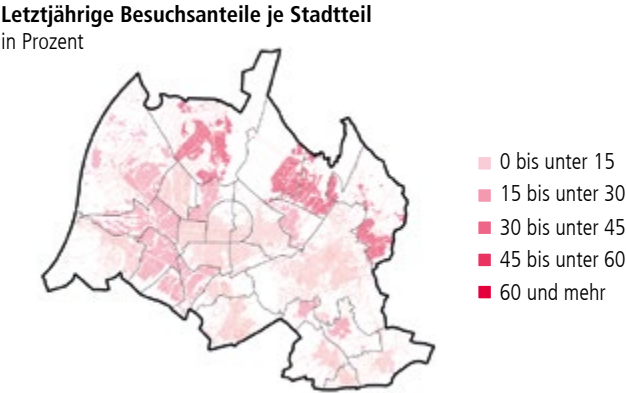
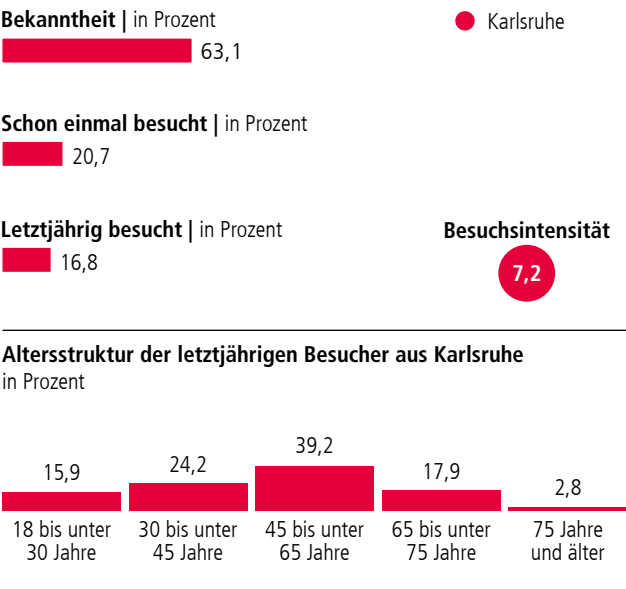
Etwas über 60 Prozent der Karlsruherinnen und Karlsruher (63,1 %) kennen eine oder mehrere Zweigstellen der Stadtbibliothek in den oben genannten Stadtteilen.

Rund ein Fünftel (20,7 %) der Einwohnerinnen und Einwohner der Fächerstadt hat schon einmal mindestens eine der Stadtteilbibliotheken besucht. Entsprechend der Standorte der weiteren Außenstellen der Stadtbibliothek haben die Bewohnerinnen und Bewohner aus Neureut (36,5 %), aus der Waldstadt (39,0 %) sowie aus Grötzingen (42,7 %) zu besonders hohen Anteilen eine der genannten Stadtteilbibliotheken besucht. Von den Bewohnerinnen und Bewohnern aus Mühlburg, der vierte Stadtteil mit eigener Stadtteilbibliothek, gaben dagegen nur 26,8 % an, schon einmal in einer Stadtteilbibliothek gewesen zu sein. Auch sind einem Viertel (25,0 %) der Bürgerinnen und Bürger aus Mühlburg die Stadtteilbibliotheken unbekannt, während dieser Wert beispielsweise in Neureut (unbekannt: 10,3 %) oder in Grötzingen (unbekannt: 10,4 %) deutlich niedriger liegt.

Binnen Jahresfrist haben 16,8 % der Karlsruherinnen und Karlsruher mindestens eine der anderen Stadtteilbibliotheken besucht. Diese waren im durchschnittlich 7,2-mal vor Ort. Etwa vier von zehn (39,2 %) der letztjährigen Besucherinnen und Besucher waren im Alter von 45 bis unter 65 Jahren. Besonders hoch sind die letztjährigen Besucheranteile der Stadtteilbibliotheken in den Stadtteilen Grötzingen (39,7 %), Waldstadt (33,3 %), Hagsfeld (33,0 %) und Neureut (31,7 %). Unter 18-Jährige wurden in der Umfrage nicht erfasst.

Besucherzahlen

Die Besucherzahlen sind in den Besuchszahlen der Stadtbibliothek im Neuen Ständehaus enthalten.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019.

▶ Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 87



Stadtteilbibliothek Durlach

Seit 30 Jahren befindet sich die 1908 gegründete Außenstelle der Stadtbibliothek Karlsruhe auf zwei Stockwerken in der Karlsburg am Schlossplatz. In der Stadtteilbibliothek Durlach werden den Besucherinnen und Besuchern neben Sachliteratur und Romanen für Erwachsene auch Kinder- und Jugendliteratur sowie Gesellschafts- und Konsolenspiele angeboten.

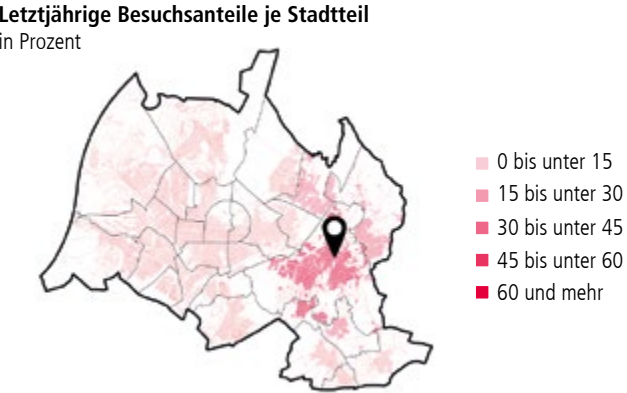
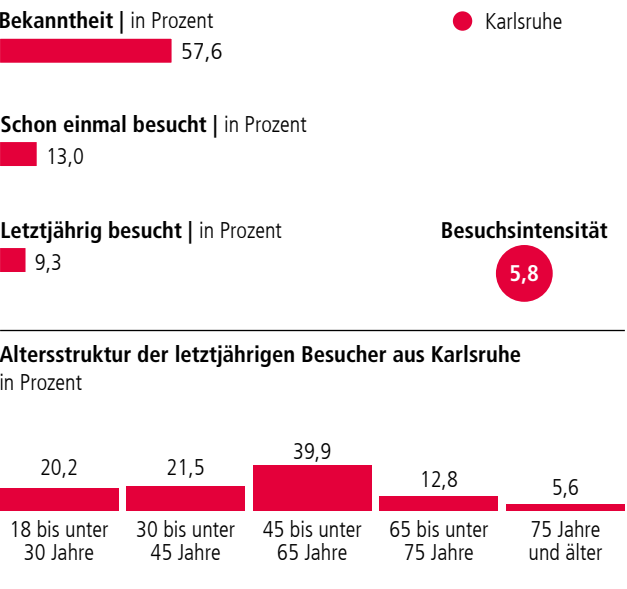
Fast drei Fünftel der Karlsruherinnen und Karlsruher (57,6 %) kennen die Stadtteilbibliothek Durlach.

Der Anteil derjenigen, die die älteste Zweigstelle der Stadtbibliothek im Stadtteil Durlach schon einmal besucht haben, beläuft sich auf 13,0 %. Mit Blick auf die unterschiedlichen Haushaltstypen lässt sich bei den Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren ein größeres Interesse für das Angebot der Stadtteilbibliothek feststellen, als bei den Haushalten ohne Minderjährige. So gaben jeweils rund ein Fünftel der befragten Familien (20,0 %) sowie Alleinerziehenden (20,8 %) mit Kindern unter 18 Jahren an, die Stadtteilbibliothek, die insbesondere für Kinder regelmäßig Veranstaltungen organisiert, schon einmal besucht zu haben.

Der Anteil letztjähriger Besucherinnen und Besucher in der Durlacher Stadtteilbibliothek liegt bei 9,3 %. Diese weisen eine Besuchsintensität von 5,8 auf. Zu besondes hohen Anteilen wurde die Stadtteilbibliothek binnen Jahresfrist von den Bewohnerinnen und Bewohnern aus Durlach (34,4 %) sowie aus Wolfartsweier (34,1 %) besucht. Unter 18-Jährige wurden in der Umfrage nicht erfasst.

Besucherzahlen

Die Besucherzahlen sind in den Besuchszahlen der Stadtbibliothek im Neuen Ständehaus enthalten.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019.

▶ Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 88



Medienbus

Die Bürgerinnen und Bürger der am Rande des Stadtgebiets gelegenen Stadtteile Karlsruhes werden mithilfe des Medienbusses mobil mit etwa 12.500 verschiedenen Medien versorgt. Neben Romanen, Kinder- und Jugendbüchern sowie Sachliteratur zählen hierzu auch CDs, DVDs, Gesellschafts- und Konsolenspiele sowie Zeitschriften.

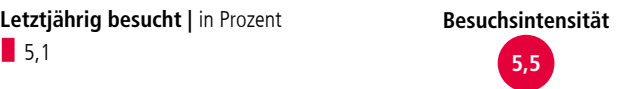
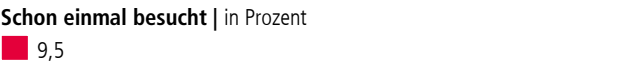
Etwa drei Viertel der Karlsruherinnen und Karlsruher (74,4 %) kennen den Medienbus, der täglich circa drei bis vier Stadtteile anfährt. Während der Medienbus, auch Bücherbus genannt, entsprechend seiner Haltepunkte bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der Höhenstadtteile und der äußeren Stadtteile überdurchschnittlich bekannt ist, weist er in den zentrumsnahen Stadtteilen niedrigere Bekanntheitsgrade auf. So kennen alle, beziehungsweise nahezu alle Bürgerinnen und Bürger aus Grünwettersbach (100 %), aus Stupferich (96,3 %) sowie aus Hohenwettersbach (94,9 %) den mobilen Bücherservice der Stadtbibliothek. Auch in Daxlanden (94,8 %) und in Rüppurr (90,7 %) weist er einen hohen Bekanntheitsgrad auf. In der Innenstadt (West: 47,1 %; Ost: 56,4 %) sowie in der Oststadt (53,1 %) ist der Medienbus dagegen deutlich weniger bekannt.

Die Befragten aus Karlsruhe, die den Medienbus bereits besucht haben, machen einen Anteil von knapp einem Zehntel (9,5 %) aus.

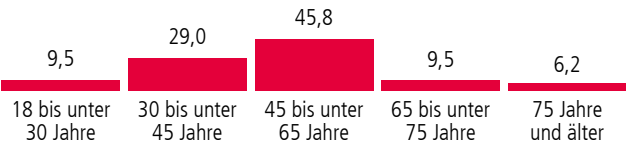
Die Karlsruherinnen und Karlsruher, die in den letzten zwölf Monaten die mobile Bibliothek aufgesucht haben (5,1 %), weisen eine durchschnittliche Besuchsintensität von 5,5 auf. Der Großteil der letztjährigen Besucherinnen und Besucher war im Alter von 45 bis unter 65 Jahren (45,8 %), weitere 29,0 % waren im Alter von 30 bis unter 45 Jahren. Bezogen auf die Stadtteilbevölkerung kamen die meisten der letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus Oberreut (14,0 %), Palmbach (13,9 %) und Stupferich (13,0 %).

Besucherzahlen

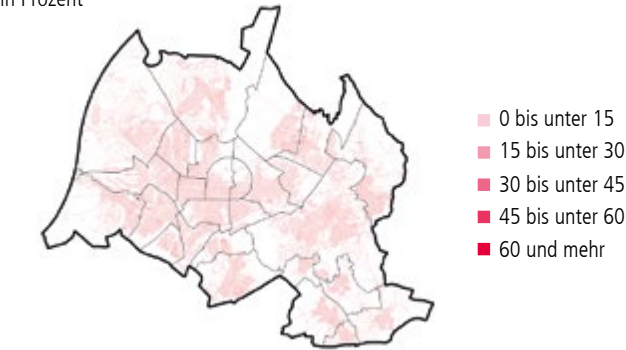
Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.



Altersstruktur der letztjährigen Besucher aus Karlsruhe
in Prozent



Letztjährige Besuchsanteile je Stadtteil
in Prozent



Bibliothek des ZKM und der Staatlichen Hochschule für Gestaltung (HfG)

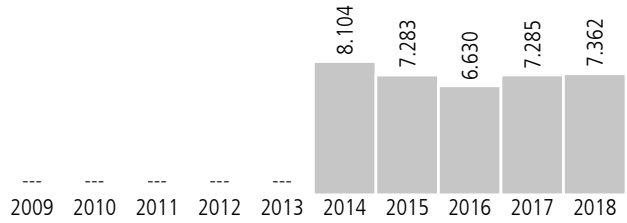
Die gemeinsame Bibliothek des ZKM und der Staatlichen Hochschule für Gestaltung (HfG) stellt ihren Besucherinnen und Besuchern einen Bestand von etwa 70.000 Büchern und digitalen Datenträgern bereit. Die Besucherzahlen lagen im Jahr 2018 bei 7.362.

Die Bibliothek, die im Komplex des Zentrums für Kunst und Medien (ZKM) in der Südweststadt zu finden ist, ist über der Hälfte der Karlsruherinnen und Karlsruher ein Begriff (50,2 %). Bei den Befragten mit ausländischer Staatsangehörigkeit weist sie einen überdurchschnittlichen Bekanntheitsgrad auf: Knapp drei Fünftel dieser Befragtengruppe (58,7 %) geben an, die Bibliothek des ZKM und der HfG zu kennen, während sich der Bekanntheitsgrad bei den befragten Deutschen ohne Migrationshintergrund auf 48,3 % beläuft.

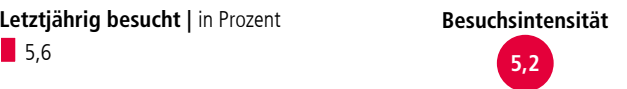
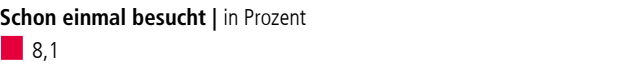
Der Anteil derjenigen, die die Museums- und Hochschulbibliothek mit den Schwerpunkten Kunst, Fotografie, Grafikdesign und Anwendungssoftware bereits besucht haben, liegt dagegen bei 8,1 %.

Die 5,6 % der Karlsruherinnen und Karlsruher, die die Bibliothek im ZKM in den letzten zwölf Monaten besucht haben, waren durchschnittlich 5,2-mal vor Ort. Die Altersstruktur der letztjährigen Besucherinnen und Besucher ist im Vergleich zu anderen Bibliotheksangeboten durch die jüngeren Altersgruppen geprägt: 36,6 % sind im Alter von 18 bis unter 30 Jahren und weitere 22,4 % im Alter von 30 bis unter 45 Jahren.

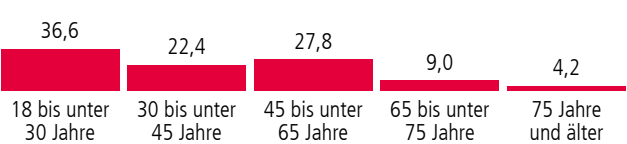
Besucherzahlen



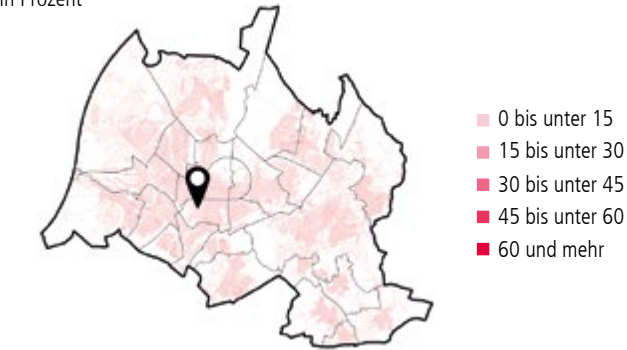
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.



Altersstruktur der letztjährigen Besucher aus Karlsruhe
in Prozent



Letztjährige Besuchsanteile je Stadtteil
in Prozent



Weitere Einrichtungen



© Monika Müller-Gmelin | Stadtplanungsamt Karlsruhe

Konzerthaus | Schwarzwaldhalle

Das Konzerthaus und die Schwarzwaldhalle bilden mit den benachbarten Veranstaltungshallen Gartenhalle, Nancyhalle, Stadthalle sowie dem Novotel Karlsruhe Kongress das Kongresszentrum am Festplatz. Betrieben von der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH sind beide Veranstaltungshallen für Kulturveranstaltungen, besondere Festlichkeiten oder auch Tagungen anzumieten.

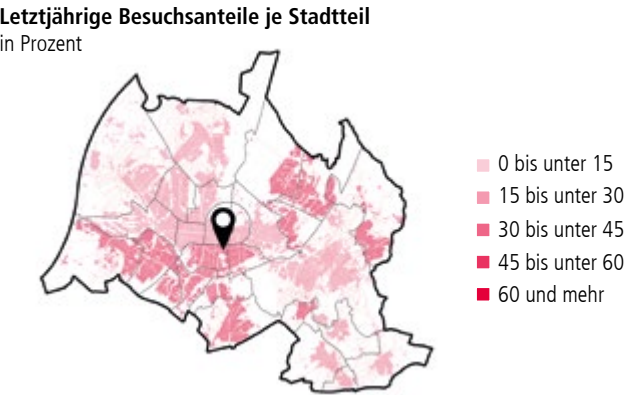
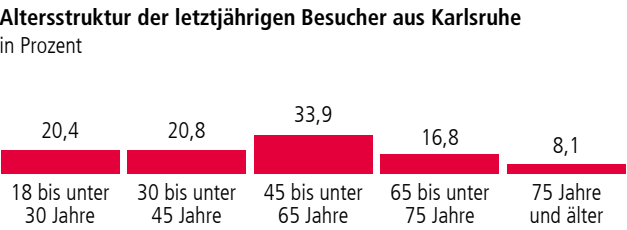
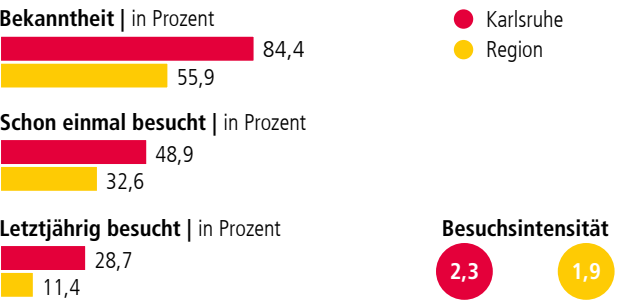
Über 80 Prozent der Karlsruherinnen und Karlsruher (84,4 %) und 55,9 % der Regionsbevölkerung kennen die beiden Veranstaltungshallen in der Südweststadt. Im Zehnjahresvergleich, wobei im Jahr 2009 nur das Konzerthaus berücksichtigt wurde, hat die Bekanntheit sowohl in der Region als auch in Karlsruhe leicht zugenommen (Karlsruhe 2009: 80,0 %; Region 2009: 47,7 %).

Fast die Hälfte der Einwohnerinnen und Einwohner der Fächerstadt haben das Konzerthaus und/oder die Schwarzwaldhalle bereits besucht (48,9 %). Bei der Regionsbevölkerung liegt der Anteil derjenigen, die schon einmal eine der beiden Veranstaltungshallen aufgesucht haben, bei rund einem Drittel (32,6 %).

Die letztjährigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe waren im Schnitt 2,3-mal im Konzerthaus und/oder der Schwarzwaldhalle. Gäste aus der Region kamen auf eine durchschnittliche Besuchshäufigkeit von 1,9. Mit einem Besucheranteil von jeweils rund einem Fünftel im vergangenen Jahr sind die jüngeren Altersgruppen der 18- bis unter 30-Jährigen (20,4 %) sowie der 30- bis unter 45-Jährigen (20,8 %) zu relativ hohen Anteilen unter den Gästen des Konzerthauses und/oder Schwarzwaldhalle vertreten. Die Karlsruherinnen und Karlsruher im Alter von 75 Jahren und älter erreichen unter den letztjährigen Besucherinnen und Besuchern mit 8,1 % einen geringen Anteil.

Besucherzahlen

Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.



▶ Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 91



Volkshochschule

Die Volkshochschule Karlsruhe (vhs) ist die größte Weiterbildungseinrichtung für allgemeinbildende Themen, Familie und Sprachen in Karlsruhe und der Region. Sie bietet auch ein umfangreiches Angebot für Kinder und junge Leute an.

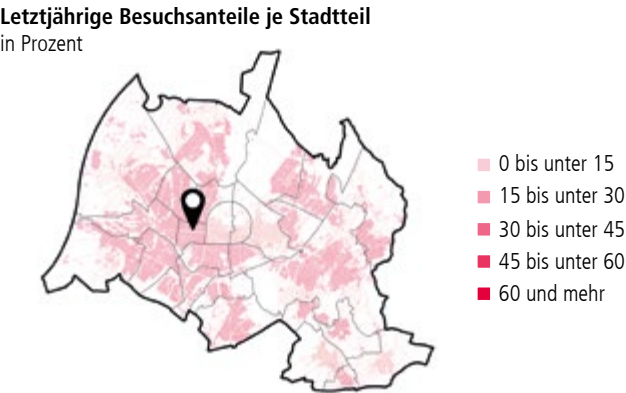
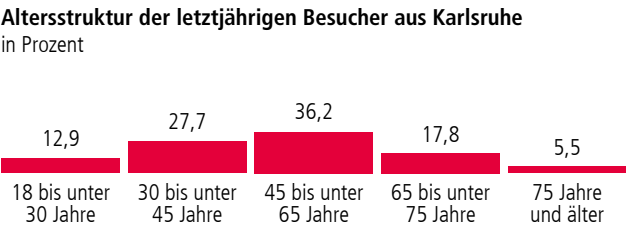
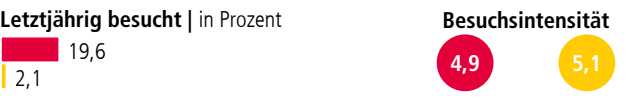
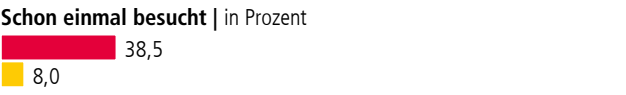
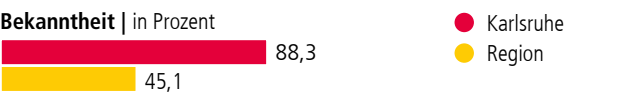
Fast neun von zehn Karlsruherinnen und Karlsruhern (88,3 %) kennen die Bildungseinrichtung. In der Region – die über den Landkreis Karlsruhe hinaus reicht – kennen 45,1 % die vhs. Die Bekanntheit der Karlsruher Volkshochschule ist unter den Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern der Fächerstadt mit 69,5 % vergleichsweise gering.

Über ein Drittel (38,5 %) der Karlsruherinnen und Karlsruher hat die Bildungseinrichtung bereits besucht. In der Region liegt der Besucheranteil bei 8,0 %. Von der Gruppe der Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schüler in Karlsruhe hat ein unterdurchschnittlicher Anteil von 16,9 % bereits einen Kurs der Volkshochschule besucht. Dagegen hat über die Hälfte der in Teilzeit, geringfügig oder stundenweise beschäftigten Befragten (56,5 %) bereits das Angebot der Volkshochschule genutzt.

Insgesamt kommen die letztjährigen Nutzerinnen und Nutzer aus Karlsruhe auf durchschnittlich 4,9 Besuche im zurückliegenden Jahr. In der Region liegt die Besuchsintensität bei 5,1. Besonders intensiv fällt die Inanspruchnahme durch Rentnerinnen und Rentner (6,0) und durch Hausfrauen/-männer, in Elternzeit befindliche oder arbeitslose Befragte (5,9) aus Karlsruhe aus. Das letztjährige Publikum aus der Fächerstadt war im Vergleich zu anderen Kultureinrichtungen relativ jung. Vier von zehn Besuchenden sind im Alter von 18 bis unter 30 Jahren (12,9 %) oder 30 bis unter 45 Jahren (27,7 %). Weitere 36,2 % sind in der mittleren Altersgruppe im Alter von 45 bis unter 65 Jahren. Unter 18-Jährige wurden in der Umfrage nicht erfasst. Unterschieden nach Wohnstadtteil wird die Volkshochschule binnen Jahresfrist anteilig am höchsten von Bürgerinnen und Bürgern aus Oberreut (28,9 %), Palmbach (28,8 %) und Weiherfeld-Dammerstock (26,7 %) besucht.

Besucherzahlen

Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

2.2 Kurzprofile weiterer Einrichtungen

Einrichtungen mit Stadtteilbezug



Badnerlandhalle Neureut

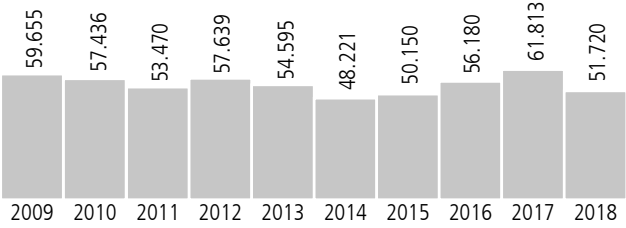
Die Badnerlandhalle ist ein multifunktionales Veranstaltungszentrum in Neureut. Tagungen, Konferenzen und Konzerte, aber auch Präsentationen, Ausstellungen oder Börsen können in den Räumlichkeiten in der Rubensstraße durchgeführt werden. Im Jahr 2018 kamen 51.720 Besucherinnen und Besucher in die Badnerlandhalle.

Knapp die Hälfte der Karlsruherinnen und Karlsruher (46,1 %) haben die Badnerlandhalle in Neureut bereits besucht. Während nur rund jede beziehungsweise jeder Zehnte mit einer Wohndauer von unter fünf Jahren (9,9 %) die Location mit den zahlreichen Nutzungsmöglichkeiten bereits besucht hat, liegt dieser Anteil bei der Befragtengruppe mit über 19-jähriger Wohndauer in Karlsruhe bei 65,8 %.

Von den Karlsruherinnen und Karlsruhern, die bereits zu Gast in der Badnerlandhalle Neureut waren, sind die 45- bis unter 65-Jährigen mit 43,9 % die größte Altersgruppe. Weitere 28,3 % sind im Alter von 18 bis unter 45 Jahren. Zur Altersgruppe 65 Jahre oder älter zählen 24,7 % derjenigen, die bereits eine Veranstaltung in der Badnerlandhalle besucht haben.

Vier von fünf Befragten aus Neureut (83,7 %) haben bereits Veranstaltungen in der Badnerlandhalle besucht. Dagegen liegt der Besucheranteil unter den Innenstadtbewohnerinnen und -bewohnern bei nur rund 20 Prozent (Innenstadt-Ost: 20,9 %; Innenstadt-West: 19,6 %).

Besucherzahlen

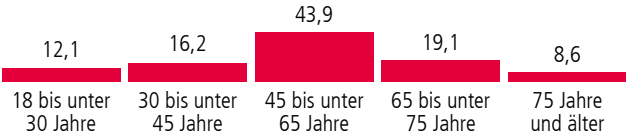


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.

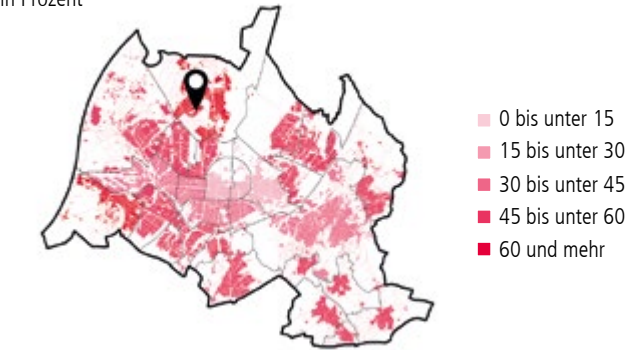
Schon einmal besucht | in Prozent



Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe in Prozent



Besuchsanteile je Stadtteil in Prozent



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019.



Festhalle Durlach

Die Festhalle Durlach, die in der Kanzlerstraße nahe der katholischen Kirche St. Peter und Paul verortet ist, wird für kulturelle und musikalische Veranstaltungen wie Shows, Tanz und Konzerte genutzt. Die 1895 erbaute Festhalle kann auch für private und geschäftliche Veranstaltungen oder Feiern gemietet werden.

Zwei von fünf Karlsruherinnen und Karlsruhern (41,2 %) haben die Eventlocation in Durlach, die regelmäßig Konzerte und Ü30-Partys einen Platz bietet, bereits besucht. Während über die Hälfte der Karlsruher Bevölkerung mit dem Bildungsabschluss der Mittleren Reife (54,4 %) die Festhalle Durlach schon einmal besucht haben, liegt der Besucheranteil unter den Befragten mit einem akademischen Abschluss bei 37,3 %.

Rund ein Drittel der Besucherinnen und Besucher aus der Fächerstadt (31,0 %) sind 18 bis unter 45 Jahre alt. Weitere 44,9 % zählen zur Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen. Etwa ein Viertel der Besucherschaft (24,1 %) sind 65 Jahre alt und älter.

Jeweils rund drei Viertel der Einwohnerinnen und Einwohner aus den Stadtteilen Grünwettersbach (73,2 %) sowie Wolfartsweier (74,5 %) haben bereits eine Veranstaltung in der Festhalle Durlach besucht. Unter den Einwohnerinnen und Einwohnern Durlachs liegt der Besucheranteil bei 67,0 %. Die Besucheranteile der Innenstadtbewohnerinnen und -bewohner (Innenstadt-Ost: 24,9 %; Innenstadt-West: 18,9 %) sind am geringsten.

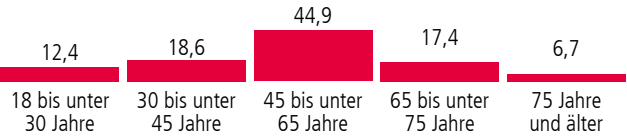
Besucherzahlen

Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.

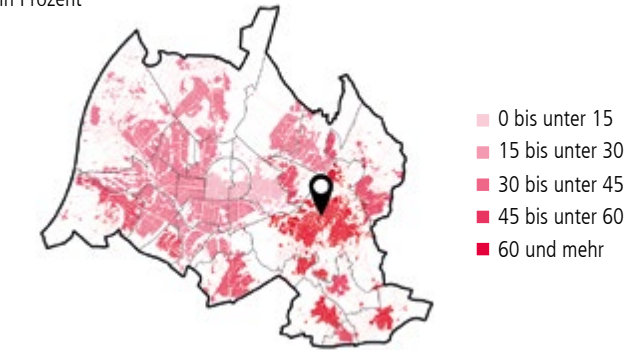
Schon einmal besucht | in Prozent



Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe in Prozent



Besuchsanteile je Stadtteil in Prozent



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019.



Karlsburg Durlach

Das Durlacher Schloss, auch Karlsburg genannt, war vor Gründung der Stadt Karlsruhe der Herrschaftssitz des Markgrafen und ist heute noch in Teilen erhalten. Derzeit sind in dem Gebäudekomplex das Pfinzgaumuseum, die Durlacher Zweigstelle der Stadtbibliothek, Teile des Badischen Konservatoriums und die Stadtteil-Volkshochschule Durlach untergebracht.

Insgesamt hat ein gutes Drittel (34,8 %) aller Karlsruherinnen und Karlsruher die Karlsburg schon einmal besucht. Unter fünf Jahre in Karlsruhe wohnhafte Bürgerinnen und Bürger waren zu 14,1 % bereits vor Ort. Dieser Anteil steigt mit längerer Wohndauer auf fast die Hälfte (46,7 %) der seit 20 Jahren und länger in Karlsruhe wohnhaften Bevölkerung.

Rund 30 Prozent derjenigen, die schon einmal in der Karlsburg Durlach waren sind 18 bis unter 45 Jahre alt (29,9 %). Etwas mehr als 40 Prozent (41,3 %) sind der Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen zuzurechnen. Zur Altersgruppe 65 Jahre und älter zählen 28,7 % der Besucherinnen und Besucher.

Naheliegend ist der Zusammenhang des Besuchs der Durlacher Karlsburg mit dem Wohnstadtteil. Besonders hoch sind die Besuchsanteile unter den Befragten aus Wolfartsweier (78,6 %), Durlach (77,0 %), Grötzingen (65,8 %), Hohenwettersbach (64,2 %) und Stupferich (64,1 %).

Besucherzahlen

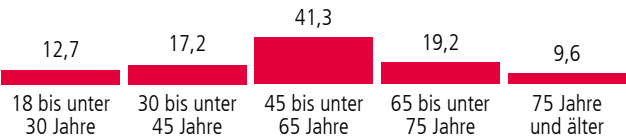
Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.

Schon einmal besucht | in Prozent



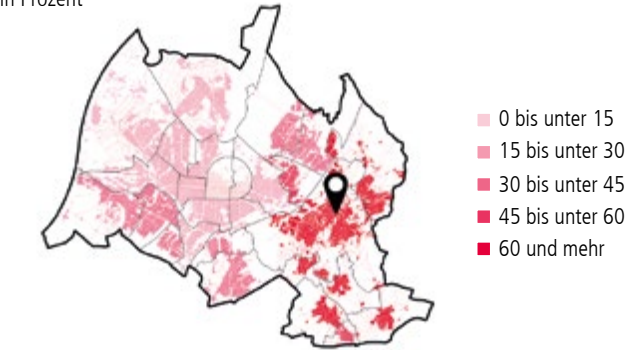
Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe

in Prozent



Besuchsanteile je Stadtteil

in Prozent



Knielinger Museum im Hofgut Maxau

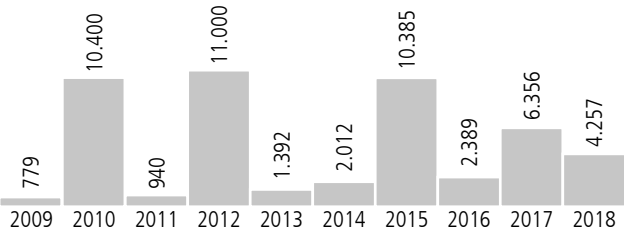
Im Markgräflisch Badischen Hofgut Maxau betreibt seit 1992 der Förderverein Knielinger Museum e.V. ein Heimatmuseum mit rund 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche. Neben Sonderausstellungen und einer manuell betriebenen Druckerwerkstatt wird den Themengebieten Rheinschifffahrt und Rheinübergänge ein besonderer Platz im Museum eingeräumt. Das Museum, das von Christi Himmelfahrt bis Ende September jeden Sonntag geöffnet hat, zählte im Jahr 2018 4.257 Besucherinnen und Besucher. Die unregelmäßigen Besucherzahlen sind auf das nicht jährlich stattfindende Hoffest zurückzuführen.

Knapp ein Fünftel der Karlsruher Bevölkerung (17,8 %) hat das Museum im Hofgut Maxau schon einmal besucht. Unter den Deutschen ohne Migrationshintergrund beläuft sich der Besuchsanteil auf rund ein Fünftel (21,7 %). Dagegen haben nur 5,6 % der Befragten mit ausländischer Staatsangehörigkeit das Heimatmuseum bereits besucht.

Unter den Karlsruherinnen und Karlsruhern, die das Museum bereits besucht haben, zählen lediglich 4,2 % zur Altersgruppe der 18- bis unter 30-Jährigen. Weitere 13,5 % sind 30 bis unter 45 Jahre alt. Die am stärksten vertretene Altersgruppe sind die 45- bis unter 65-Jährigen mit einem Anteil von 45,8 % an allen Besucherinnen und Besuchern. Auch Personen ab 65 Jahren sind mit 36,5 % relativ stark vertreten.

Mit Blick auf die Besuchsanteile der Karlsruher Befragten je Stadtteil, lässt sich ein großer Anteil an Knielinger Einwohnerinnen und Einwohnern feststellen (60,3 %), die schon einmal im „eigenen“ Museum waren. Immerhin ein Drittel der Befragten aus Grünwinkel gaben ebenso an, das Knielinger Museum bereits besucht zu haben (33,4 %).

Besucherzahlen



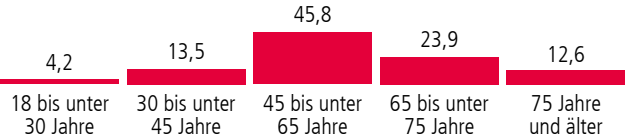
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.

Schon einmal besucht | in Prozent



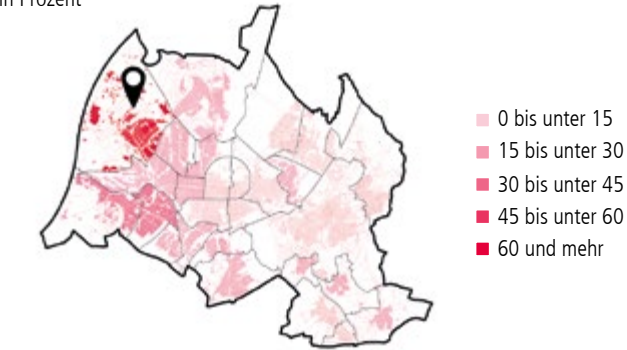
Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe

in Prozent



Besuchsanteile je Stadtteil

in Prozent





© Monika Müller-Gmelin | Stadtplanungsamt Karlsruhe

Verkehrsmuseum in der Südstadt

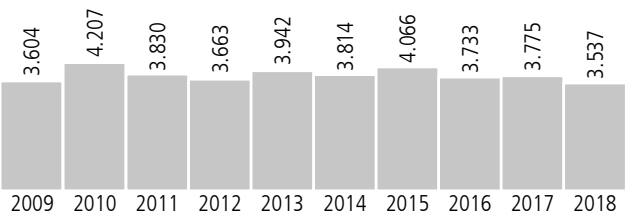
Das Karlsruher Verkehrsmuseum in der Südstadt führt durch rund 200 Jahre Mobilitätsgeschichte auf Straße und Schiene. Das ehrenamtlich betriebene Museum ist seit 1969 in einem ehemaligen Fabrikgebäude untergebracht und zählt seit dem Jahr 2009 um die 4.000 Besucherinnen und Besucher jährlich. Im Jahr 2018 waren es 3.537.

Durchschnittlich hat rund jede siebte Karlsruherin beziehungsweise jeder siebte Karlsruher (14,8 %) das Verkehrsmuseum schon einmal besucht. Dabei haben Befragte mit Kindern im Haushalt (20,8 %) dem Museum in der Werderstraße häufiger bereits einen Besuch abgestattet als Befragte aus Haushalten ohne Kinder (13,5 %).

Unter den Besucherinnen und Besuchern des Verkehrsmuseums ist die Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen am stärksten vertreten (45,2 %). Nahezu gleiche Anteile entfallen auf die Altersgruppen der 18- bis unter 45-Jährigen (27,7 %) und der ab 65-Jährigen (27,1 %).

Beinahe ein Viertel der in der Südstadt wohnhaften Befragten (23,7 %), 21,4 % aus Hagsfeld, 20,9 % aus Grünwinkel und 20,8 % aus Weiherfeld-Dammerstock haben das Verkehrsmuseum bereits besucht.

Besucherzahlen



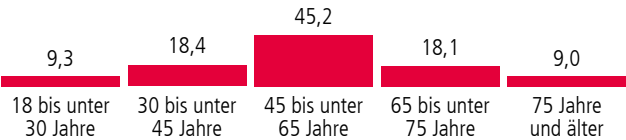
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.

Schon einmal besucht | in Prozent

14,8

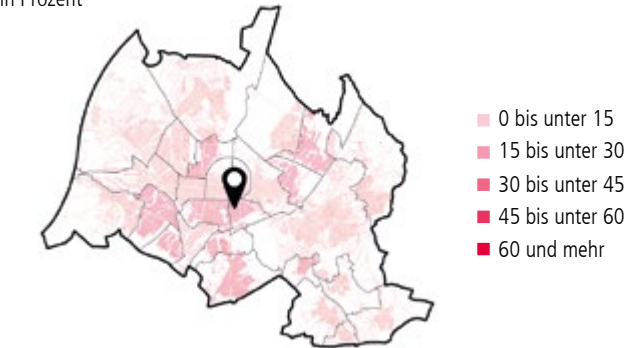
Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe

in Prozent



Besuchsanteile je Stadtteil

in Prozent



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019.

▶ Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 94



© Esther Krämer | Amt für Stadtentwicklung Karlsruhe

Theater „Die Käuze“ in der Waldstadt

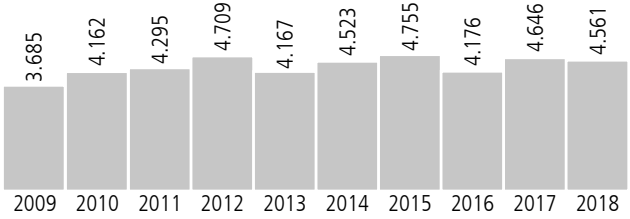
Das Theater „Die Käuze“, gegründet 1967, ist ein Kinder-, Jugend- und Erwachsenentheater. Neben dem kontinuierlichen Spielplan stehen musikalische Veranstaltungen, Lesungen und Ausstellungen auf dem Programm des Kellertheaters in der Waldstadt. Im Jahr 2018 zählte das Theater „Die Käuze“ 4.561 Besucherinnen und Besucher.

14,6 % der Karlsruherinnen und Karlsruher haben das Theater „Die Käuze“ in der Waldstadt schon einmal besucht. Die Karlsruherinnen gaben mit 18,5 % häufiger an, das einzige Kellertheater Karlsruhes bereits besucht zu haben, als die Karlsruher, deren Besuchsanteil sich auf 11,5 % beläuft. Unter den Haushalten mit Kindern unter 18 Jahren geben mit 18,4 % überdurchschnittlich viele an, „Die Käuze“ schon einmal besucht zu haben. Die Haushalte, die keine Kinder unter 18 Jahren haben, weisen mit 13,7 % einen leicht unterdurchschnittlichen Anteil auf.

Ein Viertel der Besucherinnen und Besucher aus der Fächerstadt (25,9 %) sind 18 bis unter 45 Jahre alt. Weitere 43,2 % zählen zur Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen. Etwas mehr als 30 Prozent (30,9 %) sind 65 Jahre alt und älter.

Über die Hälfte der Bürgerinnen und Bürger aus der Waldstadt (52,5 %) hat bereits eine Aufführung im Theater „Die Käuze“ besucht. Rund ein Drittel der Befragten aus Hagsfeld (34,1 %) sind ebenso bereits im Kellertheater in der Waldstadt gewesen.

Besucherzahlen



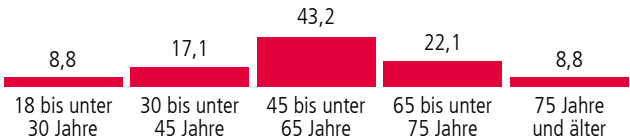
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.

Schon einmal besucht | in Prozent

14,6

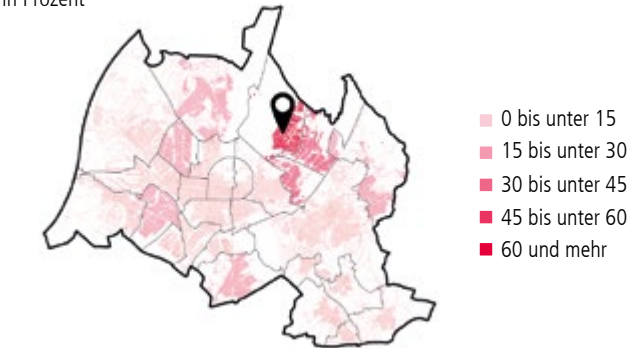
Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe

in Prozent



Besuchsanteile je Stadtteil

in Prozent



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019.

▶ Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 94



Café Nun in der Oststadt

Das Café Nun ist ein alternatives Kulturcafé in der Karlsruher Oststadt, das als Kulturverein betrieben wird. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfern organisieren im Café Nun verschiedene Veranstaltungen wie Konzerte, Quizabende oder Jam Sessions. Daneben werden die Räumlichkeiten von der Karlsruher Kabarettgruppe „Die Wahrhaft Schwachen“ genutzt.

Von den Karlsruherinnen und Karlsruhern haben 7,0 % das Kulturcafé in der Gottesauer Straße bereits besucht. Mit Blick auf die Besuchsanteile der Befragten unterschiedlicher Haushaltstypen, lassen sich mit 11,9 % und 13,1 % überdurchschnittliche Werte bei den in Wohngemeinschaft Lebenden sowie den Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren feststellen.

Über 60 Prozent der Karlsruherinnen und Karlsruher (61,1 %), die das Café Nun bereits besucht haben, sind jünger als 45 Jahre. Weitere 28,7 % sind 45 bis unter 65 Jahre alt. Die Altersgruppe ab 65 Jahren ist mit 10,3 % wenig vertreten.

Knapp ein Fünftel der Bürgerinnen und Bürger aus der Oststadt (19,1 %) haben das Café Nun, das auch für private Veranstaltungen gemietet werden kann, bereits besucht.

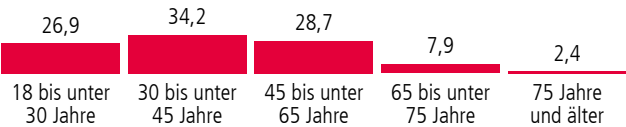
Besucherzahlen

Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.

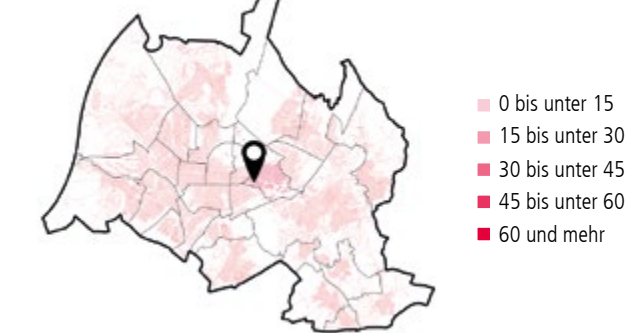
Schon einmal besucht | in Prozent

■ 7,0

Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe in Prozent



Besuchsanteile je Stadtteil in Prozent



Heimatmuseum Neureut

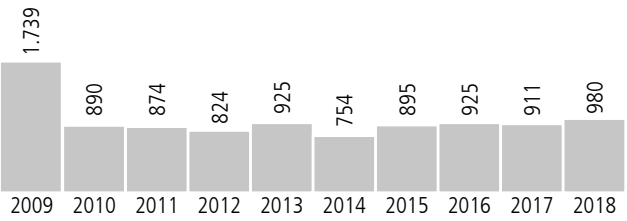
Seit dem 17. Juni 1999 gibt das Heimatmuseum Neureut, das von März bis Oktober jeden ersten Sonntag im Monat geöffnet hat, einen Überblick über die Neureuter Ortsgeschichte. Neben einer komplett eingerichteten Neureuter Wohnung um 1900, finden Besucherinnen und Besucher in einer Scheune alte landwirtschaftliche Geräte und Werkzeuge sowie eine kleine Keramik-Ausstellung, die über die nicht mehr existierende Neureuter Majolika-Manufaktur informiert, vor. Im Jahr 2018 informierten sich 980 Besucherinnen und Besucher im Heimathaus in der Kirchfeldstraße über die geschichtliche Entwicklung Neureuts.

5,1 % der Karlsruherinnen und Karlsruher haben das Heimatmuseum Neureut bereits besucht. Während nur 2,0 % der Befragten im Alter von 30 bis unter 45 Jahren bereits im Heimatmuseum in der Kirchfeldstraße waren, liegt der Anteil der Besucherinnen und Besucher unter den 65- bis unter 75-Jährigen bei 12,0 %.

Dies zeigt sich auch in der Altersstruktur derjenigen, die das Heimatmuseum Neureut besucht haben. Jeweils ein Drittel ist 45 bis unter 65 Jahre (31,3 %) oder 65 bis unter 75 Jahre (32,1 %) alt. Lediglich 20,0 % sind jünger als 45 Jahre.

Mit deutlichem Abstand ist der Besuchsanteil unter den Neureuter Befragten am größten: Zwei von fünf Bürgerinnen und Bürgern aus Neureut (41,0 %) gaben an, schon einmal „ihr“ Heimatmuseum besucht zu haben.

Besucherzahlen

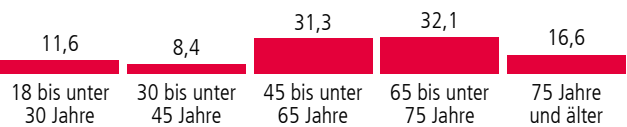


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.

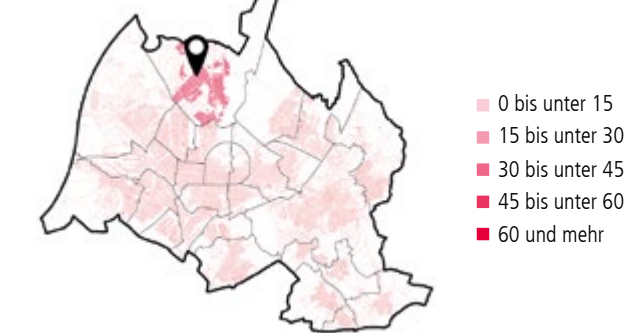
Schon einmal besucht | in Prozent

■ 5,1

Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe in Prozent



Besuchsanteile je Stadtteil in Prozent





Badisches Schulmuseum Palmbach

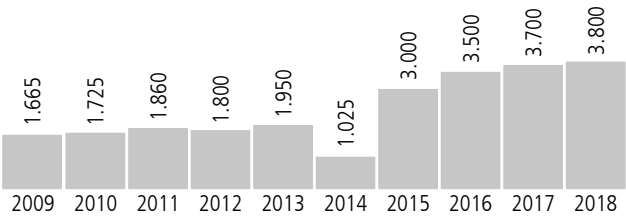
Die in der ehemaligen Waldenserschule in Palmbach untergebrachte Einrichtung ist seit dem Jahr 2014 am aktuellen Standort. Neben den Themen Schule und Religion sind auch Ausstellungsstücke zur Palmbacher Ortsgeschichte und über die Waldenser zu finden. Zuvor war das Schulmuseum in den Stadtteilen Durlach, der Oststadt, Grötzingen und Grünwinkel untergebracht. Die Besucherzahlen sind leicht steigend und lagen im Jahr 2018 bei 3.800 Besucherinnen und Besuchern.

Von der Karlsruher Bevölkerung haben 4,8 % das Schulmuseum bereits besucht. Überdurchschnittlich häufig zählen Paare oder Mehrpersonenhaushalte ab 65 Jahren zu den Besucherinnen und Besuchern des Museums (10,4 %).

Die Altersstruktur der Besucherinnen und Besucher zeigt, dass vor allem Karlsruherinnen und Karlsruher im Alter von 65 Jahren und älter (41,9 %) das Schulmuseum besucht haben. Die altersmäßig zweitgrößte Gruppe sind die 45- bis unter 65-Jährigen (35,7 %). Jünger als 45 Jahre sind 22,4 % der Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe.

Zu weit überdurchschnittlichen Anteilen wurde das Schulmuseum Palmbach von den Bewohnerinnen und Bewohnern Palmbachs (79,3 %) sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern aus Grünwettersbach (44,9 %) bereits besucht.

Besucherzahlen



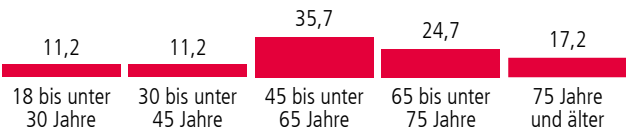
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.

Schon einmal besucht | in Prozent



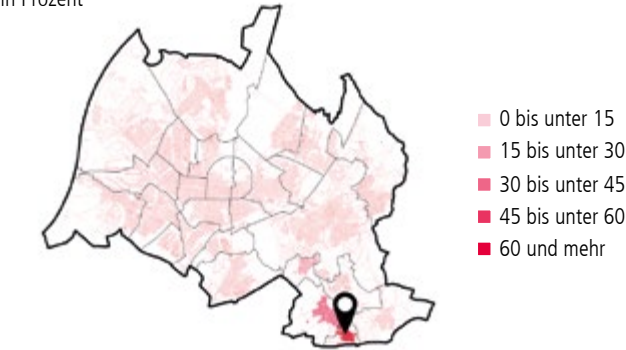
Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe

in Prozent



Besuchsanteile je Stadtteil

in Prozent



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019.



p8 in der Nordstadt

Das p8, ehemals Halle 14, ist ein soziokulturelles Zentrum in der Nordstadt. Eine alte Schreinerei auf dem sogenannten C-Areal ist seit Juni 2016 das Zuhause des 2011 gegründeten gemeinnützigen Vereins Panorama e.V.. Der Verein, der die Förderung von Kunst und Kultur in Karlsruhe zum Ziel hat und insbesondere unabhängige und unkommerzielle Aktive unterstützen möchte, nutzt die Räumlichkeiten für Werkstätten, Ateliers, einen Probe- sowie einen Veranstaltungsraum.

4,4 % der Karlsruherinnen und Karlsruher haben die Räumlichkeiten des p8 bereits besucht. Mit Blick auf die verschiedenen Haushaltstypen ist ein höherer Besucheranteil unter den befragten Alleinlebenden im Alter von 18 bis unter 45 Jahren (9,4 %) sowie unter denjenigen, die in einer Wohngemeinschaft leben (7,1 %), auffällig.

Die Altersstruktur derjenigen, die bereits das p8 besucht haben, zeigt, dass vor allem jüngere Karlsruherinnen und Karlsruher die Besucherschaft prägen. So liegt der Anteil der unter 45-Jährigen an allen Besucherinnen und Besuchern bei 68,2 %.

Überdurchschnittliche Besucheranteile hat das p8 unter den Bewohnerinnen und Bewohnern der Südstadt (10,4 %).

Besucherzahlen

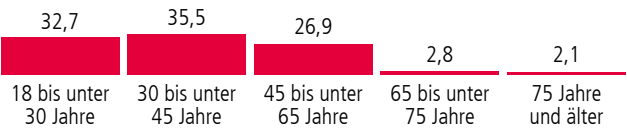
Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.

Schon einmal besucht | in Prozent



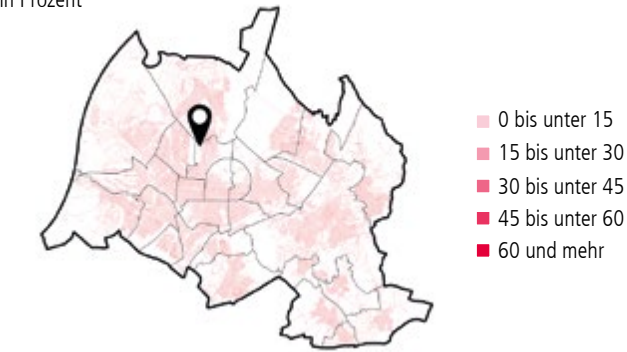
Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe

in Prozent



Besuchsanteile je Stadtteil

in Prozent



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019.



Heimatmuseum Stupferich

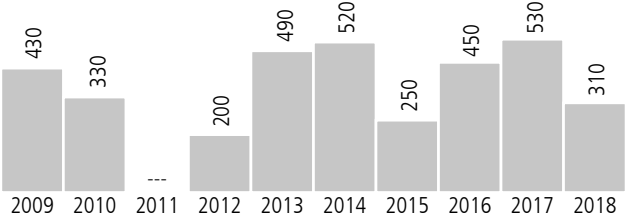
Das Heimatmuseum Stupferich, betrieben vom Heimatverein Stupferich e. V., informiert in Dauer- und Wechselausstellungen über die Kulturgeschichte vergangener Generationen. Das alte Fachwerkhaus in der Ortsstraße zeigt neben der geschichtlichen Entwicklung des Stadtteils Werke örtlicher Künstlerinnen und Künstler und bietet zusätzlich einen Raum für Kurse. 310 Besucherinnen und Besucher zählte die Einrichtung des Heimatvereins Stupferich e. V. im Jahr 2018.

Von den Karlsruherinnen und Karlsruhern haben 2,3 % das Heimatmuseum Stupferich schon einmal besucht.

Unter diesen Besucherinnen und Besuchern hat die Altersgruppe der ab 65-Jährigen mit 42,5 % den größten Anteil, gefolgt von den 45- bis unter 65-Jährigen (38,5 %). Die Altersgruppe der 18- bis unter 45-Jährigen ist mit 19,0 % relativ gering vertreten.

Unter den Einwohnerinnen und Einwohnern Stupferichs haben rund drei Viertel (72,9 %) das Heimatmuseum ihres Stadtteils schon einmal besucht. Fast ein Fünftel der Bürgerinnen und Bürger aus Palmbach (18,5 %) waren ebenso bereits im Heimatmuseum Stupferich.

Besucherzahlen



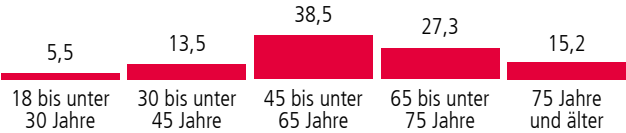
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung – Statistikstelle.

Schon einmal besucht | in Prozent

2,3

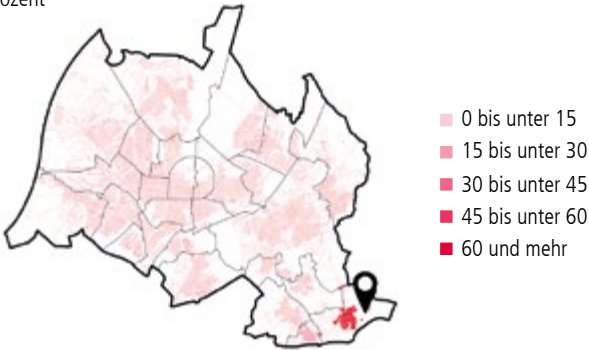
Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe

in Prozent



Besuchsanteile je Stadtteil

in Prozent



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019.

▶ Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 96

Einrichtungen im Kreativpark „Alter Schlachthof“



Alte Hackerei

Die Alte Hackerei, die zu damaligen Schlachthof-Zeiten die Kantine der Metzger darstellte, ist heute eine Bar mit Biergarten. Dort finden regelmäßig Live-Konzerte in den Musikrichtungen Rock, Punk, Indie, Garage und 60s-Trash statt.

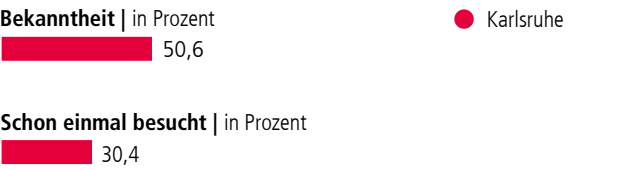
Über die Hälfte der Karlsruherinnen und Karlsruher (50,6 %) kennt die Alte Hackerei. Besonders bekannt ist sie in den Altersgruppen 30 bis unter 45 Jahre (57,9 %) sowie 45 bis unter 65 Jahre (56,6 %).

Der Anteil derjenigen, die die Alte Hackerei bereits besucht haben, liegt unter den Einwohnerinnen und Einwohnern der Fächerstadt bei 30,4 %. Auffällig ist, dass mit steigendem Pro-Kopf-Einkommen der Besucheranteil steigt: Während er in der Einkommensklasse unter 1.000 Euro bei 17,3 % liegt, erreicht er einen Wert von 40,0 % bei Befragten mit einem Pro-Kopf-Einkommen von 3.000 Euro und mehr.

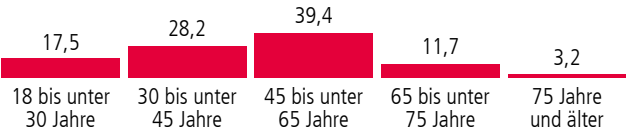
Über 40 Prozent der Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe (45,7 %) sind jünger als 45 Jahre. Weitere 39,4 % können der Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen zugerechnet werden. Im Alter von 65 Jahren oder älter sind 14,9 % der Besucherschaft.

Besucherzahlen

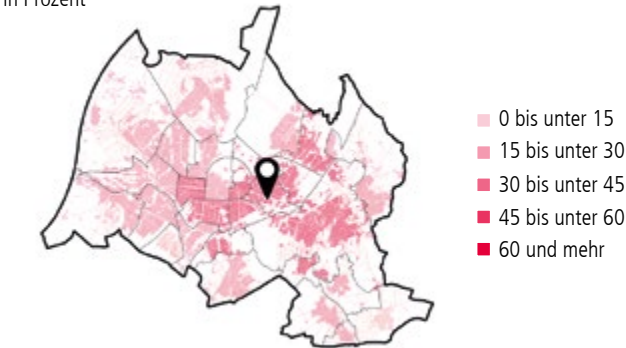
Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.



Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe
in Prozent



Besuchsanteile je Stadtteil
in Prozent



Spuktheater

Das Spuktheater befindet sich im alten Kühlhaus auf dem Schlachthofareal. Es ist ein kleines, professionelles Privattheater, das die Schnittstelle zwischen Theater und Psychologie mit verschiedenen Programmen zu den Themen Übersinnliches und Unerklärliches bedient. Dabei sind Zuschauerinnen und Zuschauer oft Teil der Geschichte.

Etwa jede siebte Karlsruherin beziehungsweise jeder siebte Karlsruher (14,1 %) kennt das Spuktheater.

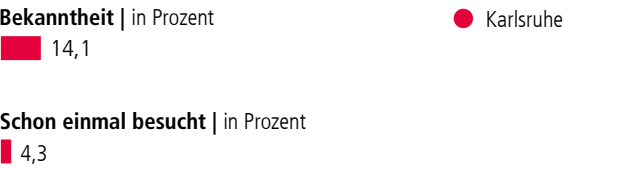
Der Anteil derjenigen, die das Theater auf dem Gelände des Alten Schlachthofs bereits besucht haben, liegt bei 4,3 %.

Von den bisherigen Besucherinnen und Besuchern sind 43,6 % jünger als 45 Jahre. Rund 40 Prozent (39,8 %) zählen zur Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen. Karlsruherinnen und Karlsruher ab 65 Jahren machen 16,7 % der Besucherinnen und Besucher des Spuktheaters aus.

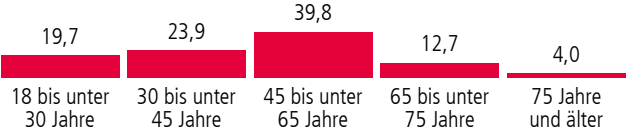
Am häufigsten besucht wurde das Spuktheater bislang von Befragten, die in Grünwettersbach (10,6 %), Rintheim (9,1 %) oder Hagsfeld (7,7 %) wohnhaft sind.

Besucherzahlen

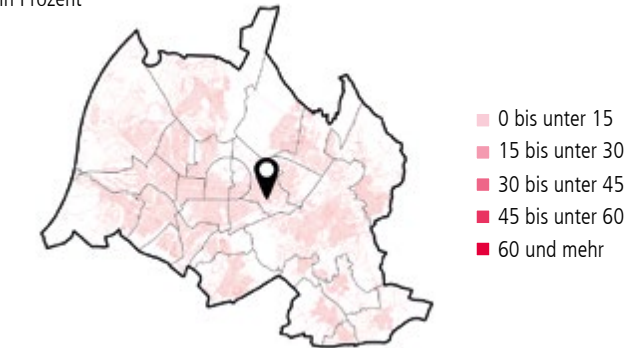
Keine Informationen zu Besucherzahlen vorhanden.



Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe
in Prozent



Besuchsanteile je Stadtteil
in Prozent



3. Steckbriefe kultureller Veranstaltungen

Lesehilfe zu den Veranstaltungsanalysen | Kapitel 3.1

Auf den folgenden Seiten werden die in der Bürgerumfrage 2019 und der Regionsumfrage 2019 abgefragten kulturellen Veranstaltungen eingehend analysiert. Dabei wird beschrieben wie viele Befragte eine Veranstaltung kennen und wie viele diese bereits besucht haben. Nach Möglichkeit werden Zeitvergleiche zu den Ergebnissen der Kulturmfrage 2009 vorgenommen. Folgende Rubriken werden in den Steckbriefen standardmäßig dargestellt:

Bekanntheit

Unter der Rubrik „Bekanntheit“ sind die Anteile derjenigen, die angeben eine Veranstaltung zu kennen, dargestellt. Der Anteil der Karlsruherinnen und Karlsruher ist rot eingefärbt. Der Anteil der Regionsbevölkerung ist gelb eingefärbt.

Schon einmal besucht

Unter der Überschrift „Schon einmal besucht“ werden die Anteile derjenigen, die die Veranstaltung bisher mindestens einmal besucht haben, ausgewiesen. Der Anteil der Karlsruherinnen und Karlsruher ist rot eingefärbt. Der Anteil der Regionsbevölkerung ist gelb eingefärbt.

Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe

Die Darstellung der Altersstruktur in den Veranstaltungs-Steckbriefen bezieht sich auf alle Befragten, die die jeweilige Veranstaltung bereits besucht haben. Insgesamt summieren sich die Anteile der Altersgruppen auf 100 Prozent auf. Da die Altersgruppen nicht dieselben Spannweiten haben und es mit höherem Alter wahrscheinlicher ist, eine Veranstaltung bereits besucht zu haben, ist die mittlere Altersgruppe im Alter von 45 bis unter 65 Jahren meist die anteilig größte Gruppe in der Besucherschaft. Diese Altersstrukturen stehen ausschließlich für die Karlsruher Bevölkerung zur Verfügung.

Lesehilfe zu Kurzprofilen weiterer Veranstaltungen | Kapitel 3.2

Neben den beschriebenen ausführlichen Analysen wurden einige Veranstaltungen mit Stadtteilbezug und zwei auf dem Kreativpark „Alter Schlachthof“ stattfindende Veranstaltungen ausschließlich in der Bürgerumfrage abgefragt. Entsprechend liegen hier keine Regionswerte vor. Bei den Veranstaltungen mit Stadtteilbezug wird in den Stadtteilkarten der Anteil aller Befragten, die eine Veranstaltung bereits besucht haben, ausgewiesen.



Das Fest

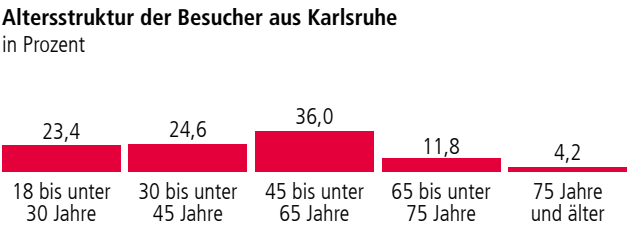
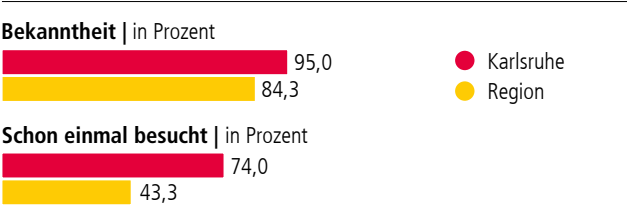
Das Fest ist mit einem Bekanntheitsgrad von 95,0 % unter den Karlsruherinnen und Karlsruhern insgesamt die prominenteste Kulturveranstaltung in der Fächerstadt. Die weit über die Stadtgrenzen hinausreichende Strahlkraft wird durch einen Bekanntheitsgrad von 84,3 % in der Regionsbevölkerung unterstrichen. Das jährlich im Juli in der Günther-Klotz-Anlage stattfindende Festival ist damit wie bereits im Jahr 2009 (Karlsruhe: 95,9 %) fast allen Bürgerinnen und Bürgern ein Begriff. In der Region konnte die Bekanntheit von 71,4 % vor zehn Jahren sogar noch gesteigert werden. Auch der Anteil der Befragten, die Das Fest schon einmal besucht haben, konnte sich in der Region (2019: 43,3 %; 2009: 40,3 %) und in Karlsruhe (2019: 74,0 %; 2009: 72,0 %) positiv entwickeln.

Zusammengenommen ist rund die Hälfte der Karlsruherinnen und Karlsruher, die Das Fest schon einmal besucht haben, im Alter von 18 bis unter 30 Jahren (23,4 %) oder 30 bis unter 45 Jahren (24,6 %). Ein gutes Drittel (36,0 %) ist im Alter von 45 bis unter 60 Jahren.

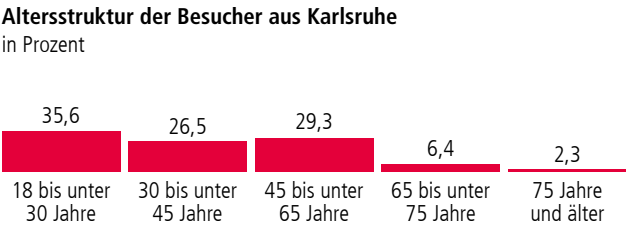
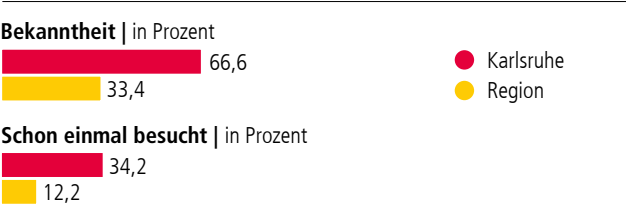
Unifest Karlsruhe

Das auf dem Campus des KIT jährlich im Sommer stattfindende Unifest ist zwei Dritteln der Karlsruherinnen und Karlsruher (66,6 %) und einem Drittel der Befragten in der Region (33,4 %) bekannt. Von den Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern kennen das Unifest 80,1 %, bei in Wohngemeinschaften lebenden Befragten sind es sogar 83,4 %. Im Zeitvergleich ist das Unifest in der Region fast im gleichen Ausmaß bekannt wie im Jahr 2009 (32,9 %). In Karlsruhe selbst war die Bekanntheit vor zehn Jahren mit 75,1 % noch größer. Besucht wurde das Unifest bereits von gut einem Drittel der Stadtbevölkerung (34,2 %) und 12,2 % der Regionsbevölkerung. Karlsruher haben das Unifest mit 37,9 % häufiger schon einmal besucht als Karlsruherinnen (30,6 %). Der Anteil der Befragten, die das Unifest bereits besucht haben, ist gegenüber dem Jahr 2009 in der Stadt (33,3 %) und der Region (12,7 %) nahezu identisch.

Die Karlsruherinnen und Karlsruher, die das Unifest schon einmal besucht haben, sind zu über einem Drittel im Alter von 18 bis unter 30 Jahren (35,6 %). Weitere 26,5 % sind im Alter von 30 bis unter 45 Jahren und zusammengekommen lediglich 8,7 % sind im Alter von 65 Jahren oder älter (6,4 % beziehungsweise 2,3 %).



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

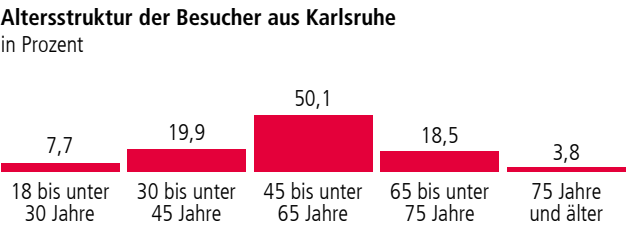
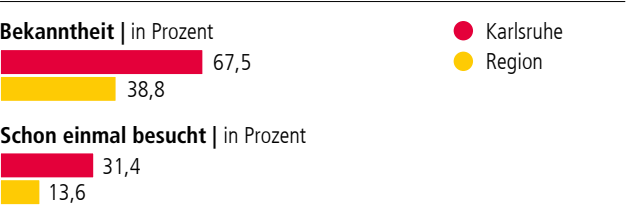


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Zeltival im Kulturzentrum Tollhaus

Das Sommerfestival ist einer der Jahreshöhepunkte im Kulturzentrum Tollhaus. Es bietet einen hochkarätigen Mix von Jazz bis Global Music und Rock bis Kabarett mit prominenten Stars und spannenden Neuentdeckungen in sommerlichem Ambiente. Erstmals wurde das Zeltival auf dem Engländerplatz im Jahr 1984 abgehalten. Zwei Drittel der Karlsruherinnen und Karlsruher (67,5 %) geben an, das Zeltival zu kennen; in der Region sind es 38,8 %. Vor zehn Jahren war die Bekanntheit in der Region noch etwas geringer (34,9 %), in der Stadtbevölkerung mit 77,7 % aber noch höher als heute. Am seltensten ist das Zeltival in der jüngsten Altersgruppe von 18 bis unter 30 Jahren geläufig (43,5 %), im Alter von 45 bis unter 65 Jahren kennen es 83,0 %. Der Anteil der Befragten, die das Kulturfestival schon einmal besucht haben, ist in der Region recht konstant (2019: 13,6 %; 2009: 14,7 %), hat sich in Karlsruhe jedoch rückläufig entwickelt (2019: 31,4 %; 2009: 40,0 %). Analog zur Bekanntheit wurde das Zeltival vor allem von der mittleren Altersgruppe im Alter von 45 bis unter 65 Jahren schon einmal besucht (47,8 %), während das nur auf knapp ein Zehntel (9,7 %) der Karlsruherinnen und Karlsruher im Alter von 18 bis unter 30 Jahren zutrifft.

Unter den bisherigen Besucherinnen und Besuchern des Zeltivals ist die Hälfte (50,1 %) im Alter von 45 bis unter 65 Jahren. Der Anteil der jüngsten und der ältesten Altersgruppe ist mit 7,7 % beziehungsweise 3,8 % vergleichsweise gering.

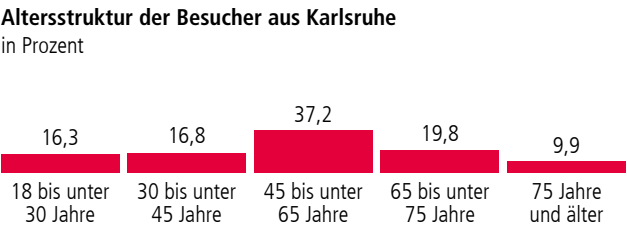
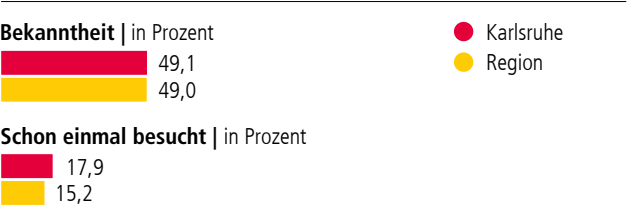


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Karlsruher Schlosskonzerte

Die Karlsruher Schlosskonzerte, die seit dem Jahr 2004 meistens im Gartensaal des Karlsruher Schlosses stattfinden, sind fast der Hälfte der Befragten in Karlsruhe (49,1 %) und in der Region (49,0 %) bekannt. Rentnerinnen und Rentner kennen die Konzerte mit 68,1 % deutlich häufiger als ganztags berufstätige Befragte (46,4 %) oder Studierende, Auszubildende sowie Schülerinnen und Schüler (30,4 %). Vergleichswerte zum Jahr 2009 liegen nicht vor. Der Anteil der Befragten, die die Karlsruher Schlosskonzerte bereits besucht haben, ist in der Stadt (17,9 %) und der Region (15,2 %) auf beinahe gleichem Niveau. Auch bei den Besuchsanteilen stechen Rentnerinnen und Rentner (25,8 %) vor ganztags berufstätigen Befragten (16,6 %) oder Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern (10,5 %) hervor. Die Konzerte zu unterschiedlichsten Themen finden bei freiem Eintritt statt. Unabhängig vom Haushaltseinkommen der Karlsruherinnen und Karlsruher ist der Besuchsanteil relativ ähnlich und liegt zwischen 16,6 % bei unter 1.000 Euro pro Kopf und 18,5 % ab einem Einkommen von 2.000 Euro pro Kopf.

Für eine klassische Konzertreihe ist die Altersstruktur der bisherigen Besucherschaft sehr jung: 16,3 % sind im Alter von 18 bis unter 30 Jahren, 16,8 % sind zwischen 30 und unter 45 Jahren alt.

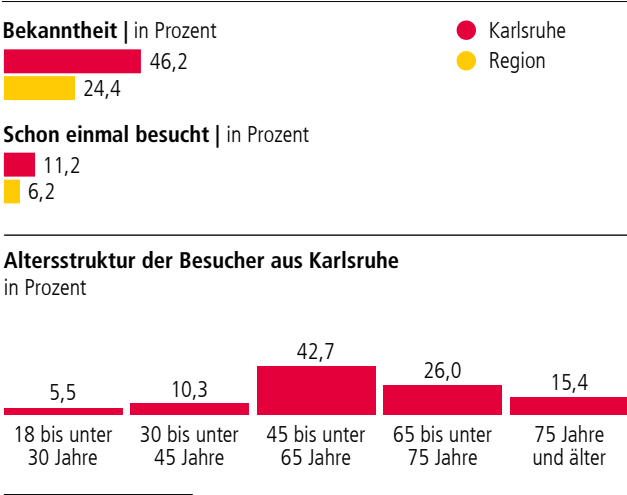


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Internationale Händel-Festspiele

Karlsruhe ist eine der drei deutschen Händel-Festspiel-Städte neben Göttingen und Halle an der Saale. Im Jahr 2020 findet die 43. Auflage der aus Opern und Konzerten bestehenden Veranstaltungsreihe statt. Etwas weniger als die Hälfte der Befragten aus Karlsruhe (46,2 %) und rund ein Viertel der Regionsbevölkerung (24,4 %) kennt die im Badischen Staatstheater stattfindenden Festspiele. In der Region entspricht das einem Rückgang von 7,5 Prozentpunkten (2009: 31,9 %), in der Stadt von fast zehn Prozentpunkten (2009: 55,9 %) im Laufe der letzten zehn Jahre. Auch der Anteil der Personen, die angeben die Händel-Festspiele schon einmal besucht zu haben, ist in den letzten zehn Jahren zurückgegangen (Karlsruhe 2019: 11,2 %, 2009: 18,1 %; Region 2019: 6,2 %, 2009: 7,2 %). Die Besuchsanteile sind unter Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern mit 2,7 % am geringsten, während mit 21,0 % ein gutes Fünftel der Rentnerinnen und Rentner angibt, die Festspiele schon einmal besucht zu haben.

Unter den bisherigen Karlsruher Besucherinnen und Besuchern der Internationalen Händel-Festspiele fällt ein relativ hoher Anteil 65- bis unter 75-Jähriger auf (26,0 %). Die Jüngeren im Alter von 18 bis unter 30 Jahren (5,5 %) und im Alter von 30 bis unter 45 Jahren (10,3 %) machen einen vergleichsweise geringen Anteil aus.

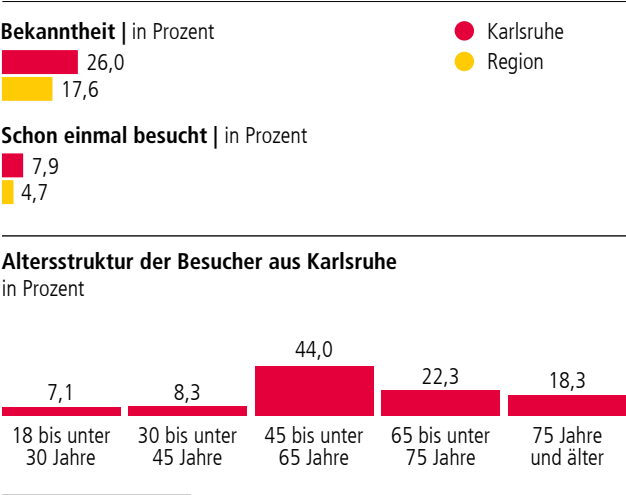


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Karlsruher Meisterkonzerte

Die Karlsruher Meisterkonzerte bieten jede Saison Sinfoniekonzerte und Kammermusikabende im Konzerthaus am Festplatz. Die Konzertreihe hat innerhalb der Stadtbevölkerung mit 26,0 % einen höheren Bekanntheitsgrad als in der Region (17,6 %). Karlsruher Bürgerinnen und Bürger im Alter von 18 bis unter 30 Jahren kennen die Meisterkonzerte zu etwa einem Zehntel (9,4 %). Im Alter von 45 bis unter 65 Jahren liegt die Bekanntheit bei einem Drittel (33,0 %) und unter den Befragten im Alter von 75 Jahren und älter kennt jeder beziehungsweise jede Zweite (48,2 %) die Veranstaltung. Von den Karlsruher Bürgerinnen und Bürgern haben 7,9 % die Meisterkonzerte schon einmal besucht. Bei der Regionsbevölkerung trifft dies auf 4,7 % zu. Die eher hochpreisige Konzertveranstaltung wurde von 4,3 % der Karlsruherinnen und Karlsruher mit einem Haushaltseinkommen von unter 1.000 Euro pro Kopf und von 10,7 % der Stadtbevölkerung mit 3.000 Euro pro Kopf und mehr schon einmal besucht.

Zusammengenommen 15,4 % der Karlsruherinnen und Karlsruher, die die Meisterkonzerte schon einmal besucht haben, sind im Alter von 18 bis unter 30 Jahren (7,1 %) oder 30 bis unter 45 Jahren (8,3 %). Gleichzeitig ist fast ein Fünftel der bisherigen Besucherinnen und Besucher im Alter von 75 Jahren und älter (18,3 %).

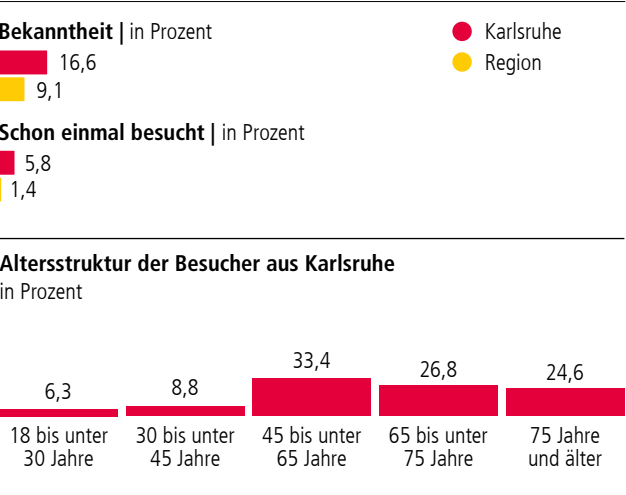


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Musik im Rathaus

Seit dem Jahr 1990 findet im Spätherbst und in der Vorweihnachtszeit jeweils mittwochs um 18:30 Uhr die einstündige Konzertreihe „Musik im Rathaus“ statt. 16,6 % der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger und einem Elftel der Regionsbevölkerung (9,1 %) ist die musikalische Veranstaltung ein Begriff, wobei die Bekanntheit mit steigendem Alter der Befragten zunimmt (von 5,1 % im Alter von 18 bis unter 30 Jahren auf 43,6 % im Alter von 75 Jahren und älter). Bereits besucht wurde „Musik im Rathaus“ von 5,8 % der Stadtbevölkerung und 1,4 % der Regionsbevölkerung. Wie auch der Bekanntheitsgrad steigt mit dem Alter der Anteil der Befragten, die die Veranstaltung schon einmal besucht haben. Von den Karlsruherinnen und Karlsruhern im Alter von 75 Jahren und älter waren es mehr als ein Fünftel (21,2 %).

Zusammengenommen mehr als die Hälfte der bisherigen Besucherinnen und Besucher sind im Alter von 65 bis unter 75 Jahren (26,8 %) oder 75 Jahre und älter (24,6 %). Ein Drittel ist im Alter von 45 bis unter 65 Jahren (33,4 %).

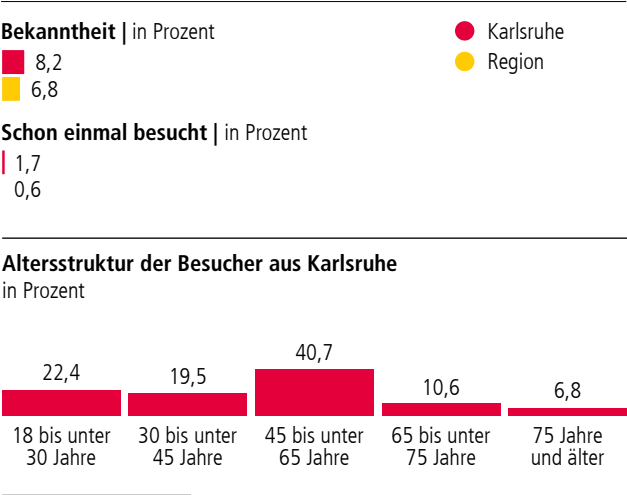


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

ZeitGenuss

Im Jahr 2019 fand das mittlerweile siebte ZeitGenuss-Festival in der Karlsruher Hochschule für Musik statt. Die Veranstaltung für zeitgenössische Musik kennen 8,2 % der Karlsruherinnen und Karlsruher und 6,8 % der Regionsbevölkerung. In Teilzeit, geringfügig oder stundenweise Beschäftigte (10,6 %) und Befragte in Ruhestand (10,3 %) kennen die Veranstaltung häufiger als Studierende, Auszubildende oder Schülerinnen und Schüler (5,9 %). Der Anteil der Befragten, die angeben, das ZeitGenuss-Festival schon einmal besucht zu haben, liegt in Karlsruhe bei 1,7 % und in der Region bei 0,6 %. Da das ZeitGenuss-Festival erstmals im Jahr 2013 stattfand, sind keine Zeitvergleiche möglich.

Das ZeitGenuss-Festival zeichnet sich durch eine vergleichsweise junge Besucherschaft aus: 22,4 % der bisherigen Besucherinnen und Besucher sind im Alter von 18 bis unter 30 Jahren; lediglich 17,4 % sind im Alter von 65 Jahren oder älter (10,6 % beziehungsweise 6,8 %).



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Theater | Tanz

Theaterfest

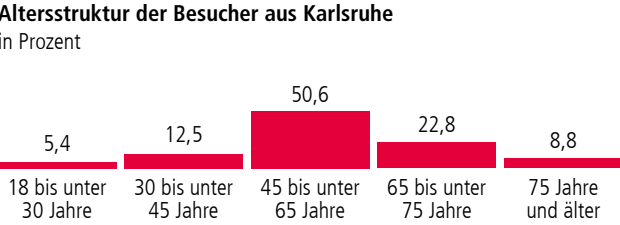
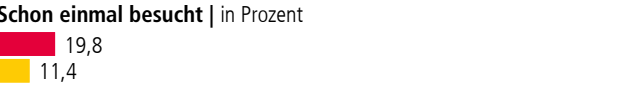
Zu Beginn der neuen Spielzeit findet im Herbst jeden Jahres das Theaterfest des Badischen Staatstheaters statt. Die Veranstaltung mit offenen Proben, einer Kostümversteigerung, der Vorstellung des neuen Ensembles und weiteren Programmpunkten kennen etwa 40 Prozent (40,7 %) der Karlsruherinnen und Karlsruher. Mit 37,0 % ist der Bekanntheitsgrad in der Region nahezu gleich hoch. Besonders bekannt ist das Theaterfest den Rentnerinnen und Rentnern (62,0 %) in Karlsruhe; weniger den Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern (11,8 %). Karlsruherinnen (46,3 %) ist das Theaterfest eher ein Begriff als Karlsruhern (35,1 %). Bereits besucht haben die Veranstaltung 19,8 % der Einwohnerinnen und Einwohner aus der Fächerstadt und 11,4 % der Regionsbevölkerung. Vergleichsdaten aus vorherigen Untersuchungen sind nicht verfügbar.

Die Altersstruktur der Karlsruherinnen und Karlsruher, die das Theaterfest schon einmal besucht haben zeigt, dass der Anteil der 18- bis unter 30-Jährigen mit 5,4 % relativ gering ist. Weitere 12,5 % zählen zu den 30- bis unter 45-Jährigen. Rund die Hälfte (50,6 %) ist 45 bis unter 65 Jahre alt. Beinahe ein Drittel (31,6 %) ist 65 Jahre alt oder älter.

Theaternacht

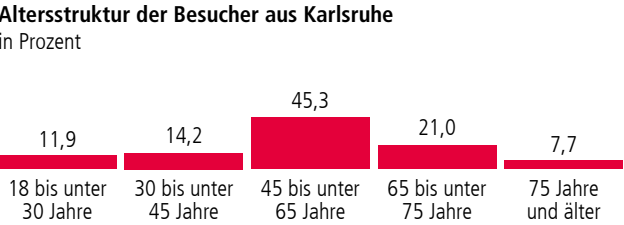
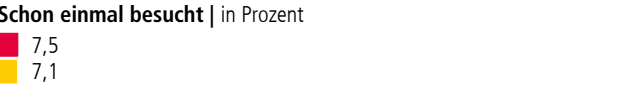
Seit dem Jahr 2013 bietet die Theaternacht dem interessierten Publikum die Möglichkeit, an einem Abend mehrere Karlsruher Theater zu besuchen, und dort die aktuellen Inszenierungen kennen zu lernen sowie einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Die Theaternacht kennen 34,5 % der Karlsruherinnen und Karlsruher. Der Anteil derjenigen, denen die Theaternacht ein Begriff ist, ist in der Region mit 30,9 % nahezu gleich groß. Wie das Theaterfest, so ist auch die Theaternacht vor allem Rentnerinnen und Rentnern (52,0 %) und weniger den Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern (14,0 %) bekannt. Bereits besucht wurde die Veranstaltung von 7,5 % der Stadtbevölkerung und von 7,1 % der Regionsbevölkerung. Da es sich bei der Theaternacht um eine relativ „junge“ Veranstaltung handelt, sind Vergleichsdaten aus vorherigen Untersuchungen nicht verfügbar.

11,9 % der bisherigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe sind 18 bis unter 30 Jahre alt. In der Altersgruppe 30 bis unter 45 Jahre befinden sich 14,2 % der Besucherinnen und Besucher. Weitere 45,3 % zählen zu den 45- bis unter 65-Jährigen. 65 Jahre alt oder älter sind 28,7 %.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

▶ Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 108



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

▶ Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 109

Tanz Karlsruhe

Das vom Kulturverein Tempel Karlsruhe e.V. veranstaltete Festival „Tanz Karlsruhe“ widmet sich dem zeitgenössischen Tanz und findet an unterschiedlichen Orten in der Stadt statt. In Karlsruhe kennen 14,2 % das Festival. Auch etwas mehr als jedem beziehungsweise jeder Neunten aus der Region (11,8 %) ist es ein Begriff. Bereits besucht haben die Veranstaltung 4,2 % der Karlsruherinnen und Karlsruher sowie 2,3 % der Regionsbevölkerung. Vergleichsdaten aus Vorerhebungen liegen nicht vor.

Die Altersstruktur der bisherigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe gestaltet sich wie folgt: 13,2 % sind zwischen 18 und unter 30 Jahre alt. Etwa ein Fünftel (20,9 %) zählt zur Altersgruppe der 30- bis unter 45-Jährigen. Rund die Hälfte (50,6 %) ist 45 bis unter 65 Jahre alt. Mit 15,3 % ist der Anteil im Alter von 65 Jahren oder älter im Vergleich zu anderen Veranstaltungen im Bereich Theater/Tanz relativ gering.

ATOLL

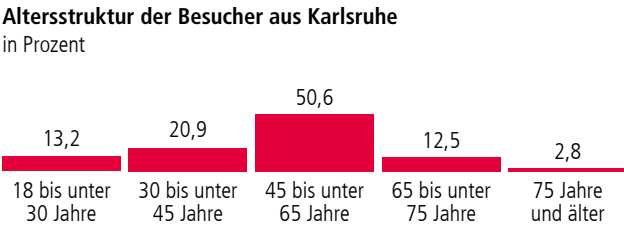
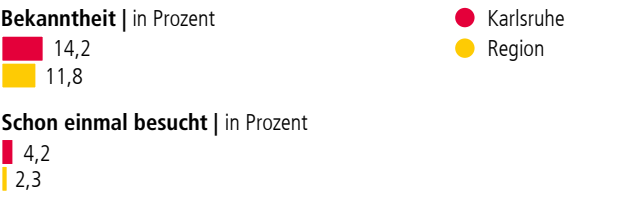
Seit 2016 veranstaltet das Kulturzentrum Tollhaus das Karlsruher ATOLL-Festival für zeitgenössischen Zirkus. Die Veranstaltung mit internationalen Formationen und Einzelkünstlern kennen 10,8 % der Karlsruherinnen und Karlsruher. In der Region ist sie 29,9 % ein Begriff. Bereits besucht haben das ATOLL-Festival 3,0 % der Karlsruherinnen und Karlsruher und 10,0 % der Regionsbevölkerung. Für den in der Region deutlich höheren Bekanntheitsgrad und den ebenfalls deutlich höheren Besucheranteil kann an dieser Stelle keine eindeutige Erklärung geliefert werden. Da es sich beim ATOLL-Festival um eine im Verhältnis noch sehr „junge“ Veranstaltung handelt, ist ein Zeitvergleich zu Vorjahreserhebungen nicht möglich.

Nahezu 30 Prozent der Karlsruherinnen und Karlsruher, die das ATOLL-Festival schon einmal besucht haben, sind 18 bis unter 45 Jahre alt (28,6 %). Über die Hälfte (54,4 %) zählt zur Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen. Die Altersgruppe 65 Jahre und älter ist mit einem Anteil von 17,0 % im Vergleich zu anderen Veranstaltungen im Bereich Theater/Tanz relativ schwach vertreten.

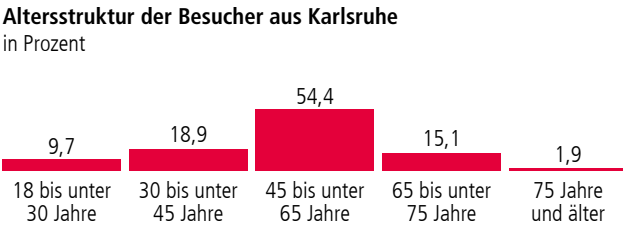
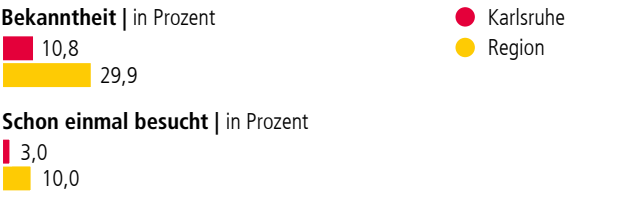
marottinale

Seit 2006 veranstaltet das marotte – Figurentheater jährlich das Figurentheaterfestival „marottinale“, das sich mit einem Großteil der Vorstellungen an Kinder richtet und auch stark von Kindergartengruppen und Schulklassen besucht wird. Das Festival, zu dem in der Regel Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland und den Nachbarländern eingeladen werden, kennen 14,0 % der Karlsruherinnen und Karlsruher. In der Region ist der Bekanntheitsgrad mit 12,8 % ähnlich hoch. Bereits besucht haben das Figurentheaterfestival 2,3 % der Karlsruherinnen und Karlsruher und 3,2 % der Regionsbevölkerung. Vergleichsdaten aus Vorerhebungen liegen nicht vor.

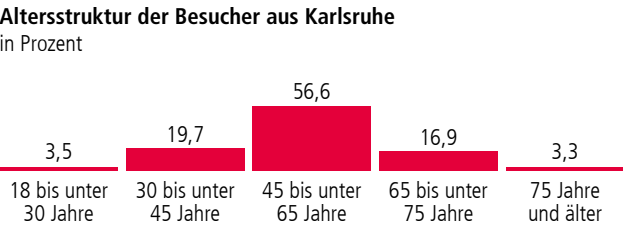
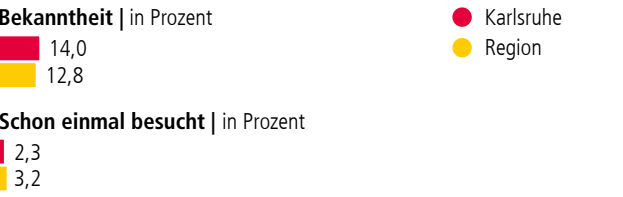
Rund ein Fünftel der bisherigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe (22,0 %) sind 18 bis unter 45 Jahre alt. Der Großteil der Karlsruherinnen und Karlsruher (56,6 %), die die „marottinale“ schon einmal besucht haben, ist 45 bis unter 65 Jahre alt. Weitere 20,2 % sind 65 Jahre alt oder älter. Unter 18-Jährige wurden in der Umfrage nicht erfasst.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



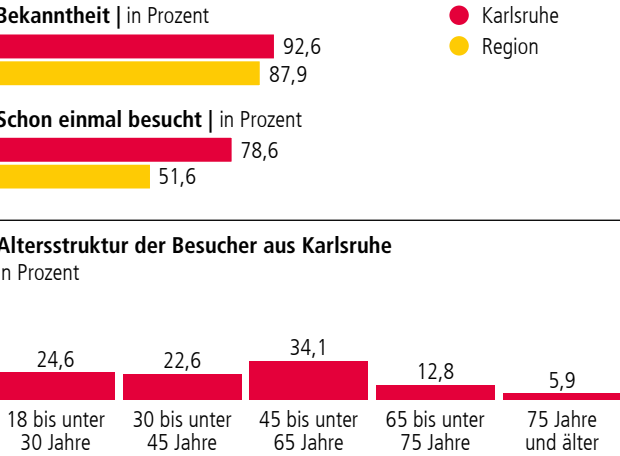
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Film- und Medienkunst

Schlosslichtspiele

Die erst seit dem 300. Stadtgeburtstag im Jahr 2015 jährlich stattfindenden Schlosslichtspiele sind im Jahr 2019 bereits zur zweitbekanntesten Kulturveranstaltung nach „Das Fest“ in Karlsruhe avanciert. 92,6 % der Karlsruherinnen und Karlsruher und 87,9 % der Bewohnerinnen und Bewohner der Region um Karlsruhe kennen die über mehrere Wochen stattfindende abendliche Illumination der Schlossfassade. Beinahe vier Fünftel der Stadtbevölkerung (78,6 %) haben die Schlosslichtspiele schon einmal besucht; in der Regionsbevölkerung ist es mit 51,6 % gut die Hälfte. Der Besuchsanteil ist unter den Befragten mit Volks-/Haupt-/Sonderschul- oder ohne Abschluss mit 63,2 % am geringsten, steigt mit Mittlerer Reife auf 75,1 % und erreicht 82,9 % unter (Fach-) Hochschulabsolventen. Da die Schlosslichtspiele bei der letzten Kulturmfrage im Jahr 2009 noch nicht stattfanden, sind keine Zeitvergleiche möglich.

Zusammengenommen ist fast die Hälfte der Karlsruherinnen und Karlsruher, die die Schlosslichtspiele schon einmal besucht haben, im Alter von 18 bis unter 30 Jahren (24,6 %) oder 30 bis unter 45 Jahren (22,6 %). Rund ein Drittel (34,1 %) ist im Alter von 45 bis unter 60 Jahren.



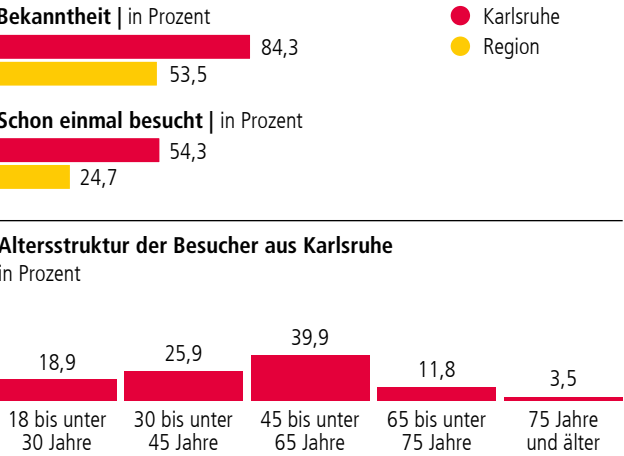
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 113

OPEN AIR Kino-Nächte

Bereits seit 1995 veranstaltet das Filmtheater Schauburg jährlich OPEN AIR Kino-Nächte am Schloss Gottesaue. Diese kennen 84,3 % (2009: 89,7 %) der Karlsruherinnen und Karlsruher und 53,5 % (2009: 49,5 %) der Regionsbevölkerung. Einen leicht unterdurchschnittlichen Bekanntheitsgrad erreichen die OPEN AIR Kino-Nächte bei den 18- bis unter 30-Jährigen (74,5 %) und der Gruppe der Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schüler (70,9 %) aus Karlsruhe. Bereits besucht haben die OPEN AIR Kino-Nächte 54,3 % der Einwohnerinnen und Einwohner der Fächerstadt und etwa ein Viertel der Regionsbevölkerung (24,7 %). Der Besucheranteil aus Karlsruhe ist nahezu konstant geblieben (2009: 53,1 %). In der Regionsbevölkerung ist er etwas gestiegen (2009: 19,7 %).

Im Vergleich zu anderen Veranstaltungen locken die OPEN AIR Kino-Nächte ein relativ junges Publikum an. 44,8 % der bisherigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe sind 18 bis unter 45 Jahre alt. Etwas weniger als 40 Prozent (39,9 %) zählen zu den 45- bis unter 65-Jährigen. Im Alter von 65 Jahren und älter sind 15,3 % der bisherigen Besucherinnen und Besucher mit Wohnsitz in der Fächerstadt.



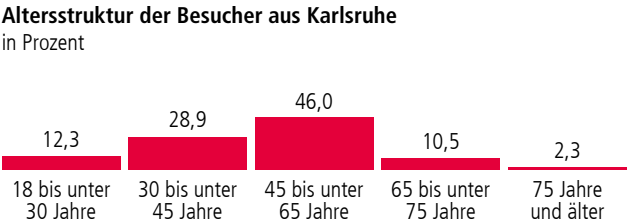
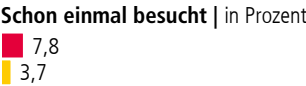
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 114

Independent Days | Internationale Filmfestspiele

Die Independent Days | Internationale Filmfestspiele Karlsruhe sind ein Filmfestival für Independent-Filme sowie für Low- und No-Budget-Filme. Die seit dem Jahr 1999 regelmäßig im Frühjahr stattfindende Veranstaltung kennt etwas mehr als ein Drittel (35,2 %) der Karlsruherinnen und Karlsruher. In der Region sind die Independent Days 18,6 % der Befragten ein Begriff. Sowohl in Karlsruhe (2009: 28,3 %) als auch in der Region (2009: 13,2 %) hat die Bekanntheit der Veranstaltung seit 2009 zugenommen. Unterdurchschnittlich bekannt sind die Independent Days – wie viele andere Veranstaltungen auch – bei den Karlsruherinnen und Karlsruhern im Alter von 18 bis unter 30 Jahren (23,8 %). Bereits besucht haben die Independent Days 7,8 % (2009: 7,5 %) der Karlsruher Bevölkerung und 3,7 % (2009: 1,4 %) der Regionsbevölkerung.

Etwa ein Zehntel der Karlsruherinnen und Karlsruher, die die Independent Days schon einmal besucht haben, ist 18 bis unter 30 Jahre alt (12,3 %). Im Vergleich zu anderen Veranstaltungen relativ stark vertreten ist mit 28,9 % die Altersgruppe der 30- bis unter 45-Jährigen. Nahezu die Hälfte (46,0 %) zählt zu den 45- bis unter 65-Jährigen. 65 Jahre oder älter sind 12,8 % der bisherigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe.

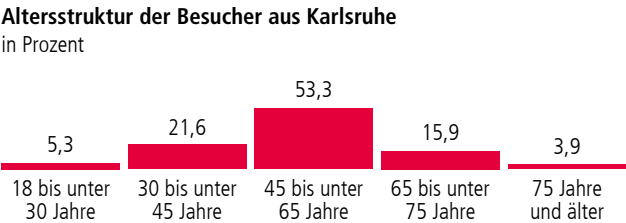
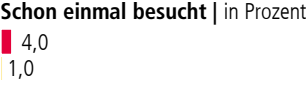


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Stummfilmfestival Karlsruhe

Das Stummfilmfestival Karlsruhe, das im Jahr 2002 seinen Anfang nahm, spielt immer ein themenbezogenes Hauptprogramm sowie mehrere zusätzliche Sonderprogramme. In Karlsruhe kennen 22,9 % der Bevölkerung das Festival. In der Region ist das Stummfilmfestival Karlsruhe 10,6 % ein Begriff. Seit 2009 hat es vor allem in Karlsruhe an Bekanntheit eingebüßt (40,6 %), in der Region jedoch kaum (11,6 %). Der Besucheranteil unter den in Karlsruhe Wohnenden liegt bei 4,0 % (2009: 7,6 %). Aus der Region haben 1,0 % (2009: 2,0 %) das Stummfilmfestival Karlsruhe bereits besucht.

Von den bisherigen Besucherinnen und Besuchern sind 5,3 % 18 bis unter 30 Jahre alt. Weitere 21,6 % zählen zur Altersgruppe der 30- bis unter 45-Jährigen. Über die Hälfte (53,3 %) machen Karlsruherinnen und Karlsruher der Altersgruppe 45 bis unter 65 Jahre aus. 65 Jahre alt oder älter sind 19,8 % der Besucherinnen und Besucher aus der Fächerstadt.

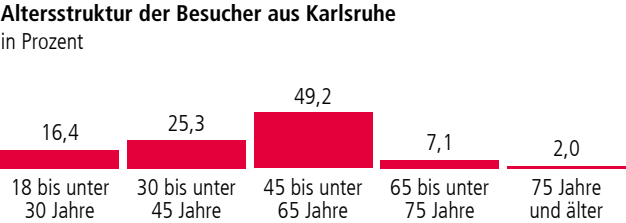
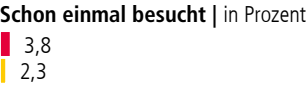


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

PRIDE PICTURES – Queer Film Festival

Das queere Filmfestival PRIDE PICTURES, früher lesbisch-schwule Filmtage Karlsruhe, findet seit 1994 jährlich Ende September oder Anfang Oktober statt. Etwa ein Sechstel der Karlsruherinnen und Karlsruher (15,7 %) kennt die Veranstaltung. In der Region ist das PRIDE PICTURES – Queer Film Festival Karlsruhe etwa jeder beziehungsweise jedem Elften (9,2 %) ein Begriff. Bereits besucht wurde die Veranstaltung von 3,8 % der Karlsruher Bevölkerung und von 2,3 % der Regionsbevölkerung. Vergleichswerte aus Vorbefragungen existieren nicht.

Die bisherigen Besucherinnen und Besucher des queeren Filmfestivals sind zu 16,4 % in der Altersgruppe der 18- bis unter 30-Jährigen. Etwa ein Viertel ist zwischen 30 und unter 45 Jahre alt (25,3 %). Nahezu die Hälfte (49,2 %) zählt zur Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen. Mit 9,1 % sind die Altersgruppen ab 65 Jahren und älter relativ gering vertreten.

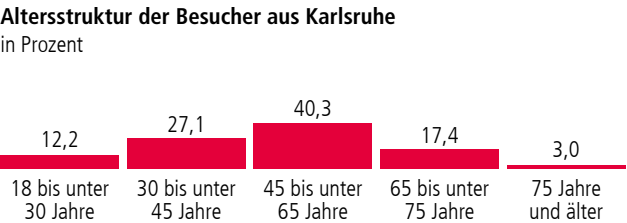
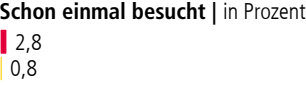


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

dokKa – Dokumentarfestival Karlsruhe

Das jährlich stattfindende Dokumentarfestival dokKa widmet sich in Form von Filmen, Hördokumentationen und Installationen unterschiedlichen Aspekten des Dokumentarischen. Das Festival kennen 13,3 % der Karlsruherinnen und Karlsruher sowie 9,6 % der Regionsbevölkerung. Bereits besucht wurde das dokKa von 2,8 % der Karlsruher Bevölkerung und von 0,8 % der Einwohnerinnen und Einwohner in der Region. Vergleichswerte aus Vorbefragungen sind nicht verfügbar.

Von den Karlsruherinnen und Karlsruhern, die das Dokumentarfestival schon einmal besucht haben, sind etwa 40 Prozent (39,3 %) 18 bis unter 45 Jahre alt. Eine ähnlich große Gruppe (40,3 %) kann der Alterskohorte der 45- bis unter 65-Jährigen zugeordnet werden. Etwa ein Fünftel (20,4 %) ist 65 Jahre alt oder älter.

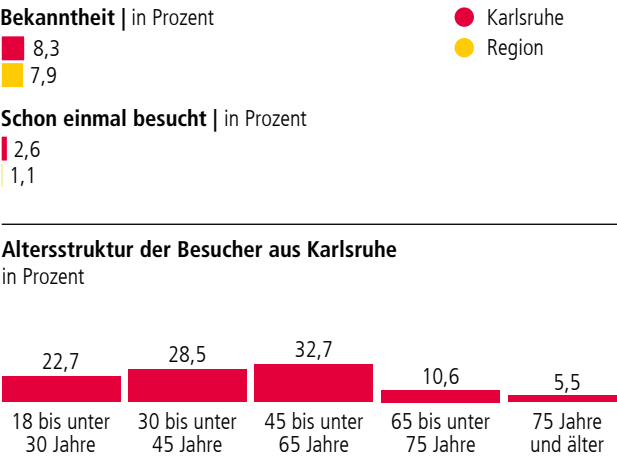


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

BEYOND

Das im Jahr 2011 gegründete Festival BEYOND ist ein internationales Festival für Filme und audiovisuelle Installationen. Es widmet sich der Schnittstelle zwischen Film und Zukunftstechnologien. Unter den Karlsruherinnen und Karlsruhern kennen 8,3 % das Festival. In der Region bewegt sich der Bekanntheitsgrad mit 7,9 % auf einem ähnlichen Niveau. Besucht wurde BEYOND bereits von 2,6 % der Einwohnerinnen und Einwohner der Fächerstadt. Aus der Region haben bisher 1,1 % das Festival besucht. Da das Festival bei der letzten Kulturmfrage noch nicht stattfand, sind keine Zeitvergleiche möglich.

Die aus Karlsruhe stammenden bisherigen Besucherinnen und Besucher des Festivals sind zu 22,7 % 18 bis unter 30 Jahre alt. Weitere 28,5 % zählen zu den 30- bis unter 45-Jährigen. Damit ist rund die Hälfte der Besucherinnen und Besucher (51,2 %) jünger als 45 Jahre. Etwas mehr als 30 Prozent gehören der Altersgruppe 45 bis unter 65 Jahre an. Im Alter von 65 Jahren oder älter sind 16,1 % der Besucherinnen und Besucher.



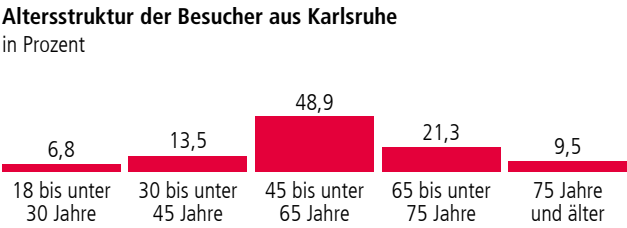
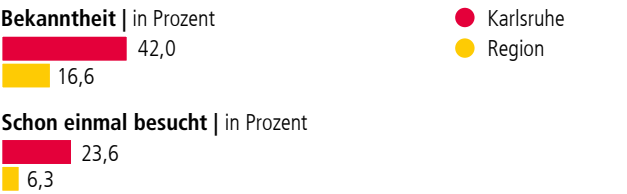
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Hörfunk | Literatur

Karlsruher Bücherschau

Die Karlsruher Bücherschau ist eine Mischung aus Buch-präsentation und Kulturevent. Sie findet bereits seit dem Jahr 1977 in Karlsruhe statt. Etwas mehr als 40 Prozent der Karlsruherinnen und Karlsruher (42,0 %) kennen die Veranstaltung, die jedes Jahr zwischen Mitte November und Anfang Dezember im Regierungspräsidium am Rondell-platz stattfindet. Der Bekanntheitsgrad in der Region liegt bei 16,6 %. Sowohl unter den Einwohnerinnen und Einwohnern der Fächerstadt (2009: 55,5 %) als auch bei der Regionsbevölkerung (2009: 20,3 %) hat die Bekanntheit der Veranstaltung in den letzten zehn Jahren abgenommen. Karlsruherinnen (50,3 %) ist die Bücherschau eher ein Begriff als Karlsruhern (33,9 %). Vor allem Befragte ab 45 Jahren (58,5 % bis 62,9 %) kennen das Format. Bereits besucht haben die Karlsruher Bücherschau 23,6 % der Stadt-bevölkerung und 6,3 % der Regionsbevölkerung. Im Vergleich zu 2009 hat der Besucheranteil in Karlsruhe (34,9 %) deutlich und in der Region (11,9 %) etwas abgenommen.

Etwas ein Fünftel der Besucherinnen und Besucher (20,3 %) der Veranstaltung ist 18 bis unter 45 Jahre alt. Weitere 48,9 % zählen zu den 45- bis unter 65-Jährigen. Rund 30 Prozent (30,8 %) sind 65 Jahre alt oder älter.

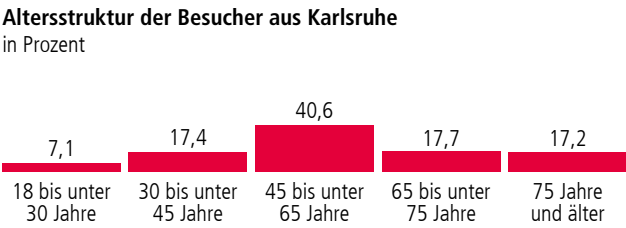
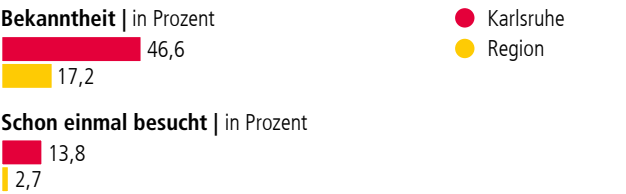


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

ARD Hörspieltage

Seit 2006 finden die ARD Hörspieltage im Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) und an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung (HfG) in Karlsruhe statt. Es gibt einen Kinderhörspieltag, an dem unter anderem ein Kinderhörspielpreis vergeben wird. Das größte deutschsprachige Festival rund um Hörspiel und Soundart kennen 46,6 % der Einwohnerinnen und Einwohner Karlsruhes. In der Region ist es 17,2 % der Bevölkerung bekannt. Seit 2009 hat der Bekanntheitsgrad der ARD Hörspieltage in Karlsruhe deutlich (2009: 39,8 %), in der Region etwas (2009: 15,1 %) zugenommen. Mit steigendem Alter steigt der Bekanntheitsgrad der Veranstaltung unter der Karlsruher Bevölkerung von 22,2 % (18 bis unter 30 Jahre) stark auf 84,4 % (75 Jahre und älter) an. Dementsprechend sind die ARD Hörspieltage nur 20,3 % der Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern ein Begriff, dafür aber 68,6 % der Rentnerinnen und Rentner. Der Besucheranteil der Veranstaltung liegt in Karlsruhe bei 13,8 % (2009: 12,1 %) und in der Region bei 2,7 % (2009: 2,3 %).

Etwas ein Viertel der bisherigen Karlsruher Besucherinnen und Besucher (24,5 %) ist 18 bis unter 45 Jahre alt. Rund 40 Prozent (40,6 %) zählen zur Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen. Auffällig ist der relativ hohe Besucheranteil der Altersgruppe 75 Jahre und älter mit 17,2 %.

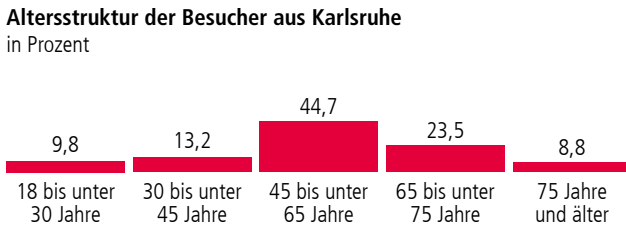
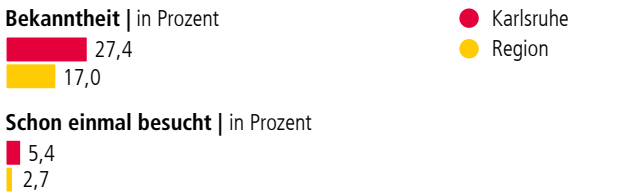


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Literaturtage Karlsruhe

Die seit 2013 jährlich stattfindenden Literaturtage Karlsruhe präsentieren unter dem Motto „Literatur offensiv!“ Literatur aus Karlsruhe und der Region in teils ungewöhnlichen Formaten. In der Fächerstadt kennen 27,4 % der Bevölkerung die Literaturtage. Der Anteil in der Region liegt bei 17,0 %. Besonders bekannt sind die Literaturtage den Karlsruherinnen und Karlsruhern ab 45 Jahren (35,7 % bis 46,9 %). Die Einwohnerinnen und Einwohner der Fächerstadt haben die Veranstaltung zu 5,4 % bereits besucht. Der entsprechende Anteil der Regionsbevölkerung beträgt 2,7 %.

Etwas zehn Prozent der bisherigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe (9,8 %) zählen zu den 18- bis unter 30-Jährigen. Weitere 13,2 % sind 30 bis unter 45 Jahre alt. 44,7 % können der Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen zugerechnet werden. Die Gruppe der 65-Jährigen oder älter stellt 32,3 % der Besucherinnen und Besucher.

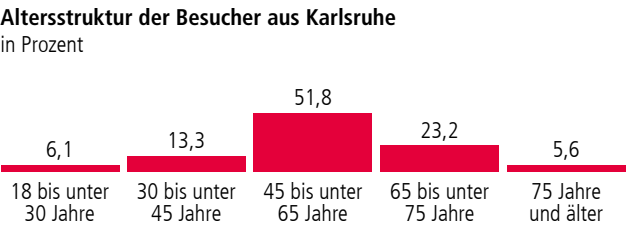
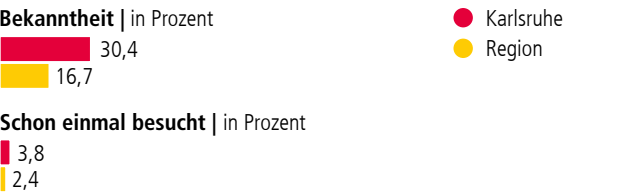


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Karlsruher Krimitage

Die vom Kulturamt – Kulturbüro der Stadt Karlsruhe ausgerichteten Karlsruher Krimitage finden seit 2002 alle zwei Jahre statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe steht der deutschsprachige Kriminalroman, der in unterschiedlichen Formaten behandelt wird. Rund 30 Prozent (30,4 %) der Karlsruherinnen und Karlsruher kennen die Krimitage. Von der Regionsbevölkerung kennen 16,7 % die Veranstaltung. In den letzten zehn Jahren sind die Karlsruher Krimitage in Karlsruhe (2009: 29,1 %) etwas, in der Region deutlich (2009: 9,9 %) bekannter geworden. Bereits besucht wurden die Krimitage von 3,8 % der Stadtbevölkerung (2009: 7,3 %) und von 2,4 % (2009: 1,8 %) der Regionsbevölkerung.

Zusammengenommen sind 19,4 % Karlsruherinnen und Karlsruher, die die Krimitage schon einmal besucht haben, zwischen 18 und unter 45 Jahre alt. Etwas mehr als die Hälfte (51,8 %) ist der Altersgruppe 45 bis unter 65 Jahre zuzuordnen. Rund ein Viertel der Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe (23,2 %) zählt zur Gruppe der 65- bis unter 75-Jährigen. Weitere 5,6 % sind 75 Jahre und älter.

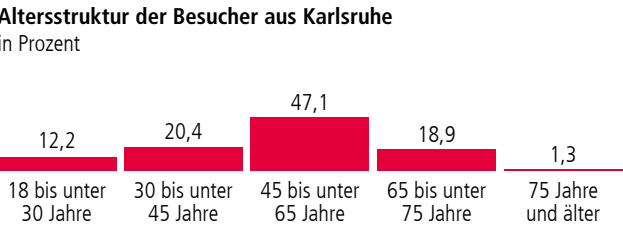
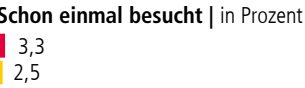


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

KinderLiteraturtage

Die KinderLiteraturtage in Karlsruhe finden seit 2003 alle zwei Jahre statt. Ziel der vom Kulturamt – Kulturbüro der Stadt Karlsruhe organisierten Veranstaltung ist es, Kinder neugierig auf das Lesen zu machen. Das Konzept der KinderLiteraturtage hat sich in den letzten Jahren dahingehend verändert, dass die Lesungen, Workshops und Literaturprojekte überwiegend schulintern an Karlsruher Schulen stattfinden. Etwa 15 bis 20 Prozent der Veranstaltungen sind öffentlich. Die Autorinnen und Autoren kommen zu den in der Regel nichtöffentlichen Veranstaltungen in die Schulen. In Karlsruhe kennen 20,2 % der Bevölkerung die KinderLiteraturtage. Der Bekanntheitsgrad in der Region liegt bei 13,7 %. Seit 2009 ist die Bekanntheit in der Region (14,0 %) in etwa gleich geblieben, hat aber in Karlsruhe selbst (32,2 %) abgenommen. Bereits besucht haben die KinderLiteraturtage 3,3 % der Karlsruherinnen und Karlsruher (2009: 9,0 %) und 2,5 % (2009: 2,8 %) der Regionsbevölkerung.

Die Altersstruktur der erwachsenen Besucherinnen und Besucher der KinderLiteraturtage zeigt, dass 12,2 % 18 bis unter 30 Jahre alt sind. Etwa ein Fünftel (20,4 %) sind 30 bis unter 45 Jahre alt. Rund die Hälfte der bisherigen Besucherinnen und Besucher (47,1 %) aus Karlsruhe ist 45 bis unter 65 Jahre alt. Weitere 18,9 % sind im Alter von 65 bis unter 75 Jahren. Den niedrigsten Anteil hat die Gruppe der 75-Jährigen und älter mit 1,3 %. Unter 18-Jährige wurden in der Umfrage nicht erfasst. Da die KinderLiteraturtage jedoch explizit auf diese Altersgruppe abzielen, ist auch von entsprechend hohen Besucheranteilen in dieser Altersgruppe auszugehen.



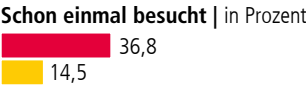
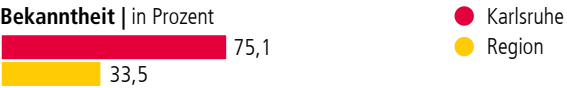
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Kunst-Messen | Ausstellungen

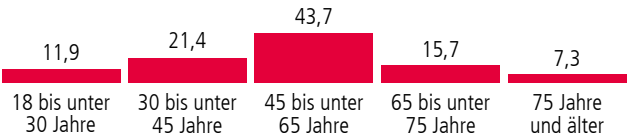
KAMUNA (Karlsruher Museumsnacht)

Die Karlsruher Museumsnacht KAMUNA lockt seit 1999 immer am ersten Samstag im August Besucherinnen und Besucher in die zu später Stunde geöffneten Museen und Institutionen. Drei Viertel der Karlsruher Bevölkerung (75,1 %) kennen die KAMUNA. In der Region ist sie einem Drittel der Befragten (33,5 %) ein Begriff. Von den Karlsruherinnen und Karlsruhern kennen vor allem 45- bis unter 75-Jährige die KAMUNA (87,2 % beziehungsweise 84,7 %). Bei den Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern ist sie unterdurchschnittlich bekannt (45,3 %). In der Region ist der Bekanntheitsgrad der KAMUNA seit 2009 (49,1 %) deutlich, unter der Karlsruher Bevölkerung etwas (85,0 %) gesunken. Bereits besucht wurde die KAMUNA von 36,8 % der Karlsruherinnen und Karlsruher. Der Besucheranteil der Regionsbevölkerung liegt bei 14,5 % und ist damit identisch zum Jahr 2009. Dagegen ist der Besucheranteil in der Karlsruher Bevölkerung leicht zurückgegangen (2009: 41,3 %).

Etwas mehr als ein Zehntel der bisherigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe (11,9 %) sind im Alter von 18 bis unter 30 Jahren. Rund ein Fünftel (21,4 %) machen die 30- bis unter 45-Jährigen aus. Weitere 43,7 % sind 45 bis unter 65 Jahre alt und rund ein Viertel (23,0 %) ist im Alter von 65 Jahren und älter.



Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe
in Prozent

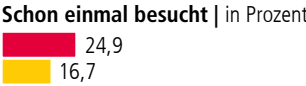


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

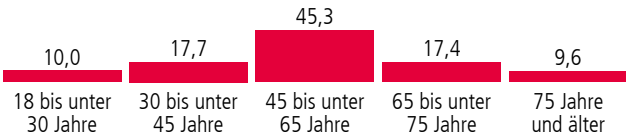
art KARLSRUHE

Die art KARLSRUHE wurde 2004 gegründet. Zuletzt präsentierten sich auf der internationalen Messe für Klassische Moderne und Gegenwartskunst über 200 Galerien den 50.000 Besucherinnen und Besuchern in den Messehallen. Deutlich über die Hälfte der Karlsruherinnen und Karlsruher (55,8 %) kennen die art KARLSRUHE. In der Region liegt der Bekanntheitsgrad bei 47,6 %. Unter der Stadtbevölkerung kennen vor allem die 45- bis unter 75-Jährigen (68,0 % beziehungsweise 67,1 %) die Kunstmesse. In der Altersgruppe der 18- bis unter 30-Jährigen ist der Bekanntheitsgrad mit 33,7 % relativ gering. Besucht hat die art KARLSRUHE rund ein Viertel der Stadtbevölkerung (24,9 %). Der Anteil der Besucherinnen und Besucher an der Regionsbevölkerung liegt bei 16,7 %. Relativ selten zählen die Besucherinnen und Besucher aus der Fächerstadt zur Gruppe der Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schüler (9,4 %). Mit zunehmendem Einkommen steigt der Anteil der Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe sukzessive von 11,8 % (unter 1.000 Euro/Kopf) auf 35,4 % (3.000 Euro/Kopf und mehr) an.

Rund ein Viertel der Karlsruherinnen und Karlsruher, die die art KARLSRUHE schon einmal besucht haben, sind zwischen 18 und unter 45 Jahre alt (27,7 %). Der Anteil der 45- bis unter 65-Jährigen liegt bei 45,3 %. Im Alter von 65 Jahren und älter sind 27,0 %.



Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe
in Prozent

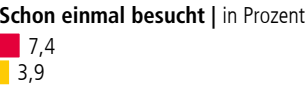


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

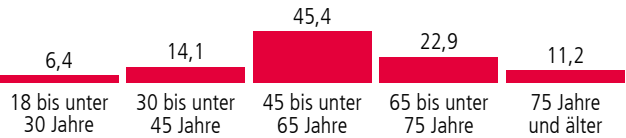
Karlsruher Künstlermesse

Die Karlsruher Künstlermesse wurde im Jahr 1987 ins Leben gerufen. Sie präsentiert Kunstschaaffende aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Elsass. Die Messe mit einem breiten künstlerischen Spektrum kennt rund ein Viertel der Karlsruherinnen und Karlsruher (25,3 %). In der Region ist sie 15,8 % ein Begriff. Von den Bürgerinnen und Bürgern der Fächerstadt haben 7,4 % die Künstlermesse bereits besucht. Der Besucheranteil der Regionsbevölkerung liegt bei 3,9 %. In den Altersgruppen 18 bis unter 30 Jahre (1,9 %) und 30 bis unter 45 Jahre (4,7 %) sind die Besucheranteile der Karlsruher Bevölkerung relativ niedrig. In den Altersgruppen ab 45 Jahren schwanken sie zwischen 10,2 % und 12,7 %. Ein Vergleich zu früheren Bewertungen ist nicht möglich.

Etwas mehr als 20 Prozent (20,5 %) der bisherigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe sind 18 bis unter 45 Jahre alt. Weitere 45,4 % befinden sich in der Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen. Etwa ein Drittel der Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe (34,1 %) sind im Alter von 65 Jahren oder älter.



Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe
in Prozent



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Interkulturelle, interdisziplinäre Veranstaltungen

Europäische Kulturtage

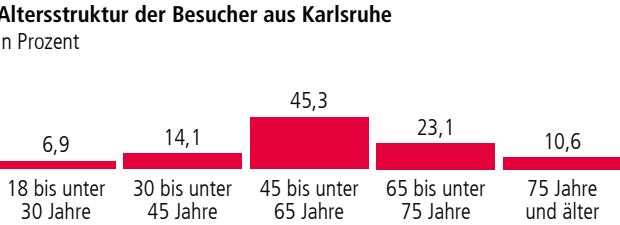
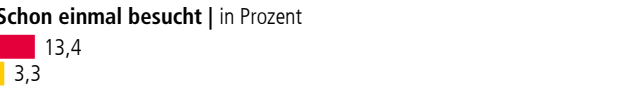
Das Festivalkonzept der Europäischen Kulturtage Karlsruhe hat die Umsetzung der Leitlinien der europäischen Kulturpolitik als Grundlage. Das alle zwei Jahre stattfindende Festival der Stadt Karlsruhe und des Badischen Staatstheaters ist darauf ausgerichtet, die Einheit europäischer Kultur unter Wahrung der kulturellen Vielfalt der einzelnen Nationen zu betonen. Von den Karlsruherinnen und Karlsruhern kennen 40,1 % die Kulturtage, die im Jahr 1983 erstmals stattfanden. In der Region haben 18,0 % schon einmal von den Kulturtagen gehört. Sowohl in der Fächerstadt (2009: 54,4 %) als auch in der Region (2009: 31,0 %) hat die Bekanntheit der europäischen Kulturtage deutlich abgenommen. Besucht wurde die Veranstaltung bereits von 13,4 % (2009: 20,6 %) der Karlsruher Bevölkerung und von 3,3 % (2009: 8,4 %) der Regionsbevölkerung.

21,0 % der Karlsruherinnen und Karlsruher, die die Europäischen Kulturtage schon einmal besucht haben, sind 18 bis unter 45 Jahre alt. Weitere 45,3 % befinden sich in der Altersgruppe 45 bis unter 65 Jahre. Ein Drittel (33,7 %) ist 65 Jahre alt oder älter.

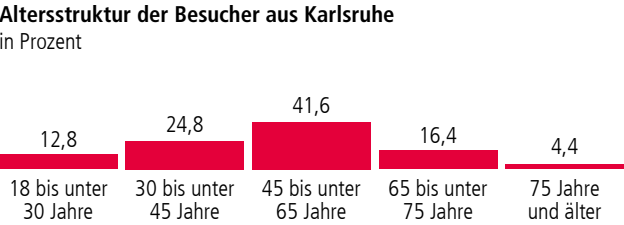
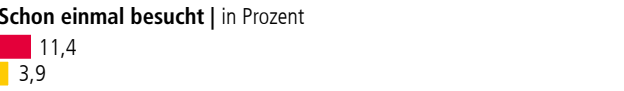
India Summer Days

Seit dem Jahr 2016 finden im Rahmen des Vorfests von „Das Fest“ die India Summer Days in der Günther-Klotz-Anlage statt. Die Veranstaltung mit Bühnenprogramm und Workshops rund um die Kultur Indiens kennen 39,0 % der Karlsruherinnen und Karlsruher sowie ein Fünftel der Regionsbevölkerung (21,1 %). Unterdurchschnittliche Bekanntheitswerte erzielen die India Summer Days bei Karlsruherinnen und Karlsruhern im Alter von 18 bis unter 30 Jahren (22,4 %) und ab 75 Jahren oder älter (29,9 %). Etwa jede beziehungsweise jeder Neunte aus Karlsruhe (11,4 %) hat die India Summer Days bereits besucht. Der Besucheranteil der Regionsbevölkerung liegt bei 3,9 %. Ein Zeitvergleich der Daten ist nicht möglich.

Im Vergleich zu anderen Veranstaltungen ist der Anteil der bisherigen Besucherinnen und Besucher in der Altersgruppe der 30- bis unter 45-Jährigen mit einem Viertel (24,8 %) relativ hoch. Rund ein Achtel (12,8 %) ist zwischen 18 und 30 Jahre alt. Weitere 41,6 % sind der Altersgruppe 45 bis unter 65 Jahre zuzurechnen. 20,8 % der bisherigen Besucherschaft aus Karlsruhe ist im Alter von 65 Jahren oder älter.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Wochen gegen Rassismus

Die Karlsruher Wochen gegen Rassismus sind eine kulturelle Veranstaltungsreihe mit explizit gesellschaftspolitischem Auftrag. Das seit dem Jahr 2013 stattfindende Veranstaltungsformat wird vorwiegend von gesellschaftspolitischen Initiativen und Gruppierungen getragen und inhaltlich ausgestaltet. Die vom Kulturbüro des Kulturamtes der Stadt Karlsruhe koordinierten Wochen gegen Rassismus kennen 37,9 % der Karlsruherinnen und Karlsruher und 21,1 % der Bewohnerinnen und Bewohner der Region. 11,4 % der Karlsruher Bevölkerung haben die Veranstaltung bereits besucht. Unter der Regionsbevölkerung liegt der Besucheranteil bei 3,0 %. Ein Zeitvergleich ist nicht möglich.

Unter den Karlsruherinnen und Karlsruhern, die die Wochen gegen Rassismus schon einmal besucht haben, sind 18,3 % im Alter von 18 bis unter 30 Jahren und 21,0 % im Alter von 30 bis unter 45 Jahren. Weitere 39,1 % der bisherigen Besucherinnen und Besucher entstammen der mittleren Altersgruppe 45 bis unter 65 Jahre. 21,6 % der Besucherinnen und Besucher sind 65 Jahre oder älter.

Folkloria

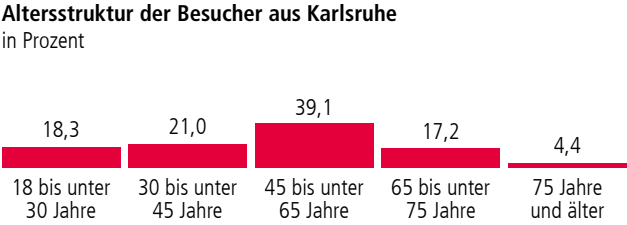
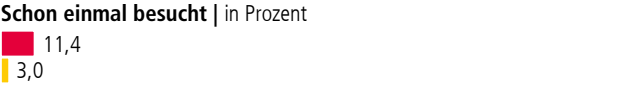
Die Folkloria ist ein internationales Tanz- und Folklorefestival, bei dem schwerpunktmäßig Tanz- und Musikgruppen aus Europa traditionelle und moderne Tänze aufführen. Die Veranstaltung rund um den Friedrichsplatz ist einem guten Fünftel der Karlsruherinnen und Karlsruher (21,7 %) ein Begriff. In der Region kennen 13,4 % die Folkloria. Am bekanntesten ist die Folkloria den Karlsruherinnen und Karlsruhern im Alter von 65 bis unter 75 Jahren (37,1 %). Etwa jede beziehungsweise jeder Zehnte aus Karlsruhe (9,8 %) hat die Folkloria bereits besucht. Von der Regionsbevölkerung haben 2,5 % bereits die Darbietungen auf der Folkloria gesehen.

Die Altersstruktur der bisherigen Besucherinnen und Besucher der Folkloria zeigt, dass der Anteil der 18- bis unter 30-Jährigen mit 5,6 % relativ gering ist. Weitere 16,7 % sind zwischen 30 und unter 45 Jahre alt. Nahezu die Hälfte der Besucherinnen und Besucher aus der Fächerstadt (47,1 %) zählt zur Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen. 65 Jahre alt oder älter sind 30,7 %.

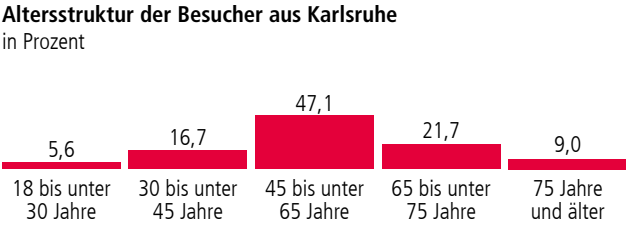
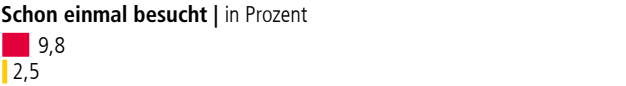
Mondo – ein Fest für alle

Bei der Veranstaltung „Mondo – ein Fest für alle“, ehemals „Fest der Völkerverständigung“, präsentieren sich internationale Vereine und Institutionen mit Ständen und einem Kulturprogramm. Die Veranstaltung, die die kulturelle Vielfalt der Karlsruherinnen und Karlsruher aus aller Welt zeigt, kennen 22,1 % der städtischen Bevölkerung. In der Region ist Mondo 12,7 % der Befragten ein Begriff. Seit dem Jahr 2009 hat die Bekanntheit deutlich abgenommen (Karlsruhe 2009: 51,6 %; Region 2009: 25,5 %), was eventuell auch auf die Namensänderung von „Fest der Völkerverständigung“ zu „Mondo – ein Fest für alle“ im Jahr 2018 zurückzuführen ist. Etwa jede beziehungsweise jeder Zehnte aus Karlsruhe (9,7 %) und 1,8 % der Regionsbevölkerung haben die Veranstaltung bereits besucht (Karlsruhe 2009: 24,9 %; Region 2009: 7,2 %).

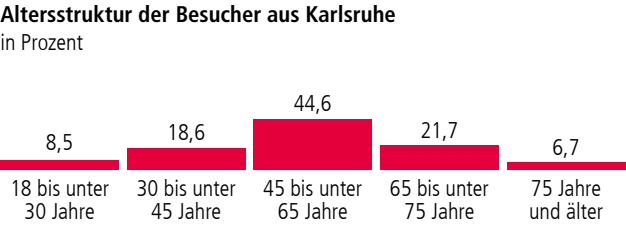
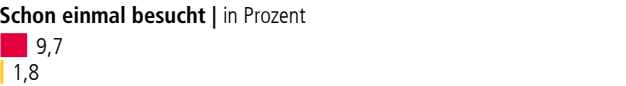
Unter den bisherigen Besucherinnen und Besuchern aus Karlsruhe sind 8,5 % im Alter von 18 bis unter 30 Jahren. Etwa ein Fünftel (18,6 %) ist der Altersgruppe 30 bis unter 45 Jahre zuzurechnen. Im Alter von 45 bis unter 65 Jahren sind 44,6 % der Karlsruherinnen und Karlsruher, die „Mondo – ein Fest für alle“ schon einmal besucht haben. Etwa 30 Prozent (28,4 %) sind 65 Jahre alt und älter.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Kulturfeste und lokales Brauchtum

Durlacher Altstadtfest

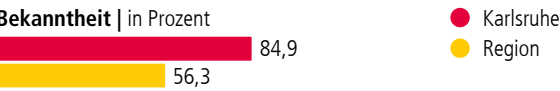
Das Durlacher Altstadtfest bietet im historischen Zentrum Durlachs an zwei Tagen ein umfangreiches Unterhaltungs- und Kulturprogramm. In Karlsruhe kennen 84,9 % der Bevölkerung diese Veranstaltung. Auch deutlich über der Hälfte der Regionsbevölkerung (56,3 %) ist das Durlacher Altstadtfest ein Begriff. Nahezu 60 Prozent der Karlsruherinnen und Karlsruher (59,1 %) und 30 Prozent der Regionsbevölkerung (31,0 %) haben das Durlacher Altstadtfest schon einmal besucht. Das Altstadtfest wurde vor allem von den Durlacherinnen und Durlachern (88,3 %), aber auch von Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem benachbarten Grötzingen (84,6 %) sowie den Bergdörfern Wolfartsweier (85,5 %), Stupferich (83,2 %) und Grünwettersbach (82,7 %) bereits besucht. Vergleichswerte zum Jahr 2009 sind nicht verfügbar.

Nahezu 40 Prozent der Karlsruherinnen und Karlsruher, die das Durlacher Altstadtfest schon einmal besucht haben, sind zwischen 18 und unter 45 Jahre alt (38,6 %). Weitere 39,0 % sind im Alter von 45 bis unter 65 Jahren und rund ein Fünftel ist im Alter von 65 Jahren oder älter (22,5 %).

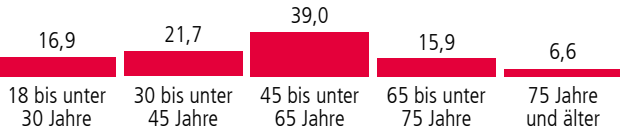
Faschingsumzüge

Die Karlsruher Faschingsumzüge, die unter anderem in der Innenstadt, in Durlach und in Grötzingen stattfinden, haben einen hohen Bekanntheitsgrad: 87,7 % der Karlsruherinnen und Karlsruher sowie 69,1 % der Regionsbevölkerung kennen die Umzüge. Bereits besucht haben die Faschingsumzüge 56,8 % der Stadtbevölkerung und 25,5 % der Bewohnerinnen und Bewohner in der Region. Besonders häufig haben Karlsruherinnen und Karlsruher mit Kindern unter 18 Jahren die hiesigen Umzüge bereits besucht (70,7 %). Dagegen liegt der Besucheranteil in der Gruppe der Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schüler mit 38,5 % unter dem Durchschnitt. Ein Zeitvergleich zu der Kulturmfrage 2009 ist nicht möglich.

Die Altersstruktur der bisherigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe zeigt, dass etwas über 40 Prozent (41,2 %) 18 bis unter 45 Jahre alt sind. Weitere 38,5 % sind der Altersgruppe 45 bis unter 65 Jahre zuzurechnen. Rund ein Fünftel (20,3 %) der Besucherinnen und Besucher macht die Altersgruppe der 65-Jährigen und älter aus.

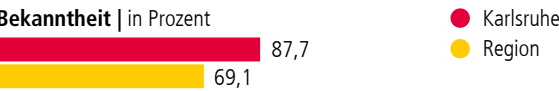


Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe
in Prozent

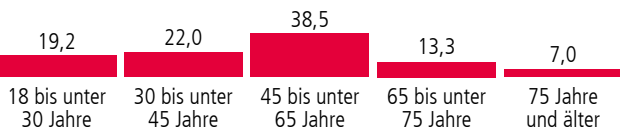


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

▶ Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 133



Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe
in Prozent



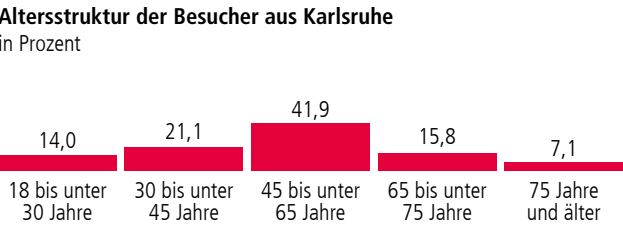
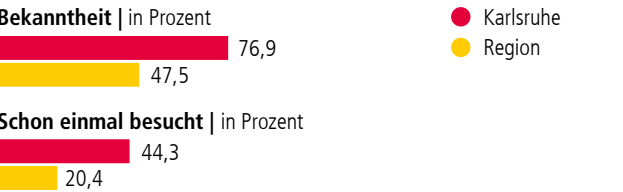
Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

▶ Siehe Anhangtabelle Band 3, Seite 134

Lichterfest im Zoologischen Stadtgarten

Das Lichterfest im Zoologischen Stadtgarten findet alle zwei Jahre statt. Von den Karlsruherinnen und Karlsruhern kennen 76,9 % und von der Regionsbevölkerung 47,5 % die Veranstaltung. Im Vergleich zum Jahr 2009 hat der Bekanntheitsgrad des Lichterfests sowohl in Karlsruhe (2009: 85,3 %) als auch in der Region (2009: 51,1 %) etwas abgenommen. Der Besucheranteil unter den Karlsruherinnen und Karlsruhern liegt bei 44,3 %. Von der Regionsbevölkerung haben 20,4 % das Lichterfest bereits besucht. Im Vergleich zu 2009 nahmen die Besucheranteile um 5,2 Prozentpunkte (Region) bzw. 8,4 Prozentpunkte (Karlsruhe) ab. Unter den Karlsruherinnen und Karlsruhern besuchen die 45- bis unter 65-Jährigen (56,1 %) das Lichterfest zu einem besonders hohen Anteil.

Nahezu jeder siebte Besucher beziehungsweise jede siebte Besucherin des Lichterfests (14,0 %) ist in der Altersgruppe der 18- bis unter 30-Jährigen. Weitere 21,1 % sind zwischen 30 und unter 45 Jahre alt. Etwas mehr als 40 Prozent (41,9 %) sind der Altersgruppe 45 bis unter 65 Jahre zuzurechnen. 65 Jahre alt oder älter sind 22,9 % der bisherigen Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe.

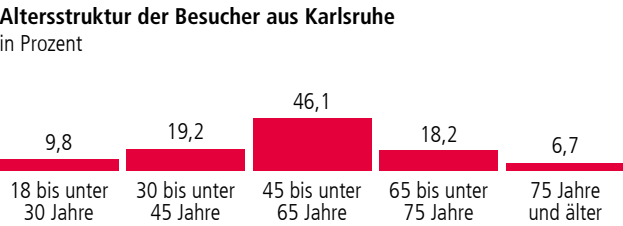
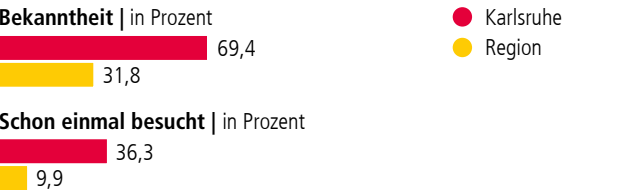


Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Hafen-Kultur-Fest

Das dreitägige Hafen-Kultur-Fest findet jeweils am letzten Wochenende im Juni im Rheinhafen statt. Von den Befragten aus Karlsruhe kennen 69,4 % die Veranstaltung. In der Region ist das Hafen-Kultur-Fest 31,8 % ein Begriff. Unter den Karlsruherinnen und Karlsruhern kennen vor allem 45- bis unter 65-Jährige (84,2 %) und 65- bis unter 75-Jährige (85,4 %) das Format. Bei Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern erreicht das Hafen-Kultur-Fest einen unterdurchschnittlichen Bekanntheitsgrad (34,4 %). Unter den seit weniger als fünf Jahren in der Fächerstadt Wohnenden kennen 39,3 % die Veranstaltung. Der Bekanntheitsgrad steigt sukzessive mit längerer Wohndauer auf 82,6 % (20 Jahre oder länger) an. Bereits besucht wurde das Hafen-Kultur-Fest von 36,3 % der Karlsruherinnen und Karlsruher und von 9,9 % der Regionsbevölkerung. Ähnlich wie beim Bekanntheitsgrad ist der Anteil der Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe in den Altersgruppen 45 bis unter 65 Jahre (50,6 %) sowie 65 bis unter 75 Jahre (48,2 %) am höchsten und unter Studierenden, Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schülern unterdurchschnittlich (11,3 %).

Etwas weniger als die Hälfte der bisherigen Besucherinnen und Besucher (46,1 %) ist zwischen 45 bis unter 65 Jahre alt. 30,0 % sind jünger als 45 Jahre und 24,9 % 65 Jahre oder älter.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

Wissenschafts-Veranstaltungen

EFFEKTE

Seit dem Jahr 2013 organisiert das Wissenschaftsbüro der Stadt Karlsruhe im zweijährigen Rhythmus das Wissenschaftsfestival EFFEKTE. Die Veranstaltung, die die wissenschaftliche Kompetenz der Fächerstadt einem breiten Publikum zugänglich machen möchte, kennt etwa jede beziehungsweise jeder Vierte (26,6 %) der Befragten aus Karlsruhe und in der Region jede beziehungsweise jeder Zehnte (9,8 %). Bereits besucht wurde die Veranstaltung von 9,2 % der Stadtbevölkerung und von 2,0 % der Regionsbevölkerung. Da das Wissenschaftsfestival bei der letzten Kulturmfrage noch nicht stattfand, sind keine Zeitvergleiche möglich.

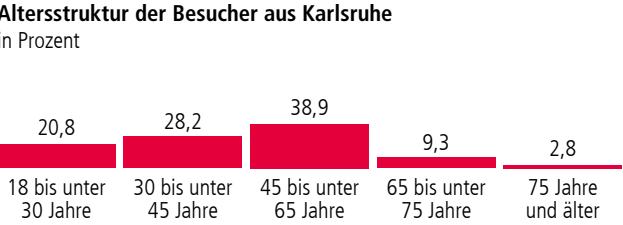
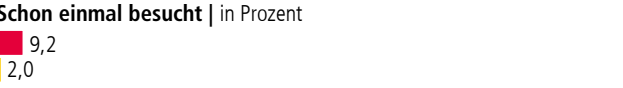
Nahezu die Hälfte der Karlsruherinnen und Karlsruher, die EFFEKTE bereits besucht haben, sind zwischen 18 und unter 45 Jahre alt (49,0 %). 38,9 % sind der Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen zuzurechnen. Lediglich 12,1 % sind 65 Jahre oder älter.

Karlsruher Gespräche

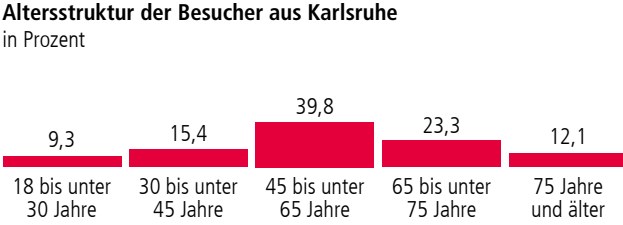
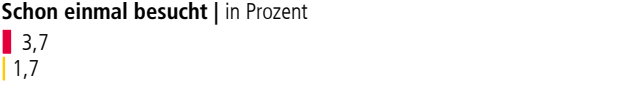
Die seit 1997 jährlich vom ZAK (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale, KIT) ausgerichteten Karlsruher Gespräche widmen sich aktuellen Themen unter dem Aspekt der angewandten Kulturwissenschaft. Das Format, das ein Symposium, Gesprächsrunden, Podiumsdiskussionen, Theater- und Filmaufführungen, Lesungen und Konzerte umfasst, kennt etwa ein Fünftel der Karlsruher Bevölkerung (20,3 %). In der Region sind die Karlsruher Gespräche einem Zehntel der Bevölkerung ein Begriff (10,1 %). Seit 2009 hat der Bekanntheitsgrad der Karlsruher Gespräche in der Stadt deutlich (2009: 29,3 %) und in der Region etwas (2009: 12,5 %) abgenommen. In der Karlsruher Bevölkerung sind die Gespräche vor allem den 65- bis unter 75-Jährigen (37,3 %) sowie Personen im Alter von 75 Jahren und älter (32,6 %) und damit auch den Rentnerinnen und Rentnern (35,2 %) ein Begriff. Bereits besucht wurden sie von 3,7 % (2009: 6,4 %) der Karlsruher Bevölkerung und von 1,7 % (2009: 1,5 %) der Regionsbevölkerung.

Etwa zehn Prozent (9,3 %) der bisherigen Besucherinnen und Besucher der Karlsruher Gespräche aus der Fächerstadt sind 18 bis unter 30 Jahre alt; weitere 15,4 % gehören der Altersgruppe 30 bis unter 45 Jahre an. Etwas mehr als ein Drittel (35,4 %) sind 65 Jahre alt und älter.

Die Karlsruher Gespräche gehen in neuer Form ab 2021 in die KIT-Science Week ein.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019 | Regionsumfrage 2019.

3.2 Kurzprofile weiterer Veranstaltungen

Veranstaltungen in den Stadtteilen

LIVE am Turm

Die Veranstaltung LIVE am Turm, bis 2015 unter dem Namen Klassik am Turm, findet auf dem Turmberg in Durlach statt. Seit ihrer erstmaligen Durchführung im Jahr 1996 werden bei LIVE am Turm jährlich klassische Musikkonzerte gegeben. Von den Karlsruherinnen und Karlsruhern haben bereits 12,9 % LIVE am Turm bereits besucht.

Zu den Besucherinnen und Besuchern zählen vor allem Alleinlebende ab 65 Jahren (27,9 %) sowie Paare oder Mehrpersonenhaushalte ab 65 Jahren (28,9 %). In der Altersgruppe der 18- bis unter 30-Jährigen (3,4 %) sowie unter den Studierenden, Auszubildenden oder Schülerinnen und Schülern (2,8 %) der Fächerstadt sind die Besuchsanteile relativ gering.

Die Altersstruktur der bisherigen Besucherinnen und Besucher zeigt, dass 6,3 % derjenigen, die LIVE am Turm schon einmal besucht haben, 18 bis unter 30 Jahre alt sind. Etwa jede beziehungsweise jeder Zehnte (10,4 %) ist 30 bis unter 45 Jahre alt. Etwas unter 40 Prozent (38,0 %) zählen zur Altersgruppe 45 bis unter 65 Jahre. Im Alter von 65 Jahren oder älter sind schließlich 45,2 %.

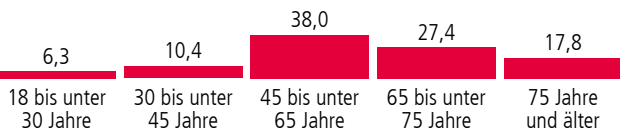
LIVE am Turm wurde vor allem bereits von den Durlacherinnen und Durlachern (38,6 %), aber auch von Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem benachbarten Grötzingen (29,0 %) sowie den Bergdörfern Hohenwettersbach (38,5 %), Palmbach (35,4 %), Wolfartsweier (30,0 %), Grünwettersbach (27,3 %) und Stupferich (27,0 %) besucht.

Schon einmal besucht | in Prozent



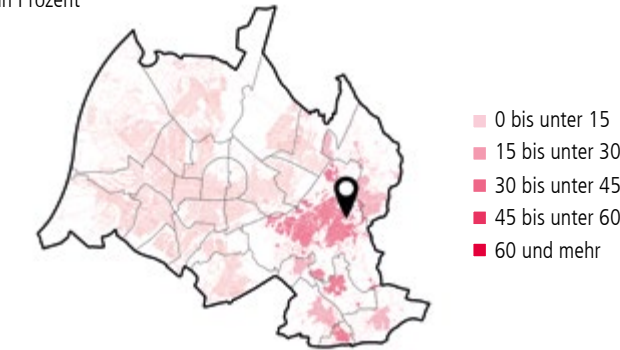
Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe

in Prozent



Anteile der Besucher aus Karlsruhe

in Prozent



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019.

Grötzinger Kulturmeile

Bei der Grötzinger Kulturmeile haben ansässige Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, ihre Werke zu präsentieren. Das Straßenfest, welches im Zentrum Grötzingens stattfindet, haben 12,7 % der Einwohnerinnen und Einwohner Karlsruhes schon mindestens einmal besucht.

Etwa ein Zehntel derjenigen, die die Grötzinger Kulturmeile bereits besucht haben (9,1 %) ist im Alter von 18 bis unter 30 Jahren. Weitere 14,7 % der Besucherinnen und Besucher sind der Altersgruppe der 30- bis unter 45-Jährigen zuzurechnen. 42,0 % sind 45 bis unter 65 Jahre alt. Im Alter von 65 Jahren oder älter sind 34,2 % der Besucherinnen und Besucher aus der Fächerstadt.

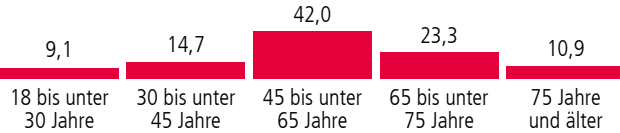
Unter den Grötzingern und Grötzingern ist der Besucheranteil mit 86,9 % besonders hoch. Besucheranteile von über 20 Prozent erreicht die Grötzinger Kulturmeile auch unter der Einwohnerschaft von Durlach (28,7 %), Wolfartsweier (25,7 %) und Hohenwettersbach (23,2 %).

Schon einmal besucht | in Prozent



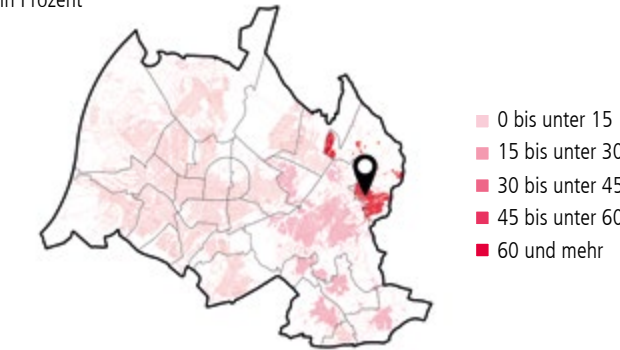
Altersstruktur der Besucher aus Karlsruhe

in Prozent



Anteile der Besucher aus Karlsruhe

in Prozent



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019.

Veranstaltungen im Kreativpark „Alter Schlachthof“

ausgeschlachtet

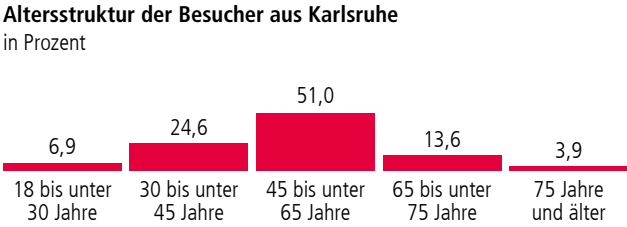
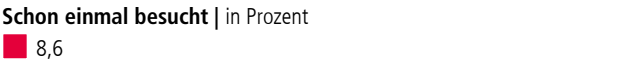
Der Verein ausgeschlachtet e. V., als spartenübergreifender Zusammenschluss der auf dem Schlachthofgelände Ansässigen, organisiert alle zwei Jahre einen Tag der offenen Türen, der wie der Verein selbst „ausgeschlachtet“ heißt. Von den Karlsruherinnen und Karlsruhern kennen 17,1 % diese Veranstaltung. Bereits besucht wurde „ausgeschlachtet“ von 8,6 % der Stadtbevölkerung.

Diejenigen, die den Tag der offenen Tür auf dem Schlachthofgelände bereits besucht haben, sind zu 6,9 % im Alter von 18 bis unter 30 Jahren alt. Rund ein Viertel (24,6 %) ist im Alter von 30 bis unter 45 Jahre. Etwas mehr als die Hälfte der Besucherinnen und Besucher aus der Fächerstadt (51,0 %) war zum Zeitpunkt der Befragung der Altersgruppe 45 bis 65 Jahre zuzurechnen. Weitere 17,5 % sind 65 Jahre oder älter.

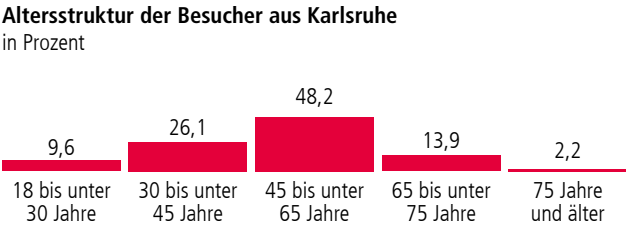
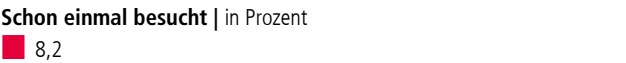
Schwein gehabt

Ebenfalls alle zwei Jahre, im Wechsel mit der Veranstaltung „ausgeschlachtet“, findet auf dem Kreativpark die Kulturnacht „Schwein gehabt“ statt. Die Veranstaltung, die unter anderem Beiträge der Bereiche Musik, Party, Film, Bildende Kunst, Tanz, Ausstellungen und Theater umfasst, kennen 17,4 % der Karlsruherinnen und Karlsruher. Zu den Besucherinnen und Besuchern zählen 8,2 %.

Rund ein Zehntel derjenigen, die die Veranstaltung bereits besucht haben (9,6 %), ist 18 bis unter 30 Jahre alt. Ein Viertel (26,1 %) zählt zur Altersgruppe der 30- bis unter 45-Jährigen. 48,2 % sind 45 bis unter 65 Jahre alt. 65 Jahre alt oder älter sind 16,1 % der Besucherinnen und Besucher aus Karlsruhe.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019.



Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Bürgerumfrage 2019.

Alphabetisches Einrichtungsverzeichnis

Alphabetisches Veranstaltungsverzeichnis

Alphabetisches Einrichtungsverzeichnis

Einrichtung	Kategorie	Seite
Alte Hackerei	Einrichtungen im Kreativpark „Alter Schlachthof“	74
Andere Stadtteilbibliotheken	Bibliotheken	54
Badisch Bühn	Theater	11
Badische Landesbibliothek	Bibliotheken	49
Badischer Kunstverein e. V.	Museen Archive Sammlungen	22
Badisches Landesmuseum	Museen Archive Sammlungen	16
Badisches Schulmuseum Palmbach	Einrichtungen mit Stadtteilbezug	70
Badisches Staatstheater	Theater	7
Badnerlandhalle Neureut	Einrichtungen mit Stadtteilbezug	62
Bibliothek des ZKM und der Staatlichen Hochschule für Gestaltung (HfG)	Bibliotheken	57
Café Nun in der Oststadt	Einrichtungen mit Stadtteilbezug	68
Centre Culturel Franco-Allemand	Soziokulturelle Zentren Kulturräume Musikclubs	44
DAS SANDKORN	Theater	8
Digitale Stadtbibliothek	Bibliotheken	53
Erinnerungsstätte Ständehaus	Museen Archive Sammlungen	26
Festhalle Durlach	Einrichtungen mit Stadtteilbezug	63
Filmpalast am ZKM	Kinos	30
Filmtheater Schauburg	Kinos	31
GEDOK	Soziokulturelle Zentren Kulturräume Musikclubs	46
Generallandesarchiv	Museen Archive Sammlungen	28
Heimatismuseum Neureut	Einrichtungen mit Stadtteilbezug	69
Heimatismuseum Stupferich	Einrichtungen mit Stadtteilbezug	72
IBZ Internationales Begegnungszentrum	Soziokulturelle Zentren Kulturräume Musikclubs	42
Jakobustheater	Theater	12
Jazzclub	Soziokulturelle Zentren Kulturräume Musikclubs	40
Jubez Kulturzentrum	Soziokulturelle Zentren Kulturräume Musikclubs	37
Kammertheater	Theater	9
Karlsburg Durlach	Einrichtungen mit Stadtteilbezug	64
Kinder- und Jugendbibliothek im Prinz-Max-Palais	Bibliotheken	52
Kino der Kinemathek	Kinos	33
KIT-Bibliothek	Bibliotheken	51
Knielinger Museum im Hofgut Maxau	Einrichtungen mit Stadtteilbezug	65
KOHI Kulturraum	Soziokulturelle Zentren Kulturräume Musikclubs	41
Konzerthaus Schwarzwaldhalle	Weitere Einrichtungen	59
Kulturhaus Mikado	Soziokulturelle Zentren Kulturräume Musikclubs	43
Kulturzentrum Tempel	Soziokulturelle Zentren Kulturräume Musikclubs	39
Künstlerhaus	Soziokulturelle Zentren Kulturräume Musikclubs	45
Majolika	Museen Archive Sammlungen	19
marotte – Figurentheater	Theater	10
Medienbus	Bibliotheken	56
Museum beim Markt	Museen Archive Sammlungen	17
Museum für Literatur am Oberrhein	Museen Archive Sammlungen	23
Orgelfabrik Durlach	Soziokulturelle Zentren Kulturräume Musikclubs	38

Einrichtung	Kategorie	Seite
p8 in der Nordstadt	Einrichtungen mit Stadtteilbezug	71
Pfinzgaumuseum Durlach	Museen Archive Sammlungen	25
Private Galerien	Museen Archive Sammlungen	24
Spuktheater	Einrichtungen im Kreativpark „Alter Schlachthof“	75
Staatliche Kunsthalle	Museen Archive Sammlungen	18
Staatliches Museum für Naturkunde	Museen Archive Sammlungen	14
Stadtarchiv	Museen Archive Sammlungen	27
Stadtbibliothek im Neuen Ständehaus	Bibliotheken	50
Städtische Galerie	Museen Archive Sammlungen	20
Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais	Museen Archive Sammlungen	21
Stadtteilbibliothek Durlach	Bibliotheken	55
Substage	Soziokulturelle Zentren Kulturräume Musikclubs	36
Theater „Die Käuze“ in der Waldstadt	Einrichtungen mit Stadtteilbezug	67
Tollhaus	Soziokulturelle Zentren Kulturräume Musikclubs	35
Universum City Kino	Kinos	32
Verkehrsmuseum in der Südstadt	Einrichtungen mit Stadtteilbezug	66
Volkshochschule	Weitere Einrichtungen	60
wirkstatt	Soziokulturelle Zentren Kulturräume Musikclubs	47
ZKM Zentrum für Kunst und Medien	Museen Archive Sammlungen	15

Alphabetisches Verzeichnis

Veranstaltung	Kategorie	Seite
ARD Hörspieltage	Hörfunk Literatur	92
art KARLSRUHE	Kunst-Museen Ausstellungen	96
ATOLL	Theater Tanz	84
ausgeschlachtet	Veranstaltungen im Kreativpark „Alter Schlachthof“	110
BEYOND	Film- und Medienkunst	90
Das Fest	Musik	78
dokKa – Dokumentarfestival Karlsruhe	Film- und Medienkunst	89
Durlacher Altstadtfest	Kulturfeste und Brauchtum	103
EFFEKTE	Wissenschafts-Veranstaltungen	106
Europäische Kulturtage	Interkulturelle, interdisziplinäre Veranstaltungen	99
Faschingsumzüge	Kulturfeste und lokales Brauchtum	103
Folkloria	Interkulturelle, interdisziplinäre Veranstaltungen	100
Grötzinger Kulturmeile	Veranstaltungen in den Stadtteilen	108
Hafen-Kultur-Fest	Kulturfeste und lokales Brauchtum	104
Independent Days Internationale Filmfestspiele	Film- und Medienkunst	88
India Summer Days	Interkulturelle, interdisziplinäre Veranstaltungen	99
Internationale Händel-Festspiele	Musik	80
KAMUNA (Karlsruher Museumsnacht)	Kunst-Messen Ausstellungen	96
Karlsruher Bücherschau	Hörfunk Literatur	92
Karlsruher Gespräche	Wissenschafts-Veranstaltungen	106
Karlsruher Krimitage	Hörfunk Literatur	93
Karlsruher Künstlermesse	Kunst-Messen Ausstellungen	97
Karlsruher Meisterkonzerte	Musik	80
Karlsruher Schlosskonzerte	Musik	79
KinderLiteraturtage	Hörfunk Literatur	94
Lichterfest im Zoologischen Stadtgarten	Kulturfest und lokales Brauchtum	104
Literaturtage Karlsruhe	Hörfunk Literatur	93
LIVE am Turm	Veranstaltungen in den Stadtteilen	108
marottinale	Theater Tanz	85
Mondo – ein Fest für alle	Interkulturelle, interdisziplinäre Veranstaltungen	101
Musik im Rathaus	Musik	81
OPEN AIR Kino-Nächte	Film- und Medienkunst	87
PRIDE PICTURES – Queer Film Festival	Film- und Medienkunst	89
Schlosslichtspiele	Film- und Medienkunst	87
Schwein gehabt	Veranstaltungen im Kreativpark „Alter Schlachthof“	110
Stummfilmfestival Karlsruhe	Film- und Medienkunst	88
Tanz Karlsruhe	Theater Tanz	84
Theaterfest	Theater Tanz	83
Theaternacht	Theater Tanz	83
Unifest Karlsruhe	Musik	78
Wochen gegen Rassismus	Interkulturelle, interdisziplinäre Veranstaltungen	100
ZeitGenuss	Musik	81
Zeltival im Kulturzentrum Tollhaus	Musik	79

